

Nikon

De

Das Nikon Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX P3

Digitalkamera



Markennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. Finder ist eine Marke von Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Internet ist eine Marke der Digital Equipment Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Marken von Adobe Systems Inc. Das SD-Logo ist eine Marke der SD Card Association. PictBridge ist eine Marke. Die Porträt-Autofokus-Technologie wird von Identix[®] bereitgestellt. Die D-Lighting-Technologie wird von  Apical Limited bereitgestellt. Alle übrigen Produkt- und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Marken oder eingetragene Marken der entsprechenden Rechtsinhaber.

Apple Public Source License

Dieses Produkt enthält den den Bedingungen der Apple Public Source Lizenz unterliegenden Apple mDNS Quellcode, der von der Website <http://developer.apple.com/darwin/> abgerufen werden kann.

Portions Copyright (c) 1999-2004 Apple Computer, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Datei enthält Originalcode und/oder Änderungen am Originalcode wie in der Apple Public Source License Version 2.0 ('Lizenz') definiert und durch diese geregelt. Es ist Ihnen untersagt, diese Datei auf andere Weise als in Übereinstimmung mit dieser Lizenz zu verwenden.

Bitte laden Sie eine Kopie dieser Lizenz unter <http://www.opensource.apple.com/apsl/> und lesen Sie diese, bevor Sie diese Datei verwenden.

Der Originalcode und jegliche im Rahmen dieser Lizenz verteilte Software werden ohne MÄNGELGEWÄHR verteilt, OHNE GEWÄHRLEISTUNGEN JEDLICHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, UND APPLE LEHNT HIERMIT ALLE GEWÄHRLEISTUNGEN DIESER ART AB, EINSCHLIESSLICH OHNE EINSCHRÄNKUNG JEDLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DES UNGESTÖRTEN BESITZES ODER DER NICHTVERLETZUNG. Entnehmen Sie bitte der Lizenz die spezielle Sprache, die die Rechte und Einschränkungen im Rahmen dieser Lizenz regelt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX P3. Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie es so auf, dass es beim Fotografieren stets schnell zur Hand ist.

In diesem Handbuch verwendete Symbole



Lesen Sie sich diese Hinweise vor Gebrauch der Kamera durch. Sie enthalten allgemeine Informationen bzw. Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen, um eine Fehlfunktion der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.

- Auf dem Monitor der Kamera angezeigte Menüelemente werden in diesem Handbuch durch Fettformatierung und französische Anführungszeichen hervorgehoben (z. B. »**Sommerzeit**«).
- Die werkseitig eingerichteten Einstellungen für die verschiedenen Funktionen und Menüs der Kamera sind mit der Angabe »Standardeinstellung« gekennzeichnet.
- SD-Speicherkarten werden auch als Speicherkarten bezeichnet.
- Um die Abbildungen in diesem Handbuch leichter verständlich zu machen, ist teilweise kein Motiv dargestellt.

Die Abbildungen und Bildschirmanweisungen in diesem Handbuch können von der tatsächlichen Monitoranzeige abweichen.

Bevor Sie beginnen

Erste Schritte

Fotografieren und Bildkontrolle

Auswählen eines Motivprogramms

Weitere Aufnahmeoptionen

Wiedergabe der Bilder auf dem Monitor

Aufnahme und Wiedergabe von Filmsequenzen

Anschließen der Kamera an einen Fernseher, Computer oder Drucker

Kameraeinstellungen für fortgeschrittene Fotografen

Wireless-LAN-Betriebsart

Technische Hinweise

Inhalt

Bevor Sie beginnen	6
Sicherheitshinweise	6
Hinweise	8
Einführung	11
Die COOLPIX P3 in der Übersicht	12
Der Monitor	14
Erste Schritte.....	16
Laden des Akkus	16
Einsetzen des Akkus	18
Einsetzen der Speicherkarte	20
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit	22
Fotografieren und Bildkontrolle	24
📹 Automatik	24
Schritt 1: Aktivieren der Automatik 📹	24
Schritt 2: Einschalten der Kamera	24
Schritt 3: Wählen des Bildausschnitts	25
Schritt 4: Scharfstellen und Auslösen	26
Wiedergabe von Bildern	27
Löschen von Bildern	27
Fotografieren mit Blitzlicht.....	28
Aufnahmen von Bildern mit dem Selbstauslöser	30
Auswählen der Fokusooption	31
Belichtungskorrektur	32
Auswählen eines Motivprogramms	33
Motivprogramme	33
Weitere Aufnahmeoptionen	41
Verwenden der Belichtungssteuerung	41
Auswählen von Bildqualität und Bildgröße.....	43
Verwenden der ISO-Empfindlichkeit	45
Einstellen des Weißabgleichs	46
Verwenden des Bildstabilisators (VR).....	48

Wiedergabe der Bilder auf dem Monitor	49
Einzelbilddarstellung	49
Wiedergabe mehrerer Bilder: Indexdarstellung	50
Histogramm-Anzeige	51
Löschen von Bildern	51
Detailansicht	52
Schnelle Ausschnittvergrößerung	52
Ausschnittvergrößerung	53
Speichern eines Bildausschnitts	54
Sprachnotizen	55
Aufzeichnen von Sprachnotizen	55
Wiedergabe von Sprachnotizen	55
Löschen von Sprachnotizen	55
Aufnahme und Wiedergabe von Filmsequenzen.....	56
Filmsequenz-Optionen	56
Filmsequenz-Optionen	56
Einstellen des Autofokus.....	57
Aufzeichnen von Filmsequenzen	58
Aufzeichnen eines Zeitrafferclips.....	59
Wiedergabe von Filmsequenzen	60
Anschließen der Kamera an einen Fernseher, Computer oder Drucker	61
Anschluss an ein Fernsehgerät	61
Anschluss an einen Computer	62
Anschluss an einen Drucker	67
Anschluss der Kamera an einen Drucker	68
Drucken einzelner Bilder	69
Drucken mehrerer Bilder	70
Erstellen eines DPOF-Druckauftrags: Druckauftrag	72

Kameraeinstellungen für fortgeschrittene Fotografen 76

Verwenden der Menüs	76
Anzeigen der Menüs	76
Die Menüsteuerung	77
Das Aufnahmemenü	78
Belichtungsmess.	79
Serienaufnahme	80
BSS	82
Belichtungsreihe	83
Bildanpassung	84
Scharfzeichnung	84
Farbsättigung	85
Messfeldvorwahl	86
Autofokus	87
Konstante Blende	88
Rauschunterdr.	88
Das Wiedergabemenü	89
Der Bildschirm zur Bildauswahl	90
Der Bildschirm »Datum auswählen«	91
Liste nach Datum	92
D-Lighting	92
Diashow	93
Löschen	94
Schützen	94
Transferkennz.	95
Kompaktbild	96
Kopieren	97
Das Systemmenü	98
Menüs	99
Startbild	99
Datum & Uhrzeit	100
Monitor	101
Datum einbel.	102
Auslösesignal	104
AF-Hilfslicht	104
Sound	105
Ausschaltzeit	105
Formatieren/Speicher löschen	106
Sprache/Language	106
Schnittstellen (USB/Videonorm)	107
Autotransfer	107
Zurücksetzen	108
Firmware-Version	108

Wireless-LAN-Betriebsart	109
Was ist die Wireless-LAN-Betriebsart?	109
Einrichten der Wireless-LAN-Betriebsart	110
Überprüfen von Profilen	120
Übertragen von Bildern auf einen Computer.....	121
Übertragen von Bildern an einen Drucker	130
Technische Hinweise	132
Optionales Zubehör	132
Sorgsamer Umgang mit der Kamera	133
Fehlermeldungen.....	136
Lösungen für Probleme.....	140
Anhang.....	143
Technische Daten	151
Index	155

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie dieses Handbuch für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch dieses Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, für die Kamera, Akkuladegerät oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie Akkuladegerät bzw. Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera nehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen, nachdem Sie den Akku entnommen bzw. die Stromversorgung getrennt haben.



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei Verwendung des Trageriemens

Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Das Berühren des Innenlebens von Kamera oder Akkuladegerät kann zu Verletzungen führen. Reparaturarbeiten sollten ausschließlich durch den Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst vorgenommen werden. Falls die Kamera oder das Akkuladegerät einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollten, entfernen Sie den Akku und/oder trennen Sie die Stromversorgung, und lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen.



Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise für das Akkuladegerät:

- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Staub auf den Metallteilen des Steckers oder in deren Nähe sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Der Gebrauch verschmutzter Stecker kann zu einem Brand führen.
- Bei Gewitter sollten Sie eine Berührung des Netzkabels vermeiden und sich nicht in der Nähe des Akkuladegeräts aufhalten. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko eines Stromschlags.
- Das Netzkabel darf nicht beschädigt, modifiziert, gewaltsam gezogen oder geknickt werden, nicht unter schweren Gegenständen platziert oder Hitze bzw. offenem Feuer ausgesetzt werden. Sollte die Isolierung beschädigt werden und blanke Drähte hervortreten, wenden Sie sich zwecks Reparatur oder Austausch an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.

- Fassen Sie den Stecker oder das Akkuladegerät niemals mit nassen Händen an. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko eines Stromschlags.



Vorsicht im Umgang mit Akkus/ Batterien

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich vor dem Austauschen des Akkus/der Batterie, dass die Kamera ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie vorher die Stromzufuhr trennen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie nur Nikon-Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie Akkus/Batterien nicht kurz und versuchen Sie niemals, sie zu öffnen.
- Setzen Sie Akkus/Batterien keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Tauchen Sie Akkus/Batterien nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe.
- Sichern Sie den Akku beim Transport mit der zugehörigen Schutzkappe. Transportieren oder lagern Sie Akkus/Batterien nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens ist vor allem bei leeren Batterien gegeben. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie Batterien bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Akkus und Batterien erwärmen sich beim Betrieb und können nach längerem Gebrauch heiß werden. Schalten Sie die Kamera daher vor dem Austauschen des Akkus/der Batterie zuerst aus, und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku/die Batterie abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus/Batterien, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku/an der Batterie feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku/die Batterie heraus.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel, Akkus, Akkuladegeräte und Netzgeräte

Verwenden Sie als Kabel, Akkus, Akkuladegeräte und Netzgeräte ausschließlich Original-Teile von Nikon, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind.



Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



Behandeln Sie alle beweglichen Teile mit Vorsicht

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder andere Objekte nicht durch das Objektiv oder andere bewegliche Teile eingeklemmt werden.



CD-ROMs

Die mit der Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zur Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Blitzes

Das Auslösen eines Blitzes in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



Betätigen Sie niemals das Blitzgerät, wenn der Reflektor mit einer Person oder einem Gegenstand in Berührung steht

Die Hitzeentwicklung beim Betätigen des Blitzgeräts kann zu Hautverbrennungen oder zum Entzünden der Kleidung führen.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z. B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.



Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus

Tauchen Sie Akkus/Batterien nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe. Wenn das Gerät für längere Zeit unter Einfluss von Feuchtigkeit verwendet wird, besteht das Risiko eines Brandes oder Stromschlags.



Folgen Sie den Anweisungen des Krankenhaus- oder Flugzeugpersonals

Dieses Gerät gibt Funkfrequenzstrahlungen ab, die sich störend auf medizinische oder Navigationsgeräte auswirken können. Verwenden Sie dieses Gerät in Krankenhäusern oder Flugzeugen nicht, bevor Sie eine Erlaubnis durch das Krankenhaus- oder Flugzeugpersonal erhalten haben.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Dieses Produkt verwendet Verschlüsselungssoftware, die in den USA entwickelt wurde und ist daher den Export-Vorschriften der USA unterworfen. Das Produkt darf nicht in eines der Länder exportiert werden, gegen die die USA ein Embargo erlassen haben. Gegen folgende Länder war im November 2005 ein Embargo in Kraft: Iran, Kuba, Lybien, Nordkorea, Sudan, Syrien.

Hinweis für Kunden in Europa

Hiermit erklärt Nikon, dass sich diese Digitalkamera in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. (BM-Wi)

Symbol für getrennte Wertstoff-/Schadstoffsammlung in europäischen Ländern



Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt separat entsorgt werden muss. Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt darf nur separat an einer geeigneten Sammelstelle entsorgt werden. Eine Entsorgung im Hausmüll ist unzulässig.
- Wenden Sie sich für nähere Informationen bitte an Ihren Händler oder die örtlich für Abfallentsorgung zuständigen Behörden.

Entsorgen von Geräten zur Datenspeicherung

Beachten Sie, dass durch das Löschen von Daten, wie Bildern oder Profilinformationen, oder durch das Formatieren von Geräten zur Datenspeicherung, wie Speicherkarten oder dem internen Kameraspeicher, die Originaldaten nicht vollständig entfernt werden. Gelöschte Daten können in einigen Fällen mithilfe handelsüblicher Software von entsorgten Speichergeräten wiederhergestellt werden. Dadurch besteht die Gefahr, dass persönliche Daten missbräuchlich verwendet werden. Die Benutzer sind für die Geheimhaltung dieser Daten selbst verantwortlich.

Bevor Sie ein Gerät zur Datenspeicherung entsorgen oder dieses einer anderen Person überlassen, löschen Sie sämtliche Daten mithilfe handelsüblicher Software oder formatieren Sie das Gerät und füllen Sie es dann vollständig mit Bildern ohne private Inhalte (z. B. mit Bildern, bei denen Sie den leeren Himmel fotografieren). Ersetzen Sie auch Bilder, die Sie als Startbilder ausgewählt haben. Wenn Sie Geräte zur Datenspeicherung physisch zerstören, seien Sie vorsichtig, dass Sie dabei keine Verletzungen oder Eigentumsbeschädigungen verursachen.

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigelegte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z. B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z. B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Urheberrechtlich geschützte Werke, wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Einführung

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Nikon-COOLPIX-Digitalkameras werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte, Netzadapter und Blitzgeräte). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR, DAS NICHT AUS DEM HAUSE NIKON STAMMT, KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST. Die Verwendung von Lithium-Ionen-Akkus eines anderen Herstellers, die nicht über das Nikon-Echtheitshologramm* verfügen, kann die Funktionsfähigkeit der Kamera beeinträchtigen und zu Überhitzung, Entzündung, Platzen oder Auslaufen des Akkus führen.



Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

* Echtheitshologramm: Weist dieses Produkt als Original-Nikon-Produkt aus.

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Interner Speicher und SD-Speicherkarte

Aufgenommene Bilder können sowohl im internen Speicher als auch auf einer SD-Speicherkarte gespeichert werden. Wenn Sie eine Speicherkarte in die Kamera einsetzen, werden Bilder automatisch auf der Karte und nicht im internen Speicher abgelegt. Zum Speichern, Anzeigen oder Löschen von Bildern im internen Speicher oder zum Formatieren des internen Speichers müssen Sie zunächst die Speicherkarte herausnehmen.



Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Europa und Afrika: <http://www.europe-nikon.com/support/>
- Asien, Ozeanien und Naher Osten: <http://www.nikon-asia.com/>

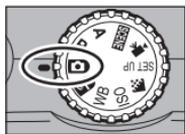
Auf diesen Webseiten finden Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Webadresse:

<http://nikonimaging.com/>

Die COOLPIX P3 in der Übersicht

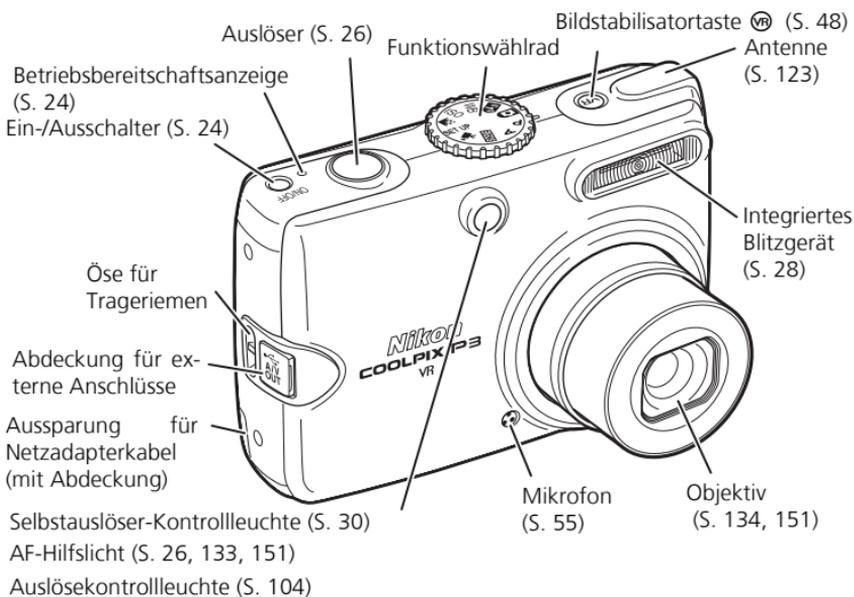
Bevor Sie beginnen

Funktionswähler

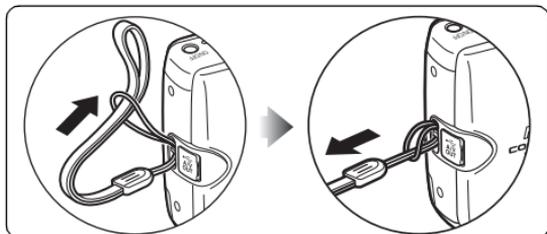


Drehen Sie das Funktionswähler, bis das Symbol der gewünschten Funktion an der Markierung » ● « einrastet.

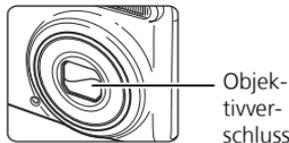
	Automatik (S. 24)		Bildqual./-größe (S. 43)
P/A	Belichtungssteuerung (S. 41)	ISO	ISO-Empfindlichkeit (S. 45)
SCENE	Motivprogramme (S. 33)	WB	Weißabgleichprogramm (S. 46)
	Filmsequenz (S. 56)		Wireless-LAN-Betriebsart (S. 109)
SET UP	Systemmenü (S. 98)		

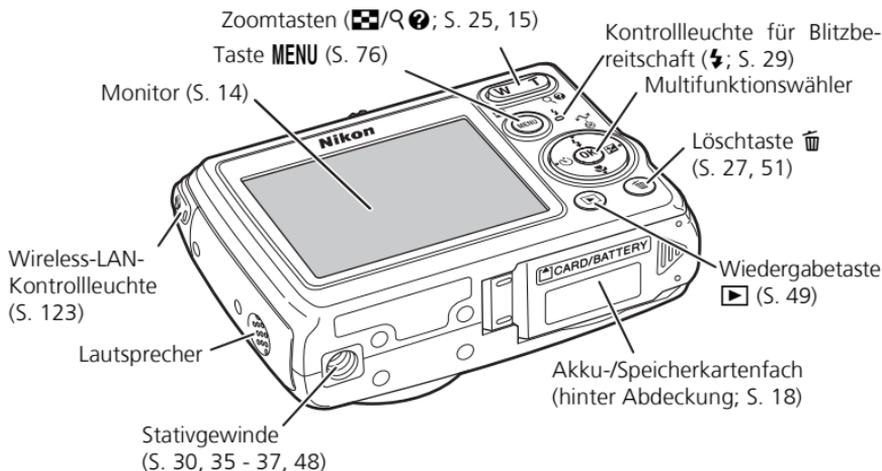


Befestigen des Trageriemens



Objektiv eingefahren





Multifunktionswähler

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um Bilder bzw. Menüelemente auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**, um die Auswahl zu bestätigen. Die Tasten des Multifunktionswählers werden auch für folgende Zwecke verwendet:

⚡: Einblenden des Menüs »**Blitz**« (S. 28)

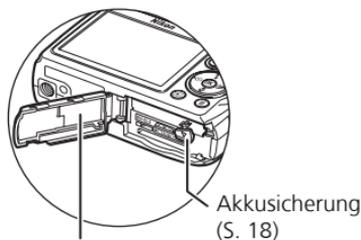
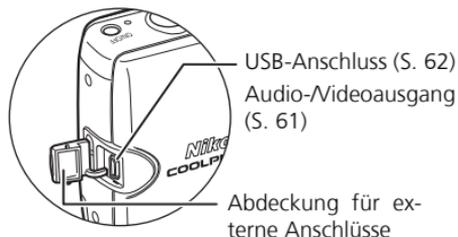
📶: Übertragen von Bildern (S. 63)

🕒: Einblenden des Menüs »**Selbstausröser**« (S. 30)

🌿: Einblenden des Menüs »**Fokusooptionen**« (S. 31)



☑: Einblenden des Einstellungsbildschirms für die Belichtungskorrektur (S. 32)
 Programmverschiebung (wenn das Funktionswählrad auf **P** gestellt wird; S. 41)
 Blendenwahl (wenn das Funktionswählrad auf **A** gestellt wird; S. 42)

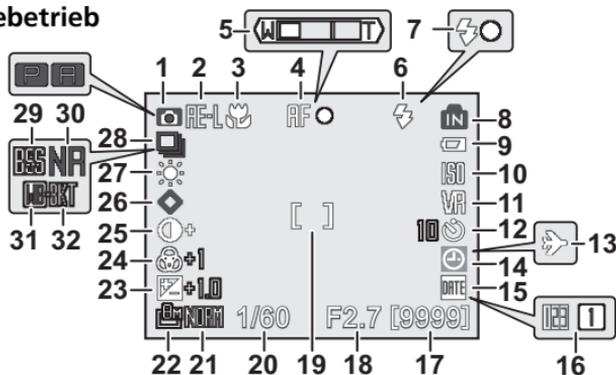


Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs (S. 18)

Der Monitor

Bevor Sie beginnen

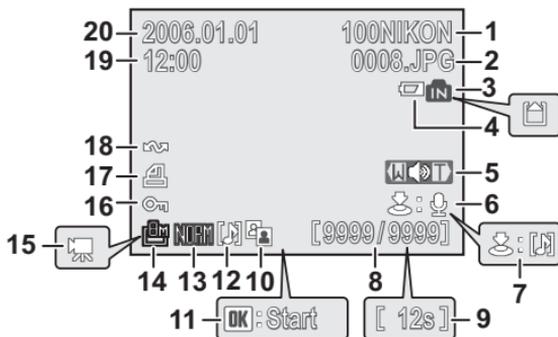
Aufnahmebetrieb



Welche Symbole angezeigt werden, ist abhängig von den Kameraeinstellungen.

1 Aufnahmebetriebsart	24, 33, 41, 58	21 Bildqualität	43
2 Anzeige für Belichtungs-		22 Bildgröße	43
Messwertspeicher ¹⁾	40	23 Belichtungskorrektur	32
3 Fokussymbole	31	24 Farbsättigung	85
4 Fokusindikator ²⁾	26	25 Bildanpassung	84
5 Zoomeinstellung ³⁾	25	26 Scharfzeichnung	84
6 Blitzsymbole	28	27 Weißabgleich	46
7 Blitzbereitschaftsanzeige	29	28 Serienaufnahme	80
8 Symbol für internen Speicher/		29 Best-Shot-Selector (BSS)	82
Speicherkarte	26	30 Rauschunterdrückung	88
9 Akkukapazität ⁴⁾	24	31 Weißabgleichsreihe ⁸⁾	83
10 ISO-Empfindlichkeit	45	32 Belichtungsreihe ⁹⁾	83
11 Bildstabilisator (VR)	48		
12 Selbstauslösersymbol	30	1) Erscheint bei Aufnahmen mit dem Motivprogramm	
13 Symbol für Reise-Zeitzone ⁵⁾	100	»PANORAMA-ASSISTENT«.	
14 Symbol »Keine		2) Erscheint, wenn der Auslöser bis zum ersten Druck-	
Datumeinstellung« ⁶⁾	136	punkt gedrückt wird.	
15 Anzeige für Datumseinbelichtung	102	3) Erscheint, wenn die Zoomtasten betätigt werden.	
16 Zeitraum einbelichten/Nummer des		4) Erscheint, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.	
gespeicherten Datums	103	5) Erscheint, wenn die Reise-Zeitzone gewählt ist.	
17 Anzahl verbleibender Aufnahmen/Restzeit		6) Blinkt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht einge-	
der Filmsequenz	58, 145	stellt wurden.	
18 Blende	42	7) Zeigt bei bis zum ersten Druckpunkt betätigtem	
19 Fokussymbole ⁷⁾	26, 86	Auslöser an, auf welchen Bereich des Bildfelds die	
20 Belichtungszeit	41	Kamera scharf gestellt ist.	
		8) Erscheint, wenn »BELICHTUNGSREIHE« auf	
		»Weißabgl.-Reihe« eingestellt ist.	
		9) Erscheint, wenn »BELICHTUNGSREIHE« auf »Be-	
		lichtungsreihe« eingestellt ist.	

Wiedergabe



Welche Symbole angezeigt werden, ist abhängig von den Kameraeinstellungen.

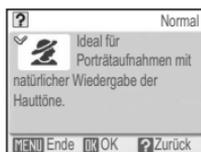
1	Aktueller Ordner	147	11	Symbol für Wiedergabe einer Filmsequenz	60
2	Dateinummer und -format.	147	12	Symbol für Sprachnotiz	55
3	Symbol für internen Speicher/ Speicherkarte	26	13	Bildqualität	43
4	Akkukapazität ¹⁾	24	14	Bildgröße	43
5	Lautstärkeanzeige	60	15	Symbol für Filmsequenz	58
6	Bedienungshilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen	55	16	Kennzeichnung für Schutz vor Löschen ..	94
7	Bedienungshilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen	55	17	Symbol für Druckauftrag	72
8	Aktuelle Bildnummer/Gesamtanzahl der Aufnahmen	49	18	Symbol für Datentransfer	95
9	Länge der Filmsequenz	60	19	Uhrzeit der Aufnahme	22
10	Symbol für D-Lighting	92	20	Datum der Aufnahme	22

1) Erscheint, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.



Einblenden von Hilfetexten

Auf dem Monitor der Kamera können Erläuterungen zu den Betriebsarten und Menüs angezeigt werden. Drücken Sie in einer Menüansicht (S. 33, 56, 76) die Hilfetaste , um den Hilfetext zum ausgewählten Element einzublenden. Drücken Sie bei angezeigtem Hilfetext , um die Funktion auszuführen.

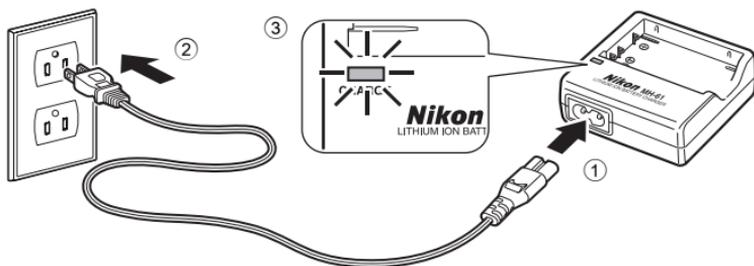


Laden des Akkus

Die Kamera wird mit dem im Lieferumfang enthaltenen Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 betrieben. Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch und wenn seine Kapazität zur Neige geht mit dem mitgelieferten Akkuladegerät MH-61 vollständig auf.

Erste Schritte

- 1** Schließen Sie das Netzkabel an.
Schließen Sie das Netzkabel an das Akkuladegerät (①) und an eine Steckdose an (②). Die leuchtende Ladekontrollleuchte (③) zeigt an, dass das Ladegerät eingeschaltet ist.



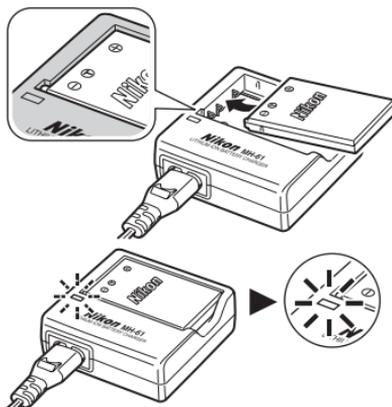
Anmerkungen zum Akkuladegerät

- Das Akkuladegerät MH-61 ist für Akkus vom Typ EN-EL5 konzipiert. Verwenden Sie es nicht für andere Akkutypen.
- Lesen Sie vor dem Gebrauch des Akkuladegeräts MH-61 die Warnhinweise auf den Seiten 6 und 7 dieses Handbuchs.
- Das mitgelieferte Netzkabel ist ausschließlich für das MH-61 und für den Gebrauch im Inland konzipiert. Für Auslandsreisen kann der Erwerb eines speziellen Kabels erforderlich sein. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.

Anmerkung zum Akku

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Akkus EN-EL5 die Warnhinweise auf den Seiten 6, 7 und 135 dieses Handbuchs.

- 2** Laden Sie den Akku.
Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.



- Die Ladekontrollleuchte beginnt zu blinken, wenn der Akku korrekt eingelegt wurde. Der Ladevorgang ist beendet, wenn die Kontrollleuchte aufhört zu blinken.
- Das Aufladen eines neuen oder vollständig entladenen Akkus dauert etwa 2 Stunden.

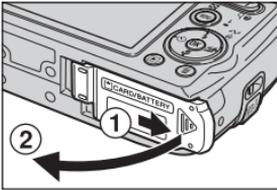
Blinken	Akku wird geladen.
Leuchten	Ladevorgang ist beendet.
Schnelles Blinken	<ul style="list-style-type: none"> • Der Akku wird bei einer Temperatur außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs geladen. Die Umgebungstemperatur sollte im Bereich zwischen 0 und 40 °C liegen. • Beim Laden des Akkus ist ein Fehler aufgetreten. Ziehen Sie sofort den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder Ihrer Nikon-Vertretung.

- 3** Wenn der Ladevorgang beendet ist, nehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät und ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose.
- Bei Nichtgebrauch sollte das Ladegerät stets von der Stromversorgung getrennt werden.

Einsetzen des Akkus

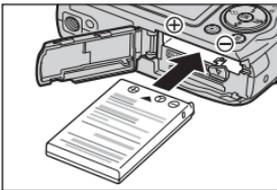
Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku EN-EL5 in die Kamera ein.

1



Öffnen Sie das Akku-/Speicherkartenfach. Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag zur Seite (1) und klappen Sie sie auf (2).

2



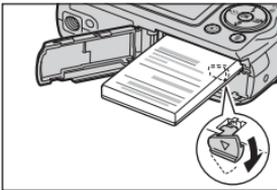
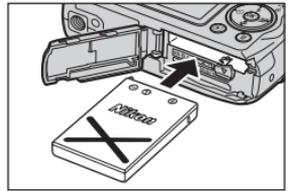
Setzen Sie den Akku ein.

- Überprüfen Sie, ob Plus- (⊕) und Minuspol (⊖) des Akkus richtig ausgerichtet sind (gemäß Etikett am Einschub des Akkufachs), und setzen Sie den Akku ein.

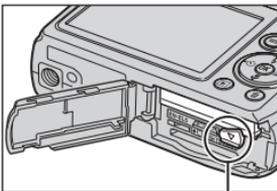


Einsetzen des Akkus

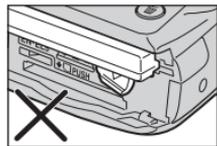
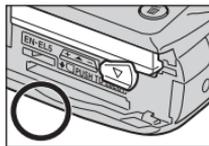
Wenn Sie den Akku verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig ausgerichtet ist.



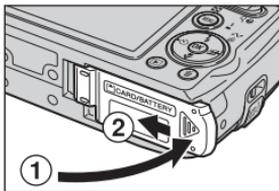
- Beim Einsetzen des Akkus wird die orangefarbene Akkusicherung automatisch zur Seite geschoben. Bei ordnungsgemäßem Einsetzen wird der Akku durch die Sicherung arretiert. Stellen Sie sicher, dass sich die Akkusicherung über den Akku schiebt und ihn arretiert.



Akkusicherung



3



Schließen Sie das Akku-/Speicherkartenfach. Klappen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs zu (1) und schieben Sie sie in Pfeilrichtung in die Rastposition (2).

- Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.

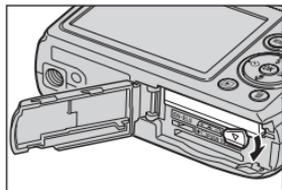
✓ Das Akku-/Speicherkartenfach

- Bei geöffnetem Akku-/Speicherkartenfach kann die Kamera nicht eingeschaltet werden.
- Wenn das Akku-/Speicherkartenfach bei eingeschalteter Kamera geöffnet wird, schaltet sich die Kamera aus und das Objektiv wird eingefahren.

✓ Entnehmen des Akkus

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie das Akku-/Speicherkartenfach öffnen. Schieben Sie die Akkusicherung in Pfeilrichtung, um den Akku auszuwerfen, und nehmen Sie den Akku anschließend aus dem Akkufach heraus.

- Akkus können sich beim Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme der Speicherkarte vorsichtig.

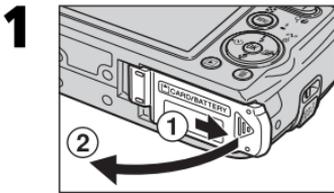


Alternative Spannungsquellen

Bei längerem stationärem Betrieb der Kamera empfiehlt sich die Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62A (optionales Zubehör). **Verwenden Sie keinen anderen Netzadapter.** Dies könnte zu einer Überhitzung oder Beschädigung der Kamera führen.

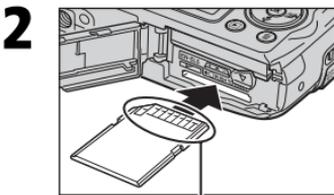
Einsetzen der Speicherkarte

Aufnahmen können im internen Speicher der Kamera (ca. 23 MB) oder auf einer SD-Speicherkarte (Secure Digital; optionales Zubehör) gespeichert werden. Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden Aufnahmen automatisch auf der Karte gespeichert. Die Wiedergabe- und Löschfunktionen der Kamera sind in diesem Fall auf die Bilder beschränkt, die sich auf der Speicherkarte befinden. Zum Speichern, Wiedergeben und Löschen von Aufnahmen im internen Speicher müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.



1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und öffnen Sie das Akku-/Speicherkartenfach.

Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag zur Seite (1) und klappen Sie sie auf (2).



Kontakt

2 Setzen Sie die Speicherkarte ein.

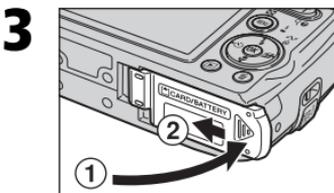
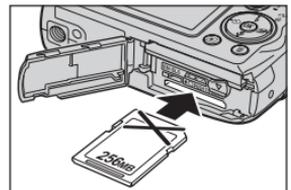
Führen Sie die Speicherkarte mit dem Kontakt voran in Pfeilrichtung ein. Orientieren Sie sich dabei an dem Etikett am Einschub des Speicherkartenfachs. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag in das Fach.



Einsetzen der Speicherkarte

Wenn Sie die Karte verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera oder die Karte beschädigt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig ausgerichtet ist.

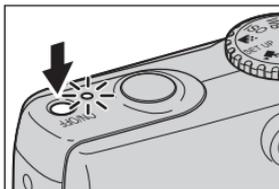


3 Schließen Sie das Akku-/Speicherkartenfach.

Klappen Sie die Abdeckung des Akku-/Speicherkartenfachs zu (1) und schieben Sie sie in Pfeilrichtung in die Rastposition (2).

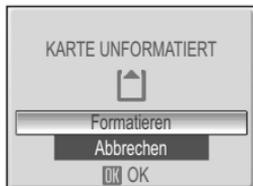
• Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.

4



Schalten Sie die Kamera ein.

Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet auf und der Monitor schaltet sich ein.



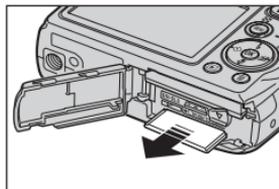
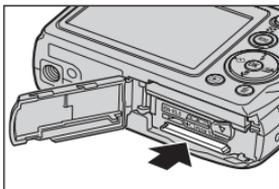
✓ Formatieren von Speicherkarten

Wenn der links abgebildete Bildschirm erscheint, drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option »**Formatieren**« zu markieren. Drücken Sie anschließend **OK**.

- Schalten Sie die Kamera während der Formatierung nicht aus und nehmen Sie weder den Akku noch die Speicherkarte heraus.
- Nach Abschluss der Formatierung können Sie Bilder aufnehmen.
- **Beachten Sie, dass durch die Formatierung alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte gelöscht werden. Erstellen Sie daher vor der Formatierung unbedingt Kopien von Bildern, die Sie behalten möchten.**

✓ Herausnehmen der Speicherkarte

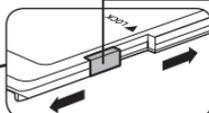
Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Speicherkarte aus der Kamera nehmen. Öffnen Sie das Akku-/Speicherkartenfach. Auf leichten Druck hin wird die Speicherkarte entriegelt und springt ein Stück heraus. Sie können die Karte nun herausziehen.



- Speicherkarten können sich beim Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme der Speicherkarte vorsichtig.

✓ Anmerkung zum Schreibschutzschalter

SD-Speicherkarten verfügen über einen Schreibschutzschalter. Wenn sich dieser Schalter in der Position »Lock« befindet, können keine Aufnahmen auf der Karte gespeichert oder von der Karte gelöscht werden. Auch das Formatieren der Karte ist dann nicht möglich. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, indem Sie den Schreibschutzschalter in die Position »Write« schieben, bevor Sie Bilder aufnehmen, bearbeiten, löschen oder zu einem Computer übertragen, die Wireless-LAN-Betriebsart verwenden oder die Speicherkarte formatieren.



Schreibschutzschalter

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

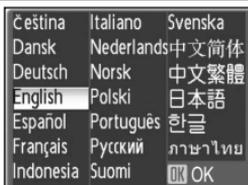
Wenn die Kamera das erste Mal eingeschaltet wird, erscheint ein Sprachauswahldialog. Wählen Sie eine Menüsprache aus und stellen Sie, wie unten beschrieben, das Datum und die Uhrzeit ein.

Erste Schritte



Für die folgenden Schritte wird der Multifunktionswähler verwendet. Die Tasten, die zur Ausführung der einzelnen Aufgaben gedrückt werden müssen, sind weiß dargestellt. Die Abbildung links veranschaulicht zum Beispiel die Anweisung »Drücken Sie **OK**«.

1



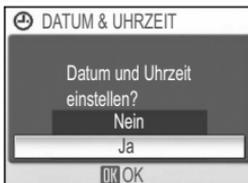
Überprüfen Sie, ob der oben gezeigte Bildschirm auf dem Monitor zu sehen ist.

2



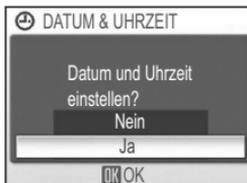
Markieren Sie »**Sprache/Language**«.

3



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

4



Markieren Sie »**Ja**«.

5



Das Menü »**ZEITZONE**« wird angezeigt.

- Informationen zum Umstellen der Uhr auf Sommerzeit finden Sie unter »Anmerkung zur Sommerzeit« (S. 23).

6



Blenden Sie die Zeitzonekarte ein.

7



Wählen Sie die Zeitzone Ihres Wohnorts.

8



Öffnen Sie das Menü »**DATUM & UHRZEIT**«. Das ausgewählte Menüelement blinkt.

9



Stellen Sie den **Tag** ein (**Tag**, **Monat** und **Jahr** werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt).

10



Wählen Sie **Monat** aus.

11



Stellen Sie den **Monat** ein.

- Wiederholen Sie die Schritte 10 und 11, um **Jahr**, **Stunde** und **Minuten** einzustellen.

12



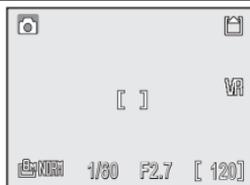
Markieren Sie »**T M J**«.

13



Wählen Sie aus, in welcher Reihenfolge das Datum angezeigt werden soll.

14



Schließen Sie das Menü »**DATUM & UHRZEIT**«. Die Kamera ist nun einsatzbereit.

Anmerkung zur Sommerzeit

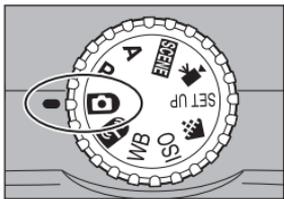
Um die Uhr auf Sommerzeit umzustellen, drücken Sie in Schritt 5 den Multifunktionswähler unten, markieren Sie »**Sommerzeit**« und drücken Sie dann . Wenn die Option »**Sommerzeit**« aktiviert ist, wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt.

Automatik

In diesem Abschnitt wird das Fotografieren mit Automatik () beschrieben. Die Automatik erlaubt unkompliziertes Fotografieren und wird für unerfahrene Fotografen empfohlen.

Schritt 1: Aktivieren der Automatik

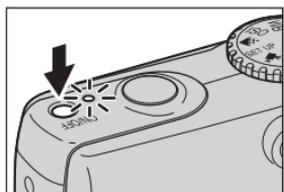
1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf .

Schritt 2. Einschalten der Kamera

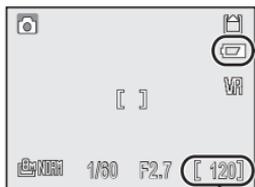
2.1



Schalten Sie die Kamera ein. Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet auf und der Monitor schaltet sich ein.

2.2

Überprüfen Sie die Akkukapazität und die Anzahl verbleibender Aufnahmen.



Anzahl verbleibender Aufnahmen

Kein Symbol	Akku ist vollständig aufgeladen.
	Die Kapazität des Akkus geht zur Neige. Es wird empfohlen, den Akku aufzuladen.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZI- TÄT ERSCHÖPFT	Der Akku ist leer. Laden Sie den Akku.

Ausschalten der Kamera

Nachdem Sie die Kamera durch Drücken des Ein-/Ausschalters ausgeschaltet haben, erlischt die Betriebsbereitschaftsanzeige.

Nähere Informationen finden Sie unter »Bildqualität/-größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen« (S. 145).

Schritt 3: Wählen des Bildausschnitts

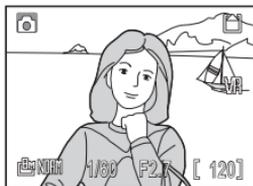
3.1



Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Halten Sie die Kamera ruhig, und achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vordem Objektiv in das Bildfeld halten. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster, AF-Hilfslicht und Mikrofon.

3.2



Wählen Sie den Bildausschnitt.

Richten Sie das Motiv ungefähr in der Mitte des Monitors aus.



Zoom

Drücken Sie die Zoomtasten, um das optische Zoom zu aktivieren und den richtigen Bildausschnitt für das Motiv zu bestimmen.

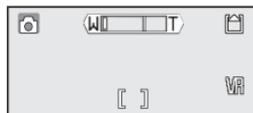
- Drücken Sie zum Auszoomen die Taste  (**W**), sodass ein größerer Bildausschnitt sichtbar ist. Mit der Taste  (**T**) zoomen Sie in den Telebereich hinein. Das Bild zeigt einen kleineren Ausschnitt des Motivs.
- In der maximalen Teleposition des optischen Zooms (3,5fache Vergrößerung) können Sie zusätzlich das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste  (**T**) ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten. Das Motiv wird um das bis zu 4fache vergrößert. In Kombination mit dem optischen Zoom lässt sich also eine bis zu 14fache Vergrößerung erreichen.
- Das Digitalzoom vergrößert lediglich den mittleren Ausschnitt des Bildes digital auf volle Bildgröße, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Das optische Zoom erhöht hingegen die Detailauflösung einer Aufnahme.
- Wenn die Zoomtasten gedrückt werden, wird die aktuelle Zoomposition auf dem Monitor angezeigt.
- Bei aktiviertem Digitalzoom wird die Zoomanzeige gelb.
- Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste  (**W**) so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß erscheint.



Auszoomen



Einzoomen

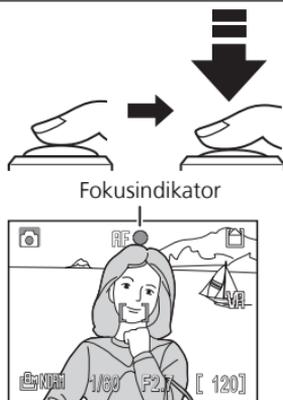


Ausschaltzeit

Wenn bei Akkubetrieb innerhalb einer Minute (Standardeinstellung) keine Eingabe erfolgt, wird die Kamera automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt. Im Ruhezustand ist der Monitor ausgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt. Um die Kamera zu reaktivieren, drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. Nach weiteren drei Minuten ohne Eingabe im Ruhezustand schaltet sich die Kamera aus (S. 105, 149).

Schritt 4: Scharfstellen und Auslösen

4.1



Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

- Drücken Sie den Auslöser behutsam bis zum ersten Druckpunkt. Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert.
- Bei Automatikbetrieb (📷) stellt die Kamera auf das Objekt in der Mitte des Bildfelds scharf (S. 86). Wenn die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, werden der Fokusindikator AF● und das aktive Messfeld [] grün auf dem Monitor angezeigt. Wenn die Kamera nicht scharf stellen kann, blinken der Fokusindikator und das Messfeld rot. Wählen Sie einen anderen Bildausschnitt und versuchen Sie es erneut.

4.2



Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das Bild aufzunehmen.

- Wenn das vorhandene Licht für eine einwandfreie Belichtung nicht ausreicht, wird automatisch das integrierte Blitzgerät ausgelöst (S. 28).

✓ Anmerkung zur Speicherung

Wenn das Symbol ⏸ angezeigt wird oder das Speichersymbol (📷 oder 📷) blinkt, werden gerade Bilder gespeichert. Wenn Sie die Speicherkarte oder den Akku während des Speichervorgangs entnehmen, können Bilder verloren gehen und die Kamera oder Speicherkarte beschädigt werden.

✓ AF-Hilfslicht

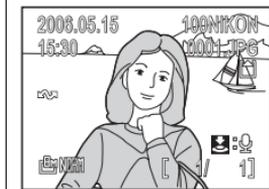
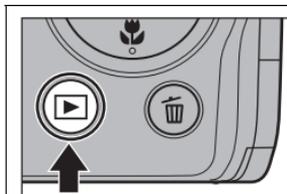
Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, leuchtet bei schlechten Lichtverhältnissen das AF-Hilfslicht auf, um dem Autofokussystem die Scharfeinstellung zu ermöglichen (S. 104).

🔍 Verfügbare Funktionen bei Automatik

Bei Automatikbetrieb (📷) können Blitz, Selbstausröser, Fokusooptionen und Belichtungskorrektur eingestellt werden (S. 28, 30, 31, 32). Wenn das Funktionswählrad auf ⚙ steht, können außerdem die Einstellungen »Bildqualität« und »Bildgröße« (S. 43) geändert werden.

Nähere Informationen finden Sie unter »Gute Ergebnisse mit dem Autofokus« (S. 147).

Wiedergabe von Bildern



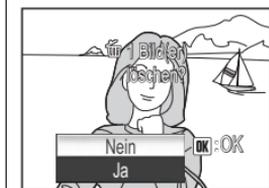
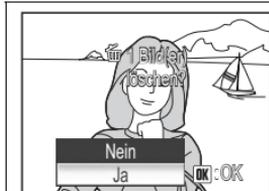
Drücken Sie , um Bilder auf dem Monitor anzuzeigen.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler unten oder rechts, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder oben bzw. links, um spätere Aufnahmen anzuzeigen. Um schnell durch die Bilder zu blättern, halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt.



- Die Bilder werden möglicherweise kurzzeitig mit niedriger Auflösung angezeigt, während sie aus dem Speicher geladen werden.
- Drücken Sie  erneut, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

Löschen von Bildern



Drücken Sie , um das aktuelle Bild zu löschen.

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um das Bild zu löschen.

- Markieren Sie »Nein« und drücken Sie , um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren, ohne das Bild zu löschen.
- Wenn Sie die Taste  in der Aufnahmebetriebsart drücken, wird das zuletzt aufgenommene Bild gelöscht.

Einschalten der Kamera mit der Taste

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, können Sie sie in der Einzelbilddarstellung einschalten, indem Sie etwa eine Sekunde lang die Taste  drücken (S. 49). Mit einem weiteren Druck auf die Taste  wechselt die Kamera von der Bildwiedergabe zu der Betriebsart, die Sie zuvor mit dem Funktionswählrad eingestellt haben.

Fotografieren mit Blitzlicht

Die folgenden fünf Blitzeinstellungen sind verfügbar:

Einstellung	Beschreibung	Anwendung
 Automatik (Standardeinstellung)	Bei schwachem Umgebungslicht wird der Blitz automatisch ausgelöst.	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
 Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Wiederholtes Vorblitzen mit niedriger Intensität vor der Blitzaufnahme minimiert den »Rote-Augen-Effekt«. Zusätzlich findet eine entsprechende Bildkorrektur bei der Verarbeitung durch die Kamera statt.	<ul style="list-style-type: none">• Sinnvoll bei Porträtaufnahmen (funktioniert am besten, wenn die Personen sich innerhalb der Blitzreichweite befinden und direkt in die Kamera schauen).• Nicht empfohlen, wenn mit möglichst kurzer Auslöseverzögerung fotografiert werden soll.
 Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Zum Fotografieren an schwach beleuchteten Orten mit dem natürlichen Umgebungslicht oder an Orten, wo Aufnahmen mit Blitzlicht nicht erlaubt sind.
 Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven im Gegenlicht.
 Langzeitsynchronisation	Der Blitz wird automatisch ausgelöst und das Bild wird mit langer Belichtungszeit aufgenommen.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motivelement im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen.

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Wiederholtes Vorblitzen mit niedriger Intensität vor der Blitzaufnahme minimiert den »Rote-Augen-Effekt«. Zusätzlich findet eine *erweiterte Korrektur des Rote-Augen-Effekts* statt (kamerainterne Erkennung des Rot-Augen-Effekts und automatische Korrektur beim Speichern des Bildes). Aufgrund dieser Bildverarbeitung entsteht eine kurze Verzögerung, bis die Kamera für die nächste Aufnahme bereit ist. In folgenden Fällen sollten Sie eine andere Blitzeinstellung wählen:

- Es soll mit möglichst kurzer Auslöseverzögerung fotografiert werden.
- Die Rote-Augen-Korrektur führt nicht zu den gewünschten Ergebnissen.
- In seltenen Fällen kann die Funktion andere Stellen im Bild als rote Augen fehldeuten und somit zu Farbverfälschungen führen.

Blitzreichweite

- Wenn »**EMPFINDLICHKEIT**« auf »**Automatik**« eingestellt ist:
Weitwinkel: ca. 0,4 bis 4,0 m
Tele : ca. 0,4 bis 2,0 m
- Bei Nahaufnahmen mit einem Motivabstand von weniger als 0,4 m kann das Blitzgerät das Motiv unter Umständen nicht vollständig ausleuchten. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.

Auswählen der Blitzeinstellung

1



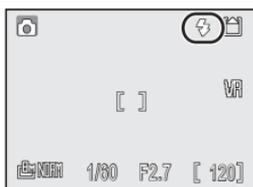
Öffnen Sie das Menü »Blitz«.

2



Markieren Sie die gewünschte Option.

3



Die ausgewählte Blitzeinstellung wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt.

- Um das Menü zu verlassen, ohne die Blitzeinstellung zu ändern, warten Sie fünf Sekunden, ohne **OK** zu drücken.

Anmerkung zum Fotografieren mit Blitzlicht

Bei Weitwinkelaufnahmen mit Blitzlicht können sich Reflexionen von Staubpartikeln in der Luft als helle Flecken im Bild bemerkbar machen. Um diese Reflexionen zu verringern, wählen Sie die Blitzeinstellung  (Blitz aus) oder fotografieren Sie mit längerer Brennweite.

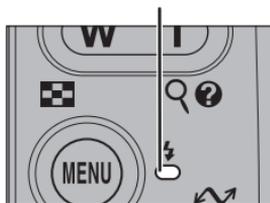


Überprüfen des Status des integrierten Blitzgeräts

Die Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft und die Blitzbereitschaftsanzeige (S. 14) auf dem Monitor zeigen den Status des integrierten Blitzgeräts an, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

- Leuchten: Das Blitzgerät löst bei der Aufnahme automatisch aus.
- Blinken : Das Blitzgerät wird geladen. Warten Sie, bis die Kontrollleuchte aufhört zu blinken.
- Aus : Das Blitzgerät löst bei der Aufnahme nicht aus.

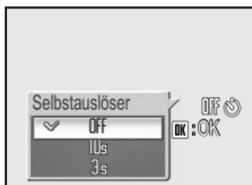
Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft



Aufnahmen von Bildern mit dem Selbstausslöser

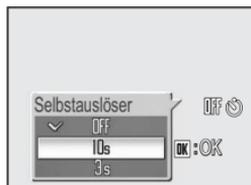
Bei Verwendung des Selbstausslösers sind Sie Fotograf und Motiv zugleich. Wenn Sie mit Selbstausslöser fotografieren, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.

1



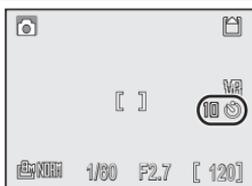
Blenden Sie das Menü »Selbstausslöser« ein.

2



Markieren Sie die gewünschte Option.

3



Das Symbol  wird auf dem Monitor angezeigt.

- Um das Menü zu verlassen, ohne den Selbstausslöser zu aktivieren, warten Sie fünf Sekunden, ohne  zu drücken.

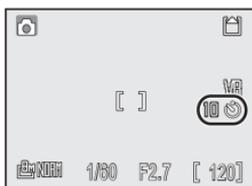
4



Aktivieren Sie den Autofokus und die Belichtungsmessung.

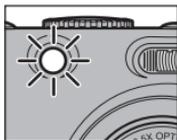
Drücken Sie hierzu den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

5



Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um den Selbstausslöser zu aktivieren.

- Die Kamera wird drei bzw. zehn Sekunden nach Betätigen des Auslösers ausgelöst.
- Die Selbstausslöseranzeige auf dem Monitor wird gelb und zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).
- Drücken Sie den Auslöser erneut, um den Selbstausslösevorgang anzuhalten.



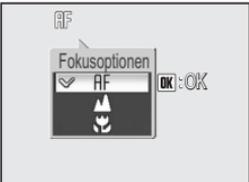
- Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstausslöser-Kontrollleuchte. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.

Auswählen der Fokusooption

Die folgenden vier Optionen sind verfügbar:

Einstellung	Beschreibung	Anwendung
AF Autofokus (Standardeinstellung)	Die Kamera passt die Schärfe automatisch an die Entfernung zum Objekt an.	Sinnvoll, wenn das Hauptmotiv-element bei Weitwinkel-Zoomposition mindestens 30 cm vom Objektiv entfernt ist.
▲ Unendlich	Die Kamera stellt auf Objekte scharf, die mindestens 5 m vom Objektiv entfernt sind.	Sinnvoll für das Fotografieren entfernter Motivelemente, sodass im Vordergrund befindliche Objekte, wie Fensterrahmen, nicht zu einer Unschärfe weitläufiger Landschaften führen.
▲ Scharfeinstellungsgrenze	Die Kamera stellt auf Objekte scharf, die mindestens 2 m vom Objektiv entfernt sind.	Sinnvoll, wenn das Motiv mindestens 2 m vom Objektiv entfernt ist. Die Kamera kann schneller auf Motive scharf stellen als mit dem Autofokus. Nur verfügbar, wenn das Funktionswählrad auf P oder A gestellt wird.
☞ Nahaufnahme	Wenn die Weitwinkel-Zoomposition eingestellt ist und das Symbol  grün auf dem Monitor angezeigt wird, kann die Kamera auf Objekte in einem Abstand von 4 cm oder mehr scharf stellen.	Sinnvoll bei Nahaufnahmen.

1

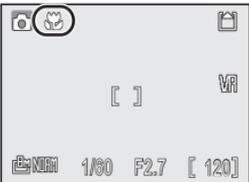
Blenden Sie das Menü »Fokusoptionen« ein.

2




Markieren Sie die gewünschte Option.

3

Die ausgewählte Fokusooption wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt.

- Um das Menü zu verlassen, ohne eine Fokusooption einzurichten, warten Sie fünf Sekunden, ohne  zu drücken.

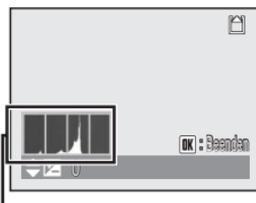
Anmerkung zu Fokusooptionen

Die Fokusooptionen stehen in einigen Motivprogrammen nicht zur Verfügung (S. 33 – 40).

Belichtungskorrektur

In einigen Fällen kann eine Abweichung von den durch die Kamera ermittelten Belichtungswerten zu besseren Ergebnissen führen. Die Belichtungskorrektur kann in Stufen von $1/3$ LW auf einen Wert zwischen $-2,0$ LW* (Unterbelichtung) und $+2,0$ LW (Überbelichtung) eingestellt werden.

1

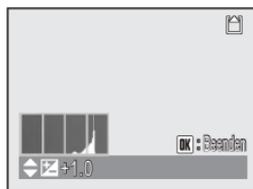


Histogramm

Blenden Sie den Einstellungsbildschirm für die Belichtungskorrektur ein.

Das Histogramm (das den Helligkeitsbereich darstellt) und der Wert für die Belichtungskorrektur werden angezeigt.

2



Wählen Sie einen Wert aus.

- Sie können jetzt den gewünschten Bildausschnitt festlegen, scharf stellen und auslösen.
- Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu beenden.

* Wert der Belichtungskorrektur



Auswählen eines Wertes für die Belichtungskorrektur

- Es besteht die Gefahr, dass die Kamera zu kurze Belichtungszeiten wählt, wenn große Bereiche des Bildes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, reflektierende Wasseroberflächen o. ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist. Wählen Sie daher einen *positiven* Korrekturwert, wenn der Monitor das Motiv zu dunkel wiedergibt.
- Es besteht die Gefahr, dass die Kamera zu lange Belichtungszeiten wählt, wenn große Bereiche des Bildes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist. Wählen Sie daher einen *negativen* Korrekturwert, wenn der Monitor das Motiv zu hell wiedergibt und dieses »ausgewaschen« erscheint.



Histogramm

In einem Histogramm wird die Häufigkeit verschiedener Helligkeitswerte im Bild dargestellt. Die horizontale Achse entspricht den Helligkeitswerten von schwarz bis weiß. Die Höhe des Diagramms an einer bestimmten Stelle zeigt die relative Häufigkeit des jeweiligen Helligkeitswertes im Bild an. Je mehr Pixel auf der linken Seite erscheinen, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Seite erscheinen, desto heller ist das Bild.

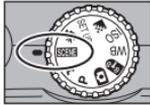
Auswählen eines Motivprogramms

Motivprogramme

Sie können zwischen 16 »Motivprogrammen« wählen, von denen jedes für eine bestimmte Aufnahmesituation konzipiert ist. Die Kamera passt automatisch alle Einstellungen an die jeweilige Aufnahmesituation an.

Mit den »Weiteren Optionen« können für 9 der 16 Motivprogramme drei Effekte, nämlich »Normal«, »Effekt 1« und »Effekt 2«, ausgewählt werden. Zum Beispiel können Sie das Motivprogramm » **PORTRÄT**« so anpassen, dass die Hauttöne im Bild heller erscheinen.

Auswählen eines Motivprogramms

<p>1</p>   <p>Stellen Sie das Funktionswählrad auf SCENE.</p> <ul style="list-style-type: none">• Standardmäßig ist das Motivprogramm » PORTRÄT (PORTRÄT-AF)« eingestellt.	<p>2</p>   <p>Blenden Sie das Auswahlmenü für die Motivprogramme ein.*</p>
<p>3</p>   <p>Markieren Sie ein Motivprogramm.</p> <ul style="list-style-type: none">• Drücken Sie MENU, um die Einstellung zu beenden, ohne die aktuelle Auswahl zu ändern.	<p>4</p>   <p>Öffnen Sie das Menü »Weitere Optionen«.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn keine weiteren Optionen zur Verfügung stehen, wird das ausgewählte Motivprogramm eingestellt und der Bildschirm kehrt zur Aufnahmebetriebsart zurück. Das Symbol des gewählten Motivprogramms wird in der linken oberen Ecke des Monitors angezeigt.

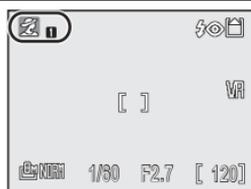
* Die zuletzt eingestellte Option wird als ausgewählt angezeigt.

5



Markieren Sie die gewünschte Option.

6



Wählen Sie die Option aus und kehren Sie zur Aufnahmebetriebsart zurück.

- Wenn als weitere Option »**Effekt 1**« oder »**Effekt 2**« eingestellt wird, wird der ausgewählte Effekt (1 oder 2) neben dem Motivprogrammsymbol auf dem Monitor angezeigt.



Effekte der weiteren Optionen

Die Auswirkung der Einstellung »**Effekt 1**« bzw. »**Effekt 2**« kann in einigen Fällen nicht im Voraus auf dem Monitor überprüft werden. Um die Ergebnisse zu überprüfen, müssen Sie das Bild wiedergeben.

Verfügbare Motivprogramme

PORTRÄT (PORTRÄT-AF)

Geeignet für Porträtfotos (von der Hüfte aufwärts) von bis zu drei Personen. Wenn die Kamera menschliche Gesichter erkennt, wird die Position des Messfelds angezeigt und die Kamera fokussiert auf die angezeigte Bildposition.

Auf Seite 39 finden Sie weitere Informationen, wie Sie mit dieser Funktion Bilder aufnehmen können.

Effekt 1: Hauttöne werden heller wiedergegeben und Personen dadurch hervorgehoben.

Effekt 2: Erzeugt einen insgesamt weicheren Effekt.

- Das Digitalzoom steht nicht zur Verfügung.



PORTRÄT

Empfohlene Einstellung für Porträts. Die Hauptmotive werden vor dem Hintergrund hervorgehoben, wodurch ein räumlicher Effekt entsteht.

Effekt 1: Hauttöne werden heller wiedergegeben und Personen dadurch hervorgehoben.

Effekt 2: Erzeugt einen insgesamt weicheren Effekt.

- Das Digitalzoom steht nicht zur Verfügung.



INNENAUFNAHME

Gibt die vorhandene Lichtstimmung, wie Kerzenlicht oder Partybeleuchtung, sowie den Bildhintergrund originalgetreu wieder.

- In schwach beleuchteten Umgebungen sollten Sie den Bildstabilisator (S. 48) aktivieren und die Kamera ruhig halten, um Verwacklungunschärfe zu vermeiden.



NACHTPORTRÄT

Diese Einstellung sorgt bei Aufnahmen unter schlechten Lichtverhältnissen (z. B. bei Nacht) für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund.

Effekt 1: Das Hauptmotiv und der Hintergrund werden lebendiger wiedergegeben.

Effekt 2: Punktförmige Lichtquellen werden hervorgehoben, wodurch nächtliche Szenen besser betont werden.

- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Das Digitalzoom steht nicht zur Verfügung.
- Um Verwacklungunschärfe zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.



Anmerkung zur Verwendung eines Stativs

Deaktivieren Sie bei Verwendung eines Stativs den Bildstabilisator (S. 48).

Weitere Informationen finden Sie unter »Einstellungen für Motivprogramme« (S. 146).

LANDSCHAFT

Diese Einstellung eignet sich für brillante Landschaftsaufnahmen. Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften und Wäldern werden verstärkt.

Effekt 1: Farben werden stärker betont, wodurch Landschaften lebendiger und klarer erscheinen.

Effekt 2: Die blaue Farbe des Himmels wird kräftiger wiedergegeben.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

**PANORAMA-ASSISTENT**

Der Panorama-Assistent dient zur Aufnahme einer Serie von Einzelbildern, die später am Computer zu einem nahtlosen Panorama zusammengefügt werden (z. B. zu einem 360°-VR-Panorama).

Auf Seite 40 finden Sie weitere Informationen, wie Sie mit dieser Funktion Bilder aufnehmen können.

- Die Bildserie wird mit den Blitz-, Selbstausröser-, Fokus- und Belichtungseinstellungen der ersten Aufnahme fotografiert.
- Für ein fehlerfreies Zusammenfügen der Einzelbilder empfiehlt es sich, bei der Aufnahme ein Stativ zu verwenden.

**NACHTAUFNAHME**

Lange Belichtungszeiten sorgen für beeindruckende Landschaftsaufnahmen bei Nacht.

Effekt 1: Nächtliche Szenen werden lebendiger wiedergegeben.

Effekt 2: Punktförmige Lichtquellen werden hervorgehoben, wodurch nächtliche Szenen besser betont werden.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.

**STRAND/SCHNEE**

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive, wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.



SONNENUNTERGANG

Bewahrt die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen.

Effekt 1: Rottöne werden lebendiger wiedergegeben.

Effekt 2: Die Farben von Sonnenauf- und -untergängen werden naturgetreu wiedergegeben.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- In schwach beleuchteten Umgebungen sollten Sie den Bildstabilisator (S. 48) aktivieren und die Kamera ruhig halten, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.



DÄMMERUNG

Fängt die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang so ein, wie Sie sie sehen.

Effekt 1: Blautöne werden lebendiger wiedergegeben.

Effekt 2: Die Farben von Landschaften werden naturgetreu wiedergegeben.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.



FEUERWERK

Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

Effekt 1: Die einzelnen Leuchtspuren langer Feuerwerke werden deutlich erfasst.

Effekt 2: Große Feuerwerke, die lange am Himmel zu sehen sind, werden mitsamt ihren Leuchtspuren erfasst.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
- Die Belichtungskorrektur steht nicht zur Verfügung.
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.



GEGENLICHT

Optimale Einstellung, wenn das Motiv von hinten beleuchtet wird, sodass wesentliche Teile im Schatten liegen.



Anmerkung zur Verwendung eines Stativs

Deaktivieren Sie bei Verwendung eines Stativs den Bildstabilisator (S. 48).

🌿 NAHAUFNAHME

Für Nahaufnahmen von kleinen Objekten wie Blüten oder Insekten.

Effekt 1 : Das Motiv wird lebendiger und klarer wiedergegeben.

Effekt 2 : Hintergrunddetails werden aufgelöst und die Verschlusszeit wird verkürzt. Optimal zum »Einfrieren« bewegter Motive, wie beispielsweise Blumen, die sich im Wind wiegen.

- Es wird automatisch die Weitwinkel-Zoomposition eingestellt und das Symbol 🌿 wird grün auf dem Monitor angezeigt.
- Wenn die Weitwinkel-Zoomposition eingestellt ist, kann die Kamera auf Objekte in einem Abstand von 4 cm oder mehr scharf stellen.
- Die Naheinstellgrenze hängt von der Zoomposition des Objektivs ab.
- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken und so den aktuellen Autofokus-Messwert speichern.
- Mit dem Multifunktionswähler können Sie das Fokussmessfeld frei innerhalb des Messfeldbereichs positionieren (99 mögliche Positionen).
- Aktivieren Sie den Bildstabilisator (S. 48) und halten Sie die Kamera ruhig, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.



🏛️ MUSEUM

Dieses Motivprogramm eignet sich für Aufnahmesituationen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z. B. in Museen oder Kunstgalerien) oder in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

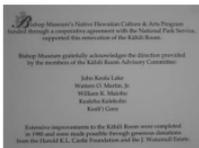
- Die BSS-Funktion (Best-Shot-Selector; S. 82) wird automatisch aktiviert, um bei unabsichtlicher Kamerabewegung das Risiko verwackelter Aufnahmen zu verringern.
- In vielen Museen und Galerien ist das Fotografieren auch ohne Blitz nicht gestattet. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.
- In schwach beleuchteten Umgebungen sollten Sie den Bildstabilisator (S. 48) aktivieren und die Kamera ruhig halten, um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden.



📄 DOKUMENTKOPIE

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von schwarzem Text und Zeichnungen auf weißen Wandtafeln oder anderen Drucksachen. Verwenden Sie diese Einstellung außerdem bei Schwarzweißaufnahmen.

- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.



🏃 SPORT

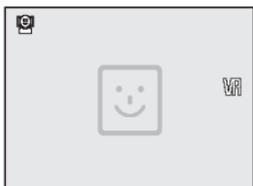
Durch kurze Verschlusszeiten werden schnelle, dynamische Bewegungsabläufe, etwa beim Sport, »eingefroren«.

- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken und so den aktuellen Autofokus-Messwert speichern.
- Während der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera eine Serie mit ca. 1,8 Bildern pro Sekunde auf.
- Fokus-, Belichtungs- und automatische Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet.



Verwenden des Motivprogramms » PORTRÄT (PORTRÄT-AF)«

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SCENE**.

- Standardmäßig ist das Motivprogramm » **PORTRÄT (PORTRÄT-AF)**« eingestellt. Wenn Sie bereits ein anderes Motivprogramm ausgewählt haben, drücken Sie **MENU**, um  auszuwählen.  blinkt in der Mitte des Monitors.

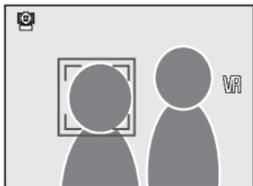
2



Wählen Sie den Bildausschnitt und orientieren Sie sich dabei an der Größe von .

- Wenn das Gesicht einer Person die Größe der Markierung  hat, wird es von der Kamera erkannt und in einem doppelten gelben Rahmen erfasst.
- Wenn die Kamera mehrere Gesichter erkennt, werden die räumlich nächste Person in einem doppelten Rahmen und weitere Personen in einem einfachen Rahmen erfasst. Es werden bis zu drei Gesichter erkannt.
- Wenn die Kamera kein Gesicht mehr erkennt (z. B. weil die Person zur Seite blickt), werden die Rahmen nicht mehr angezeigt und das Symbol  blinkt auf dem Monitor (Bildschirm in Schritt 1).

3



Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren.

Der doppelte Rahmen wird grün.

4

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das Bild aufzunehmen.



Aufnehmen von Bildern mit dem Porträt-Autofokus

- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken und so den aktuellen Autofokus- und Belichtungs-Messwert speichern. Wenn beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt kein Gesicht im Bildfeld erkannt wird, stellt die Kamera auf die Mitte des Bildfelds scharf.
- Das Digitalzoom (S. 25) steht nicht zur Verfügung.
- Ob die Kamera Gesichter erkennen kann, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, u. a. davon, ob eine Person in die Kamera blickt. Die Kamera ist möglicherweise nicht in der Lage, Gesichter zu erkennen, wenn diese von Sonnenbrillen oder auf sonstige Weise verdeckt sind oder einen zu großen bzw. einen zu kleinen Bildbereich einnehmen.

Verwenden des Motivprogramms » PANORAMA-ASSISTENT«

1



Wählen Sie im Auswahlmnü für die Motivprogramme die Option  (»**PANORAMA-ASSISTENT**«) aus.

2



Wählen Sie den Bildausschnitt für die erste Aufnahme.

3



Belichten Sie die erste Aufnahme.

- Das Symbol **RE-L** wird eingeblendet und ungefähr 1/3 der ersten Aufnahme wird als halbtransparentes Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet.
- Die Weißabgleichs- und Belichtungseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet.

4



Belichten Sie die nächste Aufnahme.

Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass das linke Drittel des Livebildes und das eingeblendete Teilbild der vorherigen Aufnahme deckungsgleich übereinander liegen.

5



Belichten Sie die nächste Aufnahme.

Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis die Bilderserie komplett ist.

6



Beenden Sie die Bilderserie.

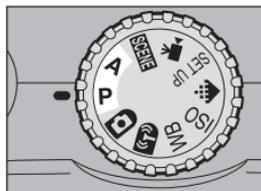
- Die Aufnahme wird auch beendet, wenn Sie die Betriebsart ändern oder wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt.

Anmerkung zum Panorama-Assistenten

Die Einstellungen für Blitz, Selbstauslöser, Fokusooption und Belichtung sowie die Zoomposition können nach der ersten Aufnahme nicht mehr geändert werden.

Verwenden der Belichtungssteuerung

Es stehen zwei Arten der Belichtungssteuerung zur Verfügung: **P** (Programmautomatik) und **A** (Zeitautomatik). Bei Verwendung der Einstellungen **P** und **A** können Sie zudem die ISO-Empfindlichkeit (S.45), den Weißabgleich (S.46) und die Optionen des Aufnahmemenüs (S.78) festlegen.



Einstellung	Beschreibung	Anwendung
P Programmautomatik	Die Kamera stellt Belichtungszeit und Blende so ein, dass ein optimales Belichtungsergebnis erzielt wird. Mit der »Programmverschiebung« können alternative Kombinationen aus Belichtungszeit und Blende ausgewählt werden, mit denen das korrekte Belichtungsergebnis erreicht wird.	Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
A Zeitautomatik	Sie geben die Blende vor, und die Kamera passt die Belichtungszeit automatisch so an, dass das Bild optimal belichtet wird.	Verwenden Sie diese Einstellung für die lebendige Wiedergabe von Hauptmotiv und Hintergrund oder zum Auflösen von Hintergrunddetails.

P Programmautomatik

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P**.

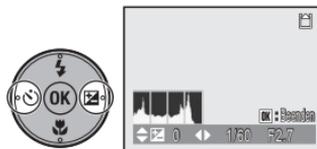
2



Wählen Sie den Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

✓ Programmverschiebung

- In der Betriebsart **P** kann durch Drücken des Multifunktionswählers rechts eine andere Kombination aus Belichtungszeit und Blende ausgewählt werden (»Programmverschiebung«). Drücken Sie dann den Multifunktionswähler links, um die Belichtungszeit zu verlängern, bzw. rechts, um sie zu verkürzen. Bei aktivierter Programmverschiebung werden Belichtungszeit und Blende gelb angezeigt (andernfalls werden sie weiß angezeigt).
- Zurück in der Aufnahmebetriebsart erscheint neben **P** ein Sternchen (»*«). Zudem werden die festgelegten Werte für Belichtungszeit und Blende angezeigt.
- Drücken Sie zum Deaktivieren der Programmverschiebung den Multifunktionswähler links oder rechts, bis Belichtungszeit und Blende weiß angezeigt werden, oder stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung. Beim Ausschalten der Kamera wird die Programmverschiebung ebenfalls deaktiviert.



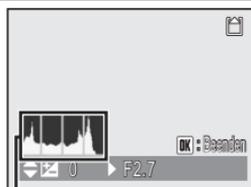
A Zeitautomatik

1



Stellen Sie das Funktionswädrad auf **A**.

2



Histogramm

Blenden Sie den Einstellungsbildschirm für die Belichtungskorrektur ein.

Das Histogramm (das die Verteilung der Helligkeit darstellt) und der Wert für die Belichtungskorrektur werden angezeigt.

3



Stellen Sie die gewünschte Blende ein.

- Drücken Sie **OK**, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

- Wenn die Aufnahme aufgrund der ausgewählten Blende über- oder unterbelichtet würde, blinkt auf dem Monitor das Symbol für die Blende, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie eine andere Blendeneinstellung und versuchen Sie es erneut.



Blende und Zoom

Der Blendenwert gibt an, wie viel Licht durch das Objektiv dringt. Der Blendenwert ist der Quotient aus dem effektiven Öffnungsverhältnis der Blende (dieser Wert basiert auf der Öffnung des Objektivs und der einfallenden Lichtmenge) und der Brennweite. Kleine Blendenwerte bedeuten, dass mehr Licht durch das Objektiv einfällt, bei großen Blendenwerten ist der Lichteinfall geringer. Der kleinste Wert des Blendenbereichs eines Objektivs stellt die größte Blendenöffnung dar und ist gleichzeitig die »Lichtstärke« des Objektivs. Der größte Blendenwert gibt die kleinste Blendenöffnung an.

Die Blende des Objektivs dieser Kamera (Brennweite: 7,5 bis 26,3 mm; Blendenbereich: 1:2,7 bis 1:5,3) ändert sich in Abhängigkeit von der Brennweite. Bei kürzeren Brennweiten ist eine größere Blende möglich, bei größeren Brennweiten muss eine kleinere Blende gewählt werden.

- Wenn Sie in der Betriebsart **A** (Zeitautomatik) die Einstellung »Ein« für »Konstante Blende« wählen (S.88), wird eine Blende verwendet, die möglichst genau der ausgewählten Blende entspricht (Blendenbereich: 1:5 bis 1:7,3).
- In der Betriebsart **P** (Programmautomatik) hat eine Aktivierung der konstanten Blende keine Wirkung.

Auswählen von Bildqualität und Bildgröße

Die gewählte Bildqualität und -größe bestimmen die Größe der Bilddatei, die im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeichert wird.

Bildqualität

Unter »Komprimierung« versteht man die Reduzierung der Größe von Bilddateien zur besseren Ausnutzung von Speicherkapazität.

Diese Kamera speichert Fotos als komprimierte JPEG-Dateien. Je stärker ein Bild komprimiert wird, desto kleiner wird die Bilddatei. Dies bedeutet, dass im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte mehr Bilder gespeichert werden können. Allerdings ist die Bildqualität im Vergleich zu einem mit einer niedrigeren Komprimierungsrate aufgenommenen Bild schlechter. Auch ein Ausdruck in größeren Formaten ist nicht ohne Qualitätsverlust möglich.

Je weniger ein Bild komprimiert wird, desto größer wird die Bilddatei. Dies bedeutet, dass im internen Speicher oder auf der Speicherkarte weniger Bilder gespeichert werden können. Eine geringere Komprimierung sorgt jedoch für eine bessere Bildqualität.

Bildgröße

Große Bilder ergeben große Bilddateien und können in größeren Formaten gedruckt werden. Allerdings können dann im internen Speicher oder auf der Speicherkarte weniger Bilder gespeichert werden.

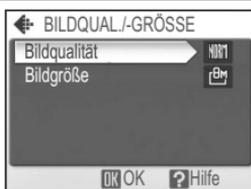
Kleinere Bilder weisen eine entsprechend geringere Dateigröße auf und eignen sich daher für die Übertragung über das Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite.

Druckt man ein kleines Bild in einem größeren Format aus, so macht sich ein deutlicher Qualitätsverlust bemerkbar und die Pixelstruktur wird als störendes Mosaik sichtbar.

Weitere Informationen finden Sie unter »Bildqualität/-größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen« (S. 144).

Auswählen von Bildqualität und Bildgröße

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf . Das Menü »**BILDQUAL./-GRÖSSE**« wird angezeigt.

2



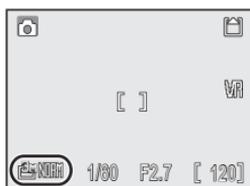
Markieren Sie »**Bildqualität**« oder »**Bildgröße**« und drücken Sie .

3



Markieren Sie eine Option und drücken Sie .

4



Stellen Sie das Funktionswählrad auf , **SCENE**, **P**, **A** oder (wenn »**Direkter Transfer**« ausgewählt ist). Die aktuelle Bildqualität und -größe werden auf dem Monitor angezeigt.



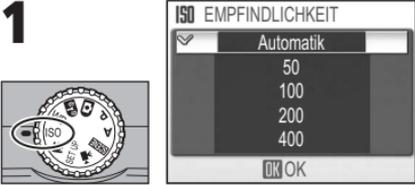
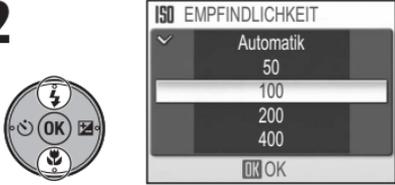
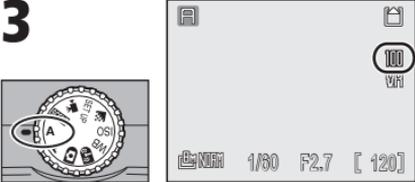
Einstellen von Bildqualität und -größe im Aufnahmemenü

Bildqualität und Bildgröße können auch im Aufnahmemenü (S.78) eingestellt werden.

Verwenden der ISO-Empfindlichkeit

Die ISO-Empfindlichkeit ist das Maß für die Reaktion des Kamerasensors auf Licht. Mit einer hohen ISO-Empfindlichkeit können Sie auch bei schlechten Lichtverhältnissen mit kleiner Blende fotografieren oder schnelle Bewegungen mit kürzeren Belichtungszeiten aufnehmen. Je höher die ISO-Empfindlichkeit ist, desto mehr müssen Sie jedoch mit »Rauschen« in Form von zufällig verteilten Farb- und Helligkeitsabweichungen einzelner Pixel rechnen. Die ISO-Empfindlichkeit kann in den Betriebsarten **P** und **A** eingestellt werden.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit

<p>1</p>  <p>Stellen Sie das Funktionswählrad auf ISO. Das Menü »EMPFINDLICHKEIT« wird angezeigt.</p>	<p>2</p>  <p>Markieren Sie eine Option und drücken Sie OK.</p>
<p>3</p>  <p>Wenn eine andere ISO-Empfindlichkeitseinstellung als »Automatik« ausgewählt wird, stellen Sie das Funktionswählrad auf P oder A. Die aktuelle Einstellung wird in der Aufnahmebetriebsart auf dem Monitor angezeigt.</p>	

✓ ISO-Empfindlichkeit beim Fotografieren mit Blitzlicht

Die Einstellung »**400**« eignet sich für Aufnahmen bei natürlichem Licht. Wählen Sie beim Fotografieren mit Blitzlicht die Einstellung »**Automatik**«, »**50**«, »**100**« oder »**200**« (S.28).



Einstellen der ISO-Empfindlichkeit im Aufnahmemenü

Die ISO-Empfindlichkeit kann auch über die Option »**Empfindlichkeit**« im Aufnahmemenü (S.78) eingestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter »Optionen für ISO-Empfindlichkeit« (S. 149).

Einstellen des Weißabgleichs

Stellen Sie den Weißabgleich entsprechend der verwendeten Lichtquelle ein, um Aufnahmen mit möglichst naturgetreuen Farben zu erzielen. Die Standard-einstellung »**Automatik**« ist für die meisten Situationen geeignet. Sie können den Weißabgleich jedoch ändern, um ungewöhnliche Lichtbedingungen auszugleichen, die zu einer unnatürlichen Farbwiedergabe im Bild führen können. Der Weißabgleich kann in den Betriebsarten **P** und **A** eingestellt werden.

Auswählen einer Weißabgleichseinstellung

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf **WB**.

Das Menü »**WEISSABGLEICH**« wird angezeigt.

2



Markieren Sie eine Option und drücken Sie **OK**.

3



Wenn eine andere Weißabgleichseinstellung als »**Automatik**« ausgewählt wird, stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A**.

Die aktuelle Einstellung wird in der Aufnahmebetriebsart auf dem Monitor angezeigt.



Andere Einstellungen als »Automatik« und »Blitz«

Wenn Sie für den Weißabgleich eine andere Einstellung als »**Automatik**« oder »**Blitz**« wählen, verwenden Sie die Blitzzeinstellung  (Blitz aus; S.28).



Einstellen des Weißabgleichs im Aufnahmemenü

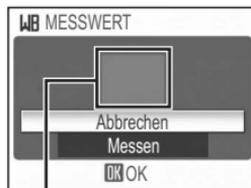
Der Weißabgleich kann auch über die Option »**Weißabgleich**« im Aufnahmemenü (S.78) eingestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter »Optionen für den Weißabgleich« (S. 149).

Messwert

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen mit unterschiedlichen Farbtönen) oder bei extrem farbigem Licht (z. B. Kunstlicht) empfiehlt sich die Verwendung des Messwert-speichers.

Wenn Sie im Menü »**WEISSABGLEICH**« die Option »**Messwert**« wählen, zoomt die Kamera das Objektiv in die maximale Teleposition und auf dem Monitor wird das rechts abgebildete Menü angezeigt.



Weißabgleichs-Messfenster

Abbrechen (Standardeinstellung)	Verwendet als Weißabgleich den zuletzt gespeicherten Messwert.
Messen	Um einen eigenen Messwert für den Weißabgleich zu speichern, stellen Sie ein neutralgraues Objekt (z. B. einen grauen Karton) unter der Beleuchtung auf, unter der Sie auch fotografieren möchten. Achten Sie darauf, dass das Objekt das Messfenster auf dem Monitor vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option » Messen « und drücken Sie OK , um die Messung durchzuführen. (Die Kamera löst aus und zoomt das Objektiv wieder in seine ursprüngliche Position, es wird jedoch kein Bild gespeichert.)

Anmerkungen zum Weißabgleichs-Messwert

- Die Kamera kann keinen Weißabgleichs-Messwert speichern, wenn der Blitz ausgelöst wird. Der Blitz wird daher nicht ausgelöst, wenn die Option »**Messen**« aktiv ist (unabhängig von der gewählten Blitzeinstellung).
- Das Fotografieren mit eigenem Messwert ist nicht möglich, wenn im Menü »**BELICHTUNGSREIHE**« die Option »**Weißabgl.-Reihe**« ausgewählt ist.
- Wenn das Funktionswählrad auf **WB** steht, fährt das Objektiv beim Einschalten der Kamera nicht aus.
Das Objektiv fährt nach dem Drücken von **OK** nur dann aus, wenn Sie im Menü »**WEISSABGLEICH**« die Option »**Messwert**« wählen.

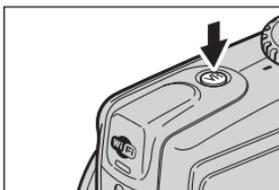
Verwenden des Bildstabilisators (VR)

Der Bildstabilisator erkennt und kompensiert unerwünschte Kamerabewegungen, die beim Aufnehmen von Bildern und Filmsequenzen zu Verwacklungsunschärfe führen könnten. Er verringert die Gefahr von Verwacklungsunschärfe in Situationen, in denen eine ruhige Kameraführung nur bedingt möglich ist, zum Beispiel beim Fotografieren mit langen Belichtungszeiten unter schlechten Lichtverhältnissen oder bei Nahaufnahmen. Beim Wählen des Bildausschnitts können Sie auf dem Monitor der Kamera den Effekt des Bildstabilisators beobachten.

VR Normal (Standardeinstellung)	Geeignet für normale Aufnahmebedingungen. Die Kamera erkennt Schwenkbewegungen und gleicht diese aus. Bei horizontalen Kameraschwenks verringert der Bildstabilisator nur vertikale und bei vertikalen Kameraschwenks nur horizontale Zitterbewegungen.
VR-AKTIVE Aktiv	Geeignet für ausgeprägte Vibrationen, die z. B. beim Fotografieren aus einem fahrenden Auto auftreten können. Diese Option erkennt keine durch Kameraschwenks bedingten Vibrationen.
Aus	Der Bildstabilisator ist ausgeschaltet.

Einstellen des Bildstabilisators

1



Drücken Sie in der Aufnahmebetriebsart wiederholt Fn , um **VR** (Normal), **VR-AKTIVE** (Aktiv) oder »**Aus**« auszuwählen.

2



Die ausgewählte Option wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt.

- Warten Sie, bis das Symbol erscheint. Dann können Sie den Bildausschnitt wählen, scharf stellen und auslösen.



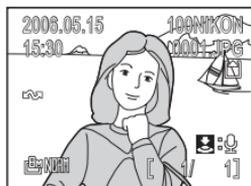
Anmerkungen zum Bildstabilisator

- Wenn die Kamera gerade erst eingeschaltet wurde oder aus dem Ruhezustand zurückgekehrt ist, kann es ein paar Sekunden dauern, bis der Bildstabilisator aktiviert wird. Warten Sie mit der Aufnahme, bis sich das Bild auf dem Monitor stabilisiert hat. Außerdem wird das Bild nach der Aufnahme möglicherweise erst nach einer kurzen Verzögerung auf dem Monitor angezeigt.
- Deaktivieren Sie den Bildstabilisator bei Verwendung eines Stativs.
- Je nach Situation können Zitterbewegungen auch bei Verwendung des Bildstabilisators nicht vollständig kompensiert werden.

Einzelbilddarstellung

Drücken Sie in der Wiedergabebetriebsart die Taste , um die Bilder in der Einzelbilddarstellung anzuzeigen.

In dieser Betriebsart stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.



Nächstes Bild anzeigen		-
Vorheriges Bild anzeigen		-
Bild löschen		S. 27
Einzoomen	 (T)	S. 52
Zur Indexdarstellung wechseln	 (W)	S. 50
Wiedergabemenü einblenden	MENU	S. 76
Sprachnotiz aufzeichnen/wiedergeben	Auslöser	S. 55
Histogramm-Anzeige einblenden (für Bilder)		S. 51
Filmsequenz wiedergeben (für Filmsequenzen)		S. 60
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren		-



Wiedergabe von Bildern

- Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, können Sie sie in der Einzelbilddarstellung einschalten, indem Sie etwa eine Sekunde lang die Taste  drücken.
- Zum Wiedergeben von Aufnahmen im internen Speicher müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.

Wiedergabe mehrerer Bilder: Indexdarstellung

Mit der Taste  (**W**) können Sie von der Einzelbild-darstellung (S. 49) zur Indexdarstellung wechseln, bei der vier, neun oder sechzehn Aufnahmen gleichzeitig als Miniaturansichten angezeigt werden.

In der Indexdarstellung stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.



Bild markieren		–
Anzahl angezeigter Bilder ändern	 (W) /  (T)	–
Aktuelles Bild löschen		S. 27
Zur Einzelbilddarstellung zurückkehren		S. 49
Wiedergabemenü einblenden	MENU	S. 76
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren		–



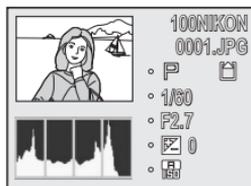
Indexdarstellung

- Drücken Sie in der Indexdarstellung die Taste  (**W**) oder  (**T**), um zwischen der Ansicht mit vier, neun bzw. sechzehn Aufnahmen zu wechseln.
- Drücken Sie in der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen die Taste  (**T**), um zur Einzelbilddarstellung zurückzukehren.

Histogramm-Anzeige

Drücken Sie in der Einzelbilddarstellung (S. 49) die Taste **OK**, um zur Histogramm-Anzeige zu wechseln. Die folgenden Einstellungen werden auf der rechten Seite des Monitors angezeigt:

- Aufnahmebetriebsart (**P/A**)
- Belichtungszeit
- Blende
- Belichtungskorrektur
- ISO-Empfindlichkeit

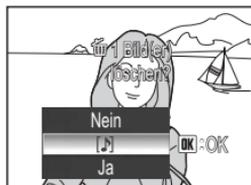


Histogramm des nächsten Bildes anzeigen		–
Histogramm des vorherigen Bildes anzeigen		–
Bild löschen		S. 27
Zur Indexdarstellung wechseln	(W)	S. 50
Zur Einzelbilddarstellung zurückkehren		S. 49
Wiedergabemenü einblenden	MENU	S. 76
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren		–

Löschen von Bildern

Wenn Sie in der Einzelbild- oder Indexdarstellung die Taste drücken, wird der rechts abgebildete Dialog angezeigt. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie **OK**, um das ausgewählte Bild zu löschen.

- **[J]**: Mit dieser Option wird lediglich die Sprachnotiz gelöscht (S. 55). **[J]** wird nur angezeigt, wenn Sie ein Bild mit Sprachnotiz auswählen.

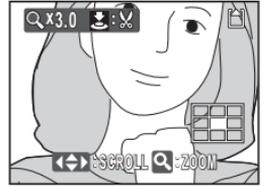


Detailansicht

Schnelle Ausschnittvergrößerung

Drücken Sie in der Einzelbilddarstellung (S. 49) die Taste Q (T), um die schnelle Ausschnittvergrößerung zu aktivieren und das aktuell ausgewählte Bild vergrößert (etwa 3fach) anzeigen zu lassen.

- Hierbei wird der mittlere Bereich des Bildes vergrößert, andere Bildbereiche können jedoch auch angezeigt werden.
- Welcher Teil des Gesamtbildes vergrößert dargestellt wird, können Sie dem 3x3-Navigationsraster entnehmen, das in der unteren rechten Ecke des Monitors angezeigt wird.



In der schnellen Ausschnittvergrößerung stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.

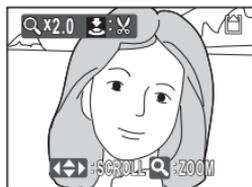
Zur Ausschnittvergrößerung wechseln	 (W) / Q (T)	S. 53
Sichtbaren Ausschnitt verschieben		–
Bild löschen		S. 27
Wiedergabemenü einblenden	MENU	S. 76
Zur Einzelbilddarstellung zurückkehren		S. 49
Bildausschnitt speichern	Auslöser	S. 54
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren		–

Ausschnittvergrößerung

Mithilfe der Tasten **Q (T)** und **W** kann der Vergrößerungsfaktor bei aktivierter schneller Ausschnittvergrößerung verändert werden. Bilder können maximal um das 10fache vergrößert werden.

- Während der Ausschnittvergrößerung wird der Zoomfaktor auf dem Monitor angezeigt.

In der Ausschnittvergrößerung stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.



Einzoomen	Q (T)	–
Auszoomen	W	–
Sichtbaren Ausschnitt verschieben		–
Bild löschen		S. 27
Wiedergabemenü einblenden	MENU	S. 76
Zur Einzelbilddarstellung zurückkehren	OK	S. 49
Bildausschnitt speichern	Auslöser	S. 54
Zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren		–

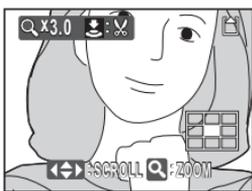
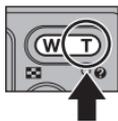
Ausschnittvergrößerung

Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen (S. 58), bei Kompaktbildern (S. 96) und bei separat gespeicherten Bildausschnitten (320 × 240 Pixel oder kleiner; S. 54) nicht möglich.

Speichern eines Bildausschnitts

Wenn eine schnelle Ausschnittvergrößerung (S. 52) oder eine Ausschnittvergrößerung (S. 53) von einem Bild angezeigt wird und das Symbol  auf dem Monitor eingeblendet ist, können Sie den angezeigten Bildteil als separate Datei speichern.

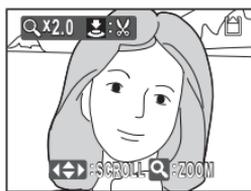
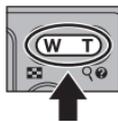
1



Zeigen Sie eine Ausschnittvergrößerung des Bildes an.

Drücken Sie **Q** (**T**), um die schnelle Ausschnittvergrößerung zu aktivieren.

2



Zeigen Sie den gewünschten Ausschnitt des Bildes an.

- Drücken Sie **Q** (**T**) oder **W**, um den Bildausschnitt zu vergrößern bzw. zu verkleinern.
- Verschieben Sie das Bild mit dem Multifunktionswähler, bis der gewünschte Ausschnitt auf dem Monitor angezeigt wird.

3



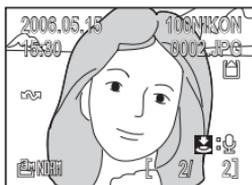
Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

4



Markieren Sie »Ja«.

5



Der Bildausschnitt wird gespeichert.

Wiedergabe der Bilder auf dem Monitor

Speichern eines Bildausschnitts

Anhängig von der Größe des Originalbildes und dem Zoomfaktor zum Zeitpunkt der Kopieerstellung haben die Kopien die folgende Größe:  3.264 × 2.448,  2.592 × 1.944,  2.048 × 1.536,  1.600 × 1.200,  1.280 × 960,  1.024 × 768,  640 × 480,  320 × 240 oder  160 × 120 Pixel.

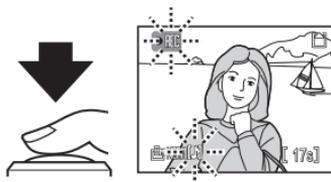
Sprachnotizen

Zu Bildern, die in der Einzelbilddarstellung (S. 49) mit dem Symbol  (Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen) gekennzeichnet sind, kann mit dem integrierten Mikrofon eine Sprachnotiz aufgezeichnet und hinzugefügt werden.

Aufzeichnen von Sprachnotizen

Um eine Sprachnotiz aufzuzeichnen, drücken Sie den Auslöser und halten Sie ihn gedrückt. Die Aufzeichnung endet nach ca. 20 Sekunden bzw. wenn Sie den Auslöser loslassen.

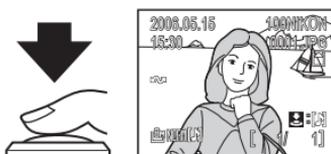
- Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.
- Während der Aufzeichnung blinkt das Symbol  auf dem Monitor.



Wiedergabe von Sprachnotizen

Wählen Sie ein Bild mit Sprachnotiz aus und drücken Sie den Auslöser, um die Wiedergabe zu starten. Die Wiedergabe endet, wenn die Sprachnotiz komplett abgespielt ist oder der Auslöser erneut gedrückt wird.

- Bilder mit Sprachnotiz sind in der Einzelbilddarstellung mit dem Symbol  gekennzeichnet.
- Drücken Sie **W** oder **T**, um die Lautstärke zu ändern.



Löschen von Sprachnotizen

Wählen Sie ein Bild mit Sprachnotiz aus und drücken Sie . Markieren Sie  und drücken Sie , um nur die Sprachnotiz zu löschen.



Anmerkungen zu Sprachnotizen

- Die Dateinamen von Sprachnotizen entsprechen bis auf die Dateinamenserweiterung denen der Bilder, mit denen sie verknüpft sind. Sprachnotizdateien haben die Dateinamenserweiterung »WAV«.
- Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz verknüpft ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können.

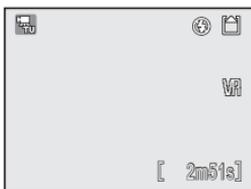
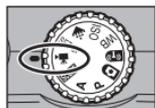
Filmsequenz-Optionen

Filmsequenz-Optionen

Wählen Sie den für den gewünschten Verwendungszweck geeigneten Filmsequenztyp aus.

Einstellung	Größe (Pixel)	Bilder/s
 TV-Clip 640 (Standardeinstellung)	640 × 480	30
 Videoclip 320	320 × 240	30
 Videoclip 160	160 × 120	30
 Zeitrafferclip	640 × 480	30

1



Stellen Sie das Funktionswädrad auf .

2



Das Filmsequenzmenü wird angezeigt.

3



Markieren Sie »Filmsequenz«.

4



Das Menü »FILMSEQUENZ« wird angezeigt.

5



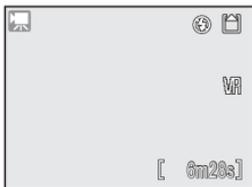
Markieren Sie die gewünschte Option.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

6



Wählen Sie die Option aus und kehren Sie zum Filmsequenzmenü zurück.

7

Kehren Sie in den Filmsequenz-Aufnahmemodus zurück.

Einstellen des Autofokus

Der Autofokus kann beim Aufnehmen von Filmsequenzen eingestellt werden. Wählen Sie »**Autofokus**« im Filmsequenzmenü und wählen Sie dann eine der beiden Einstellungen für die automatische Scharfeinstellung aus.

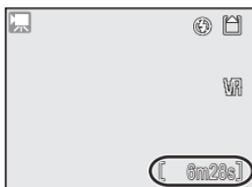
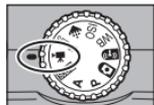
 Einzelautofokus (Standardeinstellung)	Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, stellt die Kamera auf die Mitte des Bildfelds scharf. Die Einstellung wird gespeichert, sobald die Scharfeinstellung abgeschlossen ist (Autofokus-Messwertspeicher) (S. 87). Die gemessene Entfernung bleibt während der Aufnahme von Filmsequenzen gespeichert.
 Permanenter AF	Die Kamera fokussiert auch während der Aufnahme kontinuierlich. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie » Einzelautofokus « auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter »Filmsequenz-Optionen und maximale Filmsequenzlänge« (S. 145).

Aufzeichnen von Filmsequenzen

Die Kamera verfügt über ein integriertes Mikrofon, sodass Filmsequenzen mit Ton aufgezeichnet werden können. Diese Filmsequenzen werden als QuickTime-Dateien mit der Dateinamenserweiterung ».MOV« gespeichert. Die Dateien können zu einem Computer übertragen und dort wiedergegeben werden.

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf .

Auf dem Monitor wird die verfügbare Aufnahmezeit angezeigt.

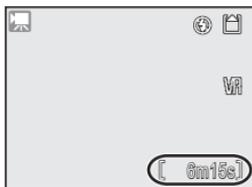
2



Starten Sie die Aufnahme.

- Die Kamera stellt auf das Objekt in der Mitte des Bildfelds scharf (S. 57).
- Während der Aufzeichnung einer Filmsequenz blinkt auf dem Monitor das Symbol  und eine Anzeige unten links informiert über die Dauer der Aufnahme und die zur Verfügung stehende Gesamtlänge in Sekunden.

3



Beenden Sie die Aufnahme.

- Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn der Speicher voll ist.



Anmerkungen zu Filmsequenzen

- Je nach verwendeter Speicherkarte wird die Aufnahme möglicherweise beendet, bevor die Speicherkapazität erschöpft ist, und die Meldung »KANN FILMSEQUENZ NICHT SPEICHERN« wird eingeblendet. Die unvollständige Aufnahme wird als Filmsequenz gespeichert.
- Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.
- In der Filmsequenz-Betriebsart sind die folgenden Funktionseinstellungen fest vorgegeben:
 - **Blitz** (S. 28):  (Blitz aus), außer beim Aufzeichnen von Zeitrafferclips
 - **Selbstauslöser** (S. 30): **AUS**
 - **WEISSABGLEICH** (S. 46): **Automatik**
 - **Belichtungsmess.** (S. 79): **Matrixmessung**
- Bei der Aufzeichnung einer Filmsequenz kann nur das Digitalzoom (bis zu 2,0fach) verwendet werden (Zeitrafferclip: bis zu 4fach). Die gewünschte Zoomposition muss vor der Aufnahme eingestellt werden. Sobald die Aufzeichnung begonnen hat, wird die Position des optischen Zooms fixiert.
- Für den Bildstabilisator (S. 48) steht nur die Option »**VR** (Normal)« zur Verfügung.

Aufzeichnen eines Zeitrafferclips

Die Kamera nimmt in festgelegten Intervallen Bilder auf und fügt diese zu einer Filmsequenz ohne Ton zusammen. Die Bildrate beträgt 30 Bilder pro Sekunde und die Bildgröße 640 × 480 Pixel. Die maximale Aufnahmezeit beträgt 35 Sekunden (1.050 Bilder).

<p>1</p>   <p>Markieren Sie im Menü »FILMSEQUENZ« (S. 56) die Option »Zeitrafferclip« und drücken Sie OK.</p>	<p>2</p>   <p>Markieren Sie eine Option und drücken Sie OK. Wählen Sie die Option aus und kehren Sie zum Menü »FILMSEQUENZ« zurück.</p>
<p>3</p>   <p>Kehren Sie in den Filmsequenz-Aufnahmemodus zurück.</p>	<p>4</p>  <p>Starten Sie die Aufnahme. Drücken Sie hierzu den Auslöser.</p> <ul style="list-style-type: none">• Um die Aufnahme zu beenden, können Sie entweder erneut den Auslöser drücken, den Ein-/Ausschalter betätigen oder eine Sekunde lang die Taste ▶ drücken.• Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, wenn der Speicher voll ist oder 1.050 Bilder aufgenommen wurden.

Anmerkungen zu Zeitrafferclips

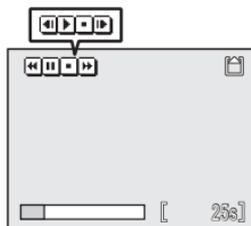
- Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, wenn der Akku leer ist. Beim Aufnehmen von Filmsequenzen wird die Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62A (optionales Zubehör) empfohlen.
- Machen Sie eine Testaufnahme und überprüfen Sie die Ergebnisse, bevor Sie Zeitrafferclips aufzeichnen.
- Verändern Sie die Einstellung des Funktionswählers zwischen den einzelnen Aufnahmen nicht.
- Um Strom zu sparen, schaltet sich der Monitor zwischen den einzelnen Aufnahmen aus, und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt. Kurz vor der Aufnahme des nächsten Bildes schaltet sich der Monitor wieder ein.

Wiedergabe von Filmsequenzen

In der Einzelbilddarstellung (S. 49) sind Filmsequenzen mit dem Symbol  gekennzeichnet. Drücken Sie , um eine Filmsequenz wiederzugeben.

Oben auf dem Monitor werden Steuerelemente für die Filmwiedergabe angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Steuerelement zu markieren, und drücken Sie dann , um die Auswahl zu bestätigen und die Funktion auszuführen.

Bei angehaltener Filmsequenz



Status	Symbol	Beschreibung
Wiedergabe		Filmsequenz wird zurückgespult, solange  gedrückt wird.
		Filmsequenz wird vorgespult, solange  gedrückt wird.
		Wiedergabe wird angehalten.
		Wiedergabe kehrt zur Einzelbilddarstellung zurück.
Pause		Angehaltene Filmsequenz wird ein Bild zurückgespult.
		Angehaltene Filmsequenz wird ein Bild vorgespult.
		Wiedergabe wird fortgesetzt.
		Wiedergabe kehrt zur Einzelbilddarstellung zurück.



Lautstärke der Filmsequenz

Während der Wiedergabe können Sie mit den Zoomtasten die Lautstärke regeln (außer bei der Wiedergabe von Zeitrafferclips). Drücken Sie die Taste  (**W**), um die Lautstärke zu reduzieren, und die Taste  (**T**), um die Lautstärke zu erhöhen.



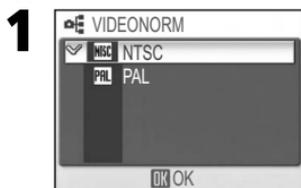
Löschen von Filmsequenzen

Wenn Sie  (S. 13) drücken, wird die Sicherheitsabfrage für den Löschvorgang angezeigt. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um die Filmsequenz zu löschen.

Anschließen der Kamera an einen Fernseher, Computer oder Drucker

Bei der Anzeige von Bildern oder Filmsequenzen auf einem Fernseher oder Computer sollte das optionale Netzadapter-Set EH-62A verwendet werden, das ein unerwartetes Ausschalten der Kamera während der Wiedergabe verhindert.

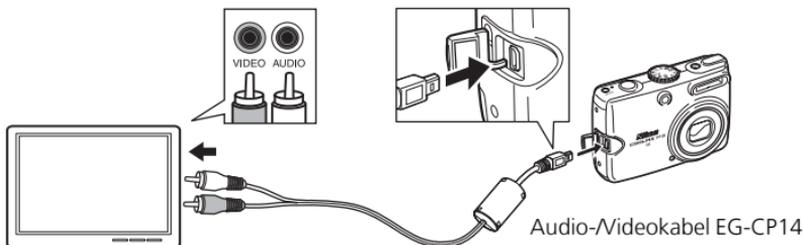
Anschluss an ein Fernsehgerät



Nehmen Sie unter »**SCHNITTSTELLEN**« im Systemmenü eine Auswahl für die Option »**Videonorm**« vor (S. 107).

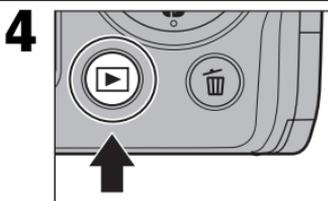
Wählen Sie »**NTSC**« oder »**PAL**« aus, je nach Videonorm des angeschlossenen Fernsehgeräts.

2 Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene Audio-/Videokabel EG-CP14 (im Folgenden kurz Audio-/Videokabel) an. Schließen Sie den gelben Stecker an den Videoeingang und den weißen Stecker an den Audioeingang des Fernsehgeräts an.



3 Schalten Sie am Fernsehgerät auf den Videoeingang um.

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.



Drücken Sie die Taste  etwa eine Sekunde lang, um die Kamera einzuschalten.

Der Kameramonitor bleibt ausgeschaltet. Auf dem Fernseher werden die Bilder bzw. Filmsequenzen angezeigt.

Videonorm

Bei NTSC handelt es sich um die in Nordamerika gängige Videonorm. PAL wird in zahlreichen europäischen Ländern verwendet.

Anschluss an einen Computer

Vor der Übertragung von Bildern oder Filmsequenzen an einen Computer muss PictureProject installiert werden. Weitere Informationen zur Installation und Verwendung von PictureProject finden Sie in der Anleitung *Schnellstart* und im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

Sie können Bilder und Filmsequenzen zur Wiedergabe auf einem Computer über ein Wireless-LAN übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter »Wireless-LAN-Betriebsart« (S. 109).

1 Starten Sie den Computer.

- Überprüfen Sie, ob PictureProject auf Ihrem Computer installiert ist.

2

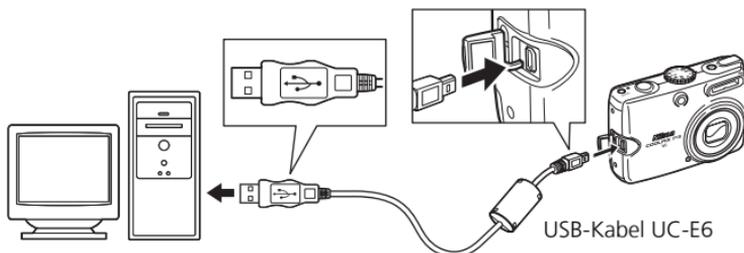


Nehmen Sie unter »**SCHNITTSTELLEN**« im Systemmenü eine Auswahl für die Option »**USB**« vor (S. 107).

Wählen Sie je nach Betriebssystem Ihres Computers die Option »**Mass Storage**« oder »**PTP**« (S. 64).

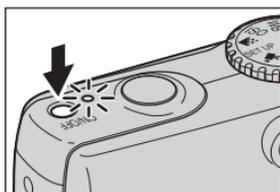
3

Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel UC-E6 wie abgebildet an.



- Der Betrieb über einen USB-Hub wurde von Nikon nicht getestet.

4



Achten Sie darauf, dass sich das Funktionswählrad nicht auf Position  befindet, und schalten Sie die Kamera ein.

5



Die Datenübertragung wird gestartet.

Sämtliche mit dem Symbol  (Transferkennzeichen; S. 95) markierten Bilder und Filmsequenzen werden auf den Computer übertragen. Die folgenden Meldungen werden auf dem Monitor angezeigt.



6

Trennen Sie nach Abschluss der Datenübertragung die Verbindung von der Kamera zum Computer (S. 66).



Kennzeichnen von Bildern für die Übertragung

Die für die Übertragung ausgewählten Bilder sind bei der Bildwiedergabe mit dem Symbol  gekennzeichnet. In der Standardeinstellung werden alle Bilder automatisch für die Übertragung markiert.

Die Transferkennzeichnung wird über zwei Optionen gesteuert:

- Die Option »**Autotransfer**« im Systemmenü (S. 107):
Wählen Sie »**Ein**«, wenn alle neuen Bilder für die Übertragung markiert werden sollen.
- Die Option »**Transferkennz.**« im Wiedergabemenü (S. 95):
Wählen Sie Bilder zur Übertragung aus, indem Sie sie mit dem Symbol  kennzeichnen.



Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject

Wenn Sie sowohl gekennzeichnete als auch nicht gekennzeichnete Bilder auf den Computer übertragen möchten, drücken Sie in Schritt 5 nicht die Taste  der Kamera, sondern klicken Sie in PictureProject auf »**Übertragung**«.



Schaltfläche
»**Übertragung**«

Auswählen einer USB-Option für den Anschluss an einen Computer

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP** und wählen Sie im Menü »**Schnittstellen**« die Option »**USB**«. Ziehen Sie bei der Auswahl für die Option »**USB**« die folgende Tabelle für eine Verbindung mit einem Computer (S. 107) zu Rate. Die Standardvorgabe ist »**PTP**«.



Betriebssystem	Kamerataste OK (Transfer ↻)	Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject
	USB-Transferoption	
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	Wählen Sie » Mass Storage « oder » PTP «.	
Windows 2000 Professional Windows Me (Millennium Edition) Windows 98 SE (Second Edition)	Wählen Sie » Mass Storage «.	
Mac OS X (ab 10.1.5)	Wählen Sie » PTP «.	Wählen Sie » Mass Storage « oder » PTP «.

● Anmerkungen zur Verwendung von Windows

Wenn Sie mit Windows 2000 Professional, Windows Me oder Windows 98 SE arbeiten, wählen Sie unter »**USB**« die Option »**Mass Storage**« zum Anschluss der Kamera an einen Computer. Falls »**PTP**« ausgewählt ist, trennen Sie die Verbindung wie unten beschrieben.

Windows 2000 Professional

Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows Me

Es wird eine Meldung angezeigt, dass die Hardware-Datenbank aktualisiert wird. Danach wird der Hardware-Assistent geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows 98 SE

Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Anmerkungen zur Übertragung

Folgendes sollten Sie während der Übertragung beachten:

- Entfernen Sie nicht das USB-Kabel.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus.
- Entnehmen Sie nicht den Akku oder die Speicherkarte.
- Trennen Sie nicht die Verbindung zum Netzadapter-Set.

Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte die Funktionsfähigkeit von Kamera und Computer beeinträchtigen.

Übertragen von Bildern aus dem internen Speicher

Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.

Übertragen von Bildern von der Speicherkarte

- Wenn Sie Bilder übertragen möchten, die sich auf der Speicherkarte befinden, setzen Sie die Karte in die Kamera ein, bevor Sie die Kamera an einen Computer anschließen.
- Wenn der Schreibschutz der SD-Speicherkarte aktiviert ist, können die Daten nicht mit der Taste  (Transfer ) übertragen werden. Klicken Sie zum Übertragen der Daten stattdessen auf die Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject. (Wenn Sie den Schreibschutz deaktivieren, können Sie die Übertragung auch mit der Taste  (Transfer ) starten.)

Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« ausgewählt ist:

Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab, sobald die Datenübertragung beendet ist.

Wenn im Menü »USB« die Option »Mass Storage« ausgewählt ist:

Führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen.

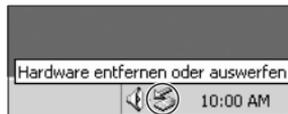
Windows XP Home Edition/Professional:

Klicken Sie im Infobereich auf das Symbol »**Hardware sicher entfernen**« und wählen Sie im Kontextmenü die Option »**USB-Massenspeichergerät entfernen**«.



Windows 2000 Professional:

Klicken Sie im Infobereich auf das Symbol »**Hardware entfernen oder auswerfen**« und wählen Sie im Kontextmenü die Option »**USB-Massenspeicher anhalten**«.



Windows Me:

Klicken Sie im Infobereich auf das Symbol »**Hardware entfernen oder auswerfen**« und wählen Sie im Kontextmenü die Option »**Stopp USB-Datenträger**«.



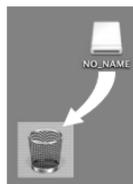
Windows 98 SE:

Öffnen Sie das Fenster »**Arbeitsplatz**« und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wechseldatenträger-Symbol für die Speicherkarte in der Kamera. Wählen Sie im Kontextmenü die Option »**Auswerfen**«.



Mac OS X:

Ziehen Sie das unbenannte Symbol der Kamera in den Papierkorb.

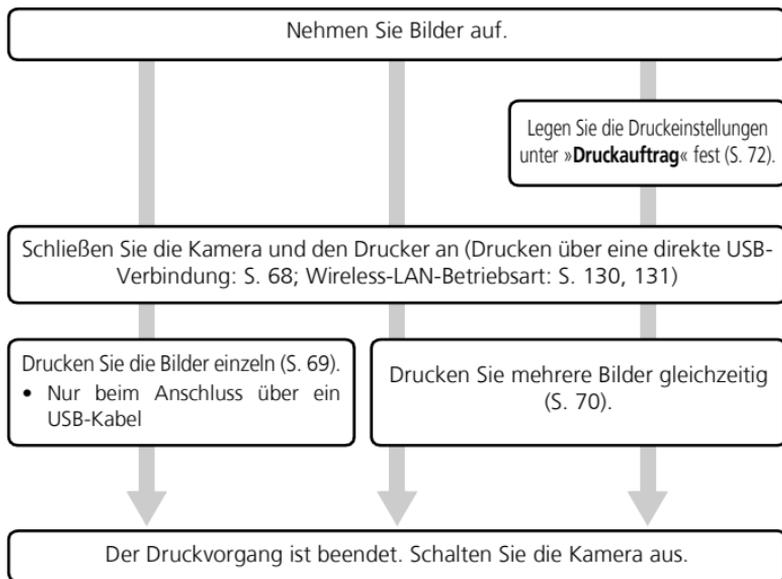


Mac OS X

Anschluss an einen Drucker

Wenn die Kamera über das USB-Kabel UC-E6 mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbunden ist, können markierte Bilder direkt von der Kamera an den Drucker gesendet und gedruckt werden.

- In der Wireless-LAN-Betriebsart (S. 109) können Sie Bilder direkt an einen Drucker senden, der an einen Computer angeschlossen ist.
- Mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 können Sie Bilder direkt über eine Wireless-LAN-Verbindung an den Drucker senden und drucken. Nähere Informationen finden Sie im Handbuch zum Adapter.



Weitere Methoden zum Drucken von Bildern

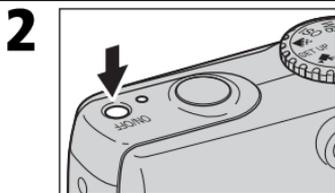
Bilder können auch auf die folgende Weise gedruckt werden:

- Setzen Sie die Speicherkarte mit den Bildern in einen Drucker ein, der über einen entsprechenden Kartensteckplatz verfügt.
Falls der Drucker DPOF (Digital Print Order Format; S. 154) unterstützt, können ausgewählte Bilder über die Option »**Druckauftrag**« gedruckt werden (S. 72). Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Bestellen Sie Abzüge der Bilder auf der Speicherkarte bei einem Fotogeschäft (Dienstleister). Wenn Sie Bilder mit der Funktion »**Druckauftrag**« drucken möchten, muss der Dienstleister den DPOF-Standard unterstützen.
- Übertragen Sie die Bilder auf einen Computer.
Nähere Informationen finden Sie unter »Anschluss an einen Computer« (S. 62) und im Software- bzw. Druckerhandbuch.

Anschluss der Kamera an einen Drucker



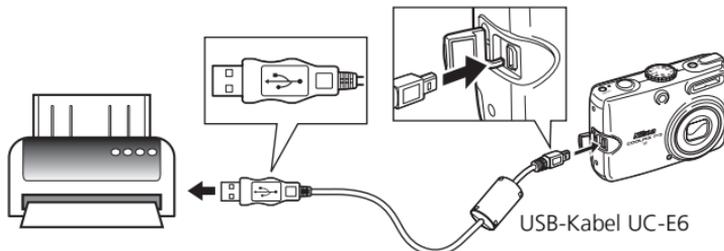
Legen Sie unter »**SCHNITTSTELLEN**« im Systemmenü für »**USB**« die Option »**PTP**« fest (S. 107).



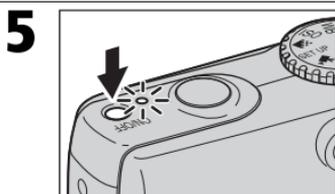
Schalten Sie die Kamera aus.

3 Schalten Sie den Drucker ein.

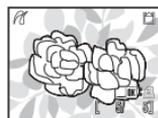
4 Schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel UC-E6 wie abgebildet an.



- Der Betrieb über einen USB-Hub wurde von Nikon nicht getestet.



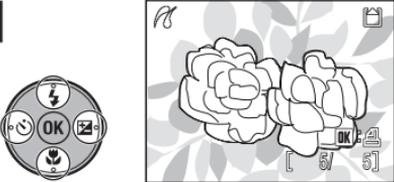
Schalten Sie die Kamera ein.
Nach dem PictBridge-Begrüßungsbildschirm wird das zuletzt aufgenommene Bild im PictBridge-Wiedergabemodus angezeigt.



Drucken einzelner Bilder

Schließen Sie die Kamera und den Drucker an (S. 68) und gehen Sie anschließend wie folgt vor:

1



Wählen Sie im PictBridge-Wiedergabemodus das zu druckende Bild aus (S. 68).

- Wenn Sie ein Bild in der Indexdarstellung auswählen möchten (S. 50), drücken Sie **W**.

2



Öffnen Sie das Menü »PictBridge«.

3



Bestätigen Sie die Einstellungen und drucken Sie die Bilder. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie **OK**, um die Option auszuwählen.

Drucken	Der Druckvorgang wird gestartet. Die Kamera kehrt nach Abschluss des Druckvorgangs zum PictBridge-Wiedergabebildschirm zurück.
Kopien	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Anzahl der Abzüge festzulegen (maximal 9). Drücken Sie OK , um zum Menü »PictBridge« zurückzukehren.
Papierformat	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das Papierformat festzulegen. Drücken Sie OK , um zum Menü »PictBridge« zurückzukehren.

✓ PictBridge

PictBridge ist ein Industriestandard für die Direktübertragung von Daten zwischen Digitalkameras und Druckern, der Kompatibilität unabhängig vom Gerätehersteller garantiert.

✓ Anmerkung zum Papierformat

Die Kamera unterstützt die folgenden Papierformate:

»**Druckervorgabe**«, »**9 x 13 cm**«, »**13 x 18 cm**«, »**Postkarte**«, »**10 x 15 cm**«, »**4 x 6 Zoll**«, »**20 x 25 cm**«, »**Letter**« (21,6 x 27,9 cm), »**DIN A3**« (29,7 x 42 cm), »**DIN A4**« (21 x 29,7 cm). Es werden nur die Formate angezeigt, die vom aktuellen Drucker unterstützt werden. Wählen Sie »**Druckervorgabe**«, um das am Drucker eingestellte Papierformat zu verwenden.

Drucken mehrerer Bilder

Schließen Sie die Kamera und den Drucker an (S. 68) und gehen Sie anschließend wie folgt vor:

1

Rufen Sie das Menü »**DRUCKEN**« auf. Drücken Sie **MENU** im PictBridge-Wiedergabemodus (S. 68).

2

Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus und bestätigen Sie die Einstellungen.

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie **OK**, um die Option auszuwählen.

Bilder auswählen

Wählen Sie die Bilder aus, und geben Sie an, wie viele Abzüge gedruckt werden sollen. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

Alle Bilder

Mit dieser Option wird von jedem Bild im internen Speicher oder auf der Speicherkarte ein Abzug gedruckt. Die Kamera kehrt nach Abschluss des Druckvorgangs in das Menü »**DRUCKEN**« zurück.

Drucken mit DPOF

Mit dieser Option werden die Bilder in der Reihenfolge gedruckt, die unter »**Druckauftrag**« festgelegt wurde (S. 72). Um den Druckvorgang sofort zu starten, markieren Sie »**Drucken**« und drücken Sie **OK**. Um die ausgewählten Bilder vor dem Druck anzuzeigen, markieren Sie »**Bestätigen**« und drücken Sie **OK**. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

**Papierformat**

Wählen Sie das Papierformat für den Druck aus (S. 69).

3

Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus, und geben Sie an, wie viele Abzüge gedruckt werden sollen (bis zu 9).

Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Bild auszuwählen, und oben (+) oder unten (-), um die Anzahl der Abzüge festzulegen (S. 73).

- Auf dem ausgewählten Bild werden die Anzahl der Abzüge und das Symbol  angezeigt.
- Um die Auswahl eines Bildes aufzuheben, drücken Sie den Multifunktionswähler unten (-), wenn die Anzahl der Abzüge auf 1 eingestellt ist.

4



Ausgewählte Bilder werden angezeigt.

- Um zum Bildschirm »**BILDER AUSWÄHLEN**« zurückzukehren, drücken Sie die Taste **MENU**.

5



Starten Sie den Druckvorgang.

- Die Kamera kehrt nach Abschluss des Druckvorgangs in das Menü »**DRUCKEN**« zurück.
- Der Druckvorgang kann jederzeit durch Drücken der Taste **OK** abgebrochen werden.

Erstellen eines DPOF-Druckauftrags: Druckauftrag

Sie können einen digitalen Druckauftrag erstellen, indem Sie die zu druckenden Bilder, die Anzahl der Abzüge und die beim Druck zu berücksichtigenden Informationen angeben. Die Bilder können mit den Einstellungen unter »**Druckauftrag**« mit einem DPOF-kompatiblen Drucker oder in einem Fotogeschäft (Dienstleister), das DPOF (S. 154) unterstützt, gedruckt werden.

 Bilder auswählen	Wählen Sie die Bilder für einen Druckauftrag aus.
 Datum auswählen	Legen Sie einen Druckauftrag fest, bei dem alle Bilder mit dem gleichen Aufnahmedatum gedruckt werden.
 Löschen	Alle Druckeinstellungen werden gelöscht.

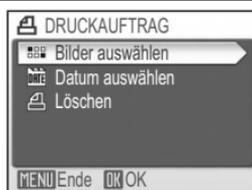
Erstellen eines Druckauftrags

1



Markieren Sie im Wiedergabemenü die Option »**Druckauftrag**« (S. 89) und drücken Sie **OK**.

2



Markieren Sie »**Bilder auswählen**« und drücken Sie **OK**.

3



Markieren Sie das zu druckende Bild.

4



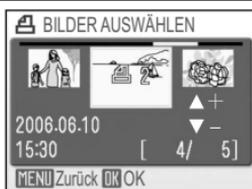
Wählen Sie das aktuelle Bild aus. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Anzahl der Abzüge auf 1 zu setzen. Außerdem wird das Symbol  angezeigt.



Abbrechen des Druckauftrags

Zum Aufheben aller Druckeinstellungen markieren Sie »**Löschen**« und drücken Sie **OK**.

5

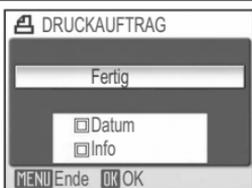


Legen Sie die Zahl der Abzüge fest und drücken Sie **OK**.

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben (+) oder unten (-), um die Anzahl der Abzüge festzulegen (maximal 9).

- Um die Auswahl eines Bildes aufzuheben, drücken Sie den Multifunktionswähler unten (-), wenn die Anzahl der Abzüge auf 1 eingestellt ist.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um weitere Bilder auszuwählen.

6



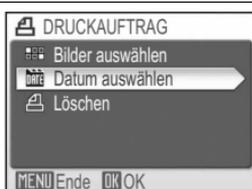
Legen Sie »**Datum**« und »**Info**« fest.

- Wenn Sie das Aufnahmedatum aller Bilder des Druckauftrags drucken möchten, markieren Sie die Option »**Datum**« und drücken Sie **OK**. Im Kontrollkästchen wird ein **✓** angezeigt.
- Wenn Sie die Verschlusszeit und Blende aller Bilder des Druckauftrags drucken möchten, markieren Sie die Option »**Info**« und drücken Sie **OK**. Im Kontrollkästchen wird ein **✓** angezeigt.
- Zum Abbruch der ausgewählten Option markieren Sie die Option und drücken Sie **OK**.
- Um den Druckauftrag abzuschließen, markieren Sie »**Fertig**« und drücken Sie **OK**.

Einrichten von Druckaufträgen für ein bestimmtes Aufnahmedatum

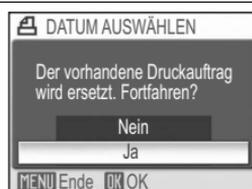
Sie können einen Druckauftrag festlegen, bei dem alle Bilder mit dem gleichen Aufnahmedatum gedruckt werden.

1



Markieren Sie im Menü »**DRUCKAUFTRAG**« (S. 72) die Option »**Datum auswählen**« und drücken Sie **OK**.

2



Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**.

- Um den Vorgang abzubrechen, markieren Sie »**Nein**« und drücken Sie **OK**.

3

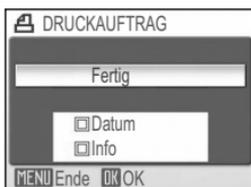
Markieren Sie ein Datum.

**4**

Legen Sie die Zahl der Abzüge fest und drücken Sie **OK**.

Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts (+), um die Anzahl der Abzüge in der Indexdarstellung des ausgewählten Datums auf 1 zu setzen.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler links (-) oder rechts (+), um die Anzahl der Abzüge festzulegen (bis zu 9).
- Um die Auswahl eines Bildes aufzuheben, drücken Sie den Multifunktionswähler links (-), wenn die Anzahl der Abzüge auf 1 eingestellt ist.
- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Daten auszuwählen.

**5**

Legen Sie »Datum« und »Info« fest.

- Wenn Sie das Aufnahmedatum aller Bilder des Druckauftrags drucken möchten, markieren Sie die Option »Datum« und drücken Sie **OK**. Im Kontrollkästchen wird ein **✓** angezeigt.
- Wenn Sie die Verschlusszeit und Blende aller Bilder des Druckauftrags drucken möchten, markieren Sie die Option »Info« und drücken Sie **OK**. Im Kontrollkästchen wird ein **✓** angezeigt.
- Zum Abbruch der ausgewählten Option markieren Sie die Option und drücken Sie **OK**.
- Um den Druckauftrag abzuschließen, markieren Sie »Fertig« und drücken Sie **OK**.



Druckauftrag

Wenn Sie das Menü »DRUCKAUFTRAG« öffnen, nachdem Sie einen Druckauftrag erstellt haben, werden die Optionen »Datum« und »Info« zurückgesetzt.

✓ Datum

Wenn die Option »Datum« ausgewählt ist, erscheint das Aufnahmedatum bei der Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker im Bild. Das Datum einer Aufnahme ist fest in der Bilddatei gespeichert und verändert sich nicht, wenn »Datum & Uhrzeit« nach der Aufnahme im Systemmenü neu eingestellt werden. Falls Datum und Uhrzeit der Kamera bei der Aufnahme noch nicht eingestellt waren, erscheint keine Datumsangabe im gedruckten Bild, auch wenn die Option »Datum« im Menü »DRUCKAUFTRAG« ausgewählt ist.

✓ Unterschied zwischen »Druckauftrag« und »Datum einbel.«

Folgende Unterschiede bestehen zwischen der Option »Druckauftrag« im Wiedergabemenü und der Option »Datum einbel.« (S. 102) im Systemmenü:

- Die Option »Datum« im Menü »DRUCKAUFTRAG«:
 - Das Aufnahmedatum kann nur gedruckt werden, wenn ein Drucker verwendet wird, der den Druck von Daten nach DPOF unterstützt.
 - Die Option kann auch nach der Aufnahme noch ausgewählt werden.
 - Die Kamera fügt das Datum nicht ins Bild selbst ein, sondern übergibt die Datumsinformation als Teil des DPOF-Auftrags an den Drucker. Beim Druck wird das Datum im Bild eingefügt. An welcher Position im Bild erscheint, hängt vom Drucker ab.
- Die Option »Datum einbel.« im Systemmenü:
 - Das Datum ist Bestandteil der Bilder und kann ohne zusätzliche Einstellungen gedruckt werden.
 - Die Option muss vor der Aufnahme ausgewählt werden.
 - Das Datum wird unten rechts im Bild einbelichtet. Diese Position kann nicht verändert werden.
 - Ein einbelichtetes Datum kann nicht aus dem Bild entfernt werden.
- Wenn die Optionen »Datum« (bzw. »Nur Datum«) und »Info« unter »Druckauftrag« und »Datum einbel.« aktiviert sind, wird nur das Datum der Option »Datum einbel.« gedruckt, auch wenn ein Drucker mit DPOF-Unterstützung verwendet wird.

✓ Beim Auftreten eines Fehlers

Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, überprüfen Sie den Drucker und beheben Sie das Problem gemäß den Anweisungen im Druckerhandbuch. Markieren Sie »Fortsetzen« und drücken Sie , um den Druckauftrag fortzusetzen. Wenn Sie die restlichen Bilder nicht mehr drucken möchten, wählen Sie die Option »Abbrechen«.

Je nach Art des Fehlers ist die Option »Fortsetzen« eventuell nicht verfügbar. Wählen Sie in diesem Fall »Abbrechen«.



✓ Anmerkungen zum Drucken mit DPOF

- Die Option »Drucken mit DPOF« steht nur zur Verfügung, wenn Sie zuvor mit der Option »Druckauftrag« einen Druckauftrag für Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte erstellt haben.
- Die Informationen zur Aufnahme werden bei der direkten Ausgabe auf einem PictBridge-kompatiblen Drucker nicht in das Bild einbelichtet, auch wenn im Menü »DRUCKAUFTRAG« die Option »Info« aktiviert ist.



Eindrucken von Datum und Uhrzeit der Aufnahme im Abzug

Das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme können mit einer der folgenden Methoden gedruckt werden:

- Aktivieren Sie vor dem Fotografieren im Systemmenü die Option »Datum einbel.« (S. 75, 102).
- Wählen Sie im Wiedergabemenü unter »DRUCKAUFTRAG« die Option »Datum« aus (S. 72 – 74).
- Übertragen Sie die Bilder auf einen Computer, um sie unter Verwendung der Druckoption von PictureProject zu drucken. Nähere Informationen hierzu finden Sie im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

Kameraeinstellungen für fortgeschrittene Fotografen

Verwenden der Menüs

Die Kamera verfügt über Menüs für Aufnahme, Wiedergabe und Filmsequenzen sowie ein Systemmenü mit Optionen zur Einrichtung der Kamera.

Anzeigen der Menüs

So rufen Sie das Aufnahmemenü auf (S. 78):



Stellen Sie das Funktionswählrad auf **P** oder **A**.



Drücken Sie **MENU**.



So rufen Sie das Wiedergabemenü auf (S. 89):



Drücken Sie .



Drücken Sie **MENU**.



So rufen Sie das Filmsequenzmenü auf (S. 56):



Stellen Sie das Funktionswählrad auf .



Drücken Sie **MENU**.



- Drücken Sie **MENU**, um das Aufnahme-, Wiedergabe- oder Filmsequenzmenü zu verlassen und zur Aufnahme- bzw. Wiedergabebereitschaft zurückzukehren.

So rufen Sie das Systemmenü auf (S. 98):



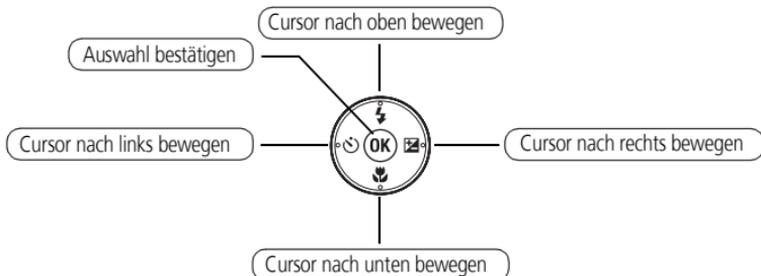
Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP**.



- Zum Verlassen des Systemmenüs stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung oder drücken Sie .

Die Menüsteuerung

Verwenden Sie den Multifunktionswähler für die Navigation durch die Menüs.



<p>1</p> <p>Markieren Sie das gewünschte Menüelement.</p>	<p>2</p> <p>Zeigen Sie die Optionen an.</p>
<p>3</p> <p>Markieren Sie die gewünschte Option.</p>	<p>4</p> <p>Wählen Sie die markierte Option aus.</p>

Das Aufnahmemenü

Das Aufnahmemenü enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Optionen. Weitere Informationen zum Anzeigen und Verwenden des Aufnahmemenüs finden Sie unter »Verwenden der Menüs« (S. 76).



WB	Weißabgleich	Passen Sie den Weißabgleich der Kamera an die Lichtquelle an.	S. 46
☀	Belichtungsmess.	Legen Sie fest, wie die Kamera die Belichtung misst.	S. 79
📄	Serienaufnahme	Nehmen Sie einzelne Bilder oder Bildserien auf.	S. 80
BSS	BSS	Verwenden Sie den Best-Shot-Selector (BSS), um nur das schärfste Bild einer Aufnahmereihe zu speichern.	S. 82
BKT	Belichtungsreihe	Nehmen Sie vom gleichen Motiv mehrere Bilder mit variiertem Belichtung bzw. variiertem Weißabgleich auf.	S. 83
🔊	Bildanpassung	Passen Sie den Bildkontrast an.	S. 84
◇	Scharfzeichnung	Legen Sie fest, in welchem Maße die Kantenkontraste von Konturen in der Kamera verstärkt werden sollen.	S. 84
🎨	Farbsättigung	Legen Sie fest, mit welcher Intensität die Farben im Bild erscheinen sollen.	S. 85
ISO	Empfindlichkeit	Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.	S. 45
📷	Bildqualität	Wählen Sie die gewünschte Bildqualität.	S. 43
📺	Bildgröße	Wählen Sie eine Bildgröße für die Anzeige bzw. den Druck aus.	S. 43
[+]	Messfeldvorwahl	Legen Sie fest, in welchem Bereich des Bildfelds die Kamera die Schärfe bestimmt.	S. 86
🔍	Autofokus	Legen Sie fest, wie die Kamera die Scharfeinstellung vornimmt.	S. 87
📷	Konstante Blende	Das Ein- und Auszoomen führt nicht über das notwendige Maß hinaus zu einer Änderung des eingestellten Blendebereichs.	S. 88
NR	Rauschunterdr.	Verringert das störende Bildrauschen, das beim Fotografieren mit langen Belichtungszeiten auftreten kann.	S. 88

Belichtungsmess.



Das integrierte Belichtungsmesssystem der Kamera berechnet die Helligkeit des Motivs und bestimmt basierend auf dem Ergebnis die optimale Belichtung.

 Matrixmessung (Standardeinstellung)	Die Kamera analysiert die Helligkeitsverteilung über einen großen Bildbereich hinweg, wodurch für die meisten Aufnahme-situationen ein optimales Ergebnis erzielt wird.
 Mittenbetont	Die Kamera misst die Lichtverteilung im gesamten Bildfeld, legt aber den Messschwerpunkt auf ein mittleres Kreissegment. Diese Einstellung eignet sich für Porträtaufnahmen. Wenn die Belichtung auf einen Punkt außerhalb der Bildmitte eingestellt werden soll, kann diese Belichtungsmessung in Kombination mit dem Messwertspeicher (S. 87) eingesetzt werden.
 Spotmessung	Die Kamera misst die Belichtung ausschließlich in dem in der Mitte des Monitors durch ein Viereck gekennzeichneten Bereich. Das Motiv in der Bildmitte wird auch dann korrekt belichtet, wenn der Hintergrund wesentlich heller oder dunkler ist. Wenn die Belichtung auf einen Punkt außerhalb der Bildmitte eingestellt werden soll, kann diese Belichtungsmessung in Kombination mit dem Messwertspeicher (S. 87) eingesetzt werden.
 AF-Spotmessung	Verbindet Spotmessung und aktives Messfeld, wenn » Messfeldvorwahl « auf » Automatisch « oder » Manuell « eingestellt ist (S. 86).



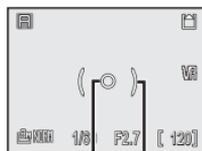
Anmerkung zur Belichtungsmessung

Bei Verwendung des Digitalzooms schaltet die Kamera automatisch auf die Belichtungsmessung »**Mittenbetont**«. Es wird jedoch keine Messmarkierung angezeigt.



Belichtungsmess.

Wenn Sie »**Mittenbetont**« oder »**Spotmessung**« wählen, erscheint in der Mitte des Monitors eine entsprechende Messfeldmarkierung.



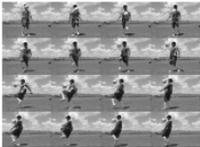
Messfeldmarkierung für Spotmessung

Markierung für mittenbetonte Messung

Serienaufnahme



Wählen Sie eine der folgenden sechs Optionen aus.

 Einzelbild (Standardeinstellung)	<p>Die Kamera belichtet mit jedem Drücken des Auslösers eine einzige Aufnahme.</p>
 Serienaufnahme	<p>Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera ständig weitere Bilder auf. Die ersten fünf Bilder werden mit einer Bildfolge von 1,8 Bildern pro Sekunde aufgenommen.</p>
 16er-Serie	<p>Mit jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera 16 Bilder mit einer Geschwindigkeit von ca. 1,7 Bildern pro Sekunde auf. Die Kamera stellt die 16 Bilder in einer Matrix aus 4 mal 4 Bildern zu einem Gesamtbild mit einer Größe von  3264x2448 Pixel zusammen.</p> 
 Ultra-HS-Serie	<p>Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bis zu 100 Bilder mit einer Größe von  640x480 Pixel und einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde auf. Für jede Bildfolge erstellt die Kamera einen neuen Ordner (XXXN_XXX), in dem alle Bilder der Bildfolge gespeichert werden. Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen wird auf dem Monitor angezeigt.</p>
 Letzte 5 Bilder	<p>Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera Bilder mit einer Bildfolge von ca. 1,8 Bildern pro Sekunde auf. Es werden jedoch nur die letzten fünf Aufnahmen im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gespeichert.</p>
 Intervallaufn.	<p>Die Kamera nimmt in einem festgelegten Intervall automatisch Bilder auf. Legen Sie zuerst das Intervall fest (30 Sekunden, 1, 5, 10, 30, 60 Minuten) und drücken Sie dann den Auslöser.</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Die Kamera nimmt Bilder mit dem festgelegten Zeitabstand auf, bis der Auslöser erneut gedrückt wird, der interne Speicher bzw. die Speicherkarte voll ist oder 1.800 Bilder aufgenommen wurden. • Drücken Sie , um die Aufnahme zu beenden und zur Wiedergabebereitschaft zurückzukehren. • Wenn Sie den Ein-/Ausschalter drücken, wird die Aufnahme beendet und die Kamera schaltet sich aus.

✓ Einschränkungen bei Serienaufnahmen

- Lediglich die Einstellung »**Einzelbild**« kann in Kombination mit »**BSS**« (S. 82), »**Belichtungsreihe**« und »**Weißabgl.-Reihe**« (S. 83) verwendet werden. Die Kamera wählt automatisch die zuvor eingestellte der möglichen Optionen aus.
- Die **Rauschunterdrückung** bleibt inaktiv, auch wenn die Option »**Ein**« im entsprechenden Menü gewählt wurde (S. 88).
- Bei »**Serienaufnahme**«, »**16er-Serie**«, »**Ultra-HS-Serie**« und »**Letzte 5 Bilder**« werden die Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen durch das erste Bild der Serie festgelegt. Als BlitzEinstellung wird automatisch  (Blitz aus) gewählt.
- Das Digitalzoom (S. 25) kann bei den Einstellungen »**16er-Serie**« und »**Ultra-HS-Serie**« nicht verwendet werden.
- Bei Verwendung des Selbstauslösers ist die Einstellung »**Einzelbild**« automatisch ausgewählt. Nach der Aufnahme mit Selbstauslöser wird die vorherige Einstellung wieder aktiviert.

✓ Ultra-HS-Serie

- Während der Aufnahme wird auf dem Monitor der Verlauf der Aufnahme von »**S**« bis »**E**« angezeigt. Um die Aufnahme zu unterbrechen, bevor 100 Bilder aufgenommen wurden, lassen Sie den Auslöser los.
- Wenn Sie bei der Aufnahme  drücken, während das Symbol  eingeblendet wird, wird eine Sicherheitsabfrage für das Löschen angezeigt. Über diesen Bildschirm können Sie alle Bilder einer Bildfolge löschen.
- Während der Aufnahme ist das Auslösesignal deaktiviert.



✓ Letzte 5 Bilder

Wenn für »**Bildgröße**« die Einstellung » **3264x2448**« oder » **3264x2176**« gewählt ist und »**Bildqualität**« auf »**FINE**« eingestellt ist, werden nur die letzten drei Aufnahmen einer Serie gespeichert.

✓ Anmerkung zur Intervallaufnahme

Damit die Aufnahme nicht unvermittelt abbricht, verwenden Sie den optional erhältlichen Netzadapter EH-62A.

✓ Intervallaufnahme

- Um Strom zu sparen, schaltet sich der Monitor zwischen den einzelnen Aufnahmen aus und die Betriebsbereitschaftsanzeige beginnt zu blinken. Kurz bevor die nächste Aufnahme erstellt wird, wird der Monitor automatisch wieder eingeschaltet.
- Verändern Sie die Einstellung des Funktionswählrads zwischen den einzelnen Aufnahmen nicht.

BSS

Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei aktivierter Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher. Das Bild mit der besten Schärfe der Serie wird gespeichert, während die anderen Bilder gelöscht werden. Die Verwendung der BSS-Funktion wird in folgenden Fällen empfohlen:

- Das Objektiv ist auf Teleposition eingestellt.
- Bei Nahaufnahmen.
- Beim Fotografieren unter schlechten Lichtbedingungen ohne Einsatz des Blitzgeräts.

Aus (Standardeinstellung)	Deaktiviert die BSS-Funktion.
Ein	Aktiviert die BSS-Funktion. Als BlitzEinstellung wird automatisch gewählt und die Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen werden durch das erste Bild der Serie festgelegt.

**Anmerkung zum Best-Shot-Selector**

Der »Best-Shot-Selector« liefert keine zufrieden stellenden Ergebnisse bei bewegten Motiven und wenn der Bildausschnitt während der Aufnahmeserie verändert wird.

Belichtungsreihe

BKT

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die richtigen Einstellungen für Belichtung oder Weißabgleich aufgrund ungewöhnlicher Lichtbedingungen nur schwer ermittelt werden können. In solchen Fällen können Sie eine Belichtungsreihe aufnehmen, bei der die Einstellungen für Belichtung oder Weißabgleich über drei Aufnahmen hinweg schrittweise variiert werden.

 Aus (Standardeinstellung)	Deaktiviert die Belichtungsreihenfunktion.
 Belichtungsreihe	Mit jedem Drücken des Auslösers werden drei Aufnahmen belichtet. Eine Aufnahme wird mit den automatisch ermittelten Belichtungswerten belichtet, bei den anderen wird die Belichtung um einen halben Lichtwert über- bzw. unterbelichtet.
 Weißabgl.-Reihe (Weißabgleichsreihe)	Beim Drücken des Auslösers wird ein Bild belichtet, von dem die Kamera drei Versionen speichert: das erste Bild mit normalem Weißabgleich, das nächste mit kühlerer und das letzte mit wärmerer Anmutung (bläulichere bzw. rötlichere Farbwiedergabe). Nähere Informationen zum Weißabgleich finden Sie auf S. 46. Die für das Speichern benötigte Zeit verdreifacht sich in etwa.

Anmerkungen zur Belichtungsreihe

- Wenn für »**BELICHTUNGSREIHE**« die Einstellung »**Belichtungsreihe**« gewählt ist, wird als Blitzeinstellung automatisch  festgelegt.
- Wenn »**BELICHTUNGSREIHE**« auf »**Belichtungsreihe**« oder »**Weißabgl.-Reihe**« eingestellt ist, bleibt die »**Rauschunterdrückung**« inaktiv, auch wenn die Option »**Ein**« im entsprechenden Menü gewählt wurde (S. 88).

Belichtungskorrektur

Wenn die Funktionen »**Belichtungskorrektur**« (S. 32) und »**Belichtungsreihe**« gleichzeitig aktiviert sind, wird die Belichtung um den kombinierten Wert aus Belichtungskorrektur und Belichtungsreihe geändert.

Weißabgl.-Reihe

Die Funktion »**Weißabgl.-Reihe**« kann nicht aktiviert werden, wenn für »**Weißabgleich**« (S. 46) die Einstellung »**Messwert**« festgelegt ist.

Bildanpassung

Diese Einstellung erlaubt eine automatische Kontrastoptimierung direkt bei der Aufnahme.

<input checked="" type="radio"/> Automatik (Standardeinstellung)	Die Kamera passt den Kontrast der Aufnahmesituation entsprechend an.
<input type="radio"/> Normal	Die Kamera wendet auf alle Bilder die gleichen standardmäßigen Kontrasteinstellungen an. Diese Einstellung ist für die meisten Motive geeignet.
<input checked="" type="radio"/> Mehr Kontrast	Durch eine Verstärkung von Helligkeitsunterschieden wird eine Anhebung des Kontrastes erzielt. Diese Einstellung ist bei kontrastarmen, »flauen« Motiven, wie etwa Aufnahmen bei bedecktem Himmel, sinnvoll.
<input checked="" type="radio"/> Weniger Kontrast	Der Kontrast im Bild wird reduziert, indem Helligkeitsunterschiede abgemildert werden. Diese Einstellung eignet sich beispielsweise für Motive mit sehr hellen und sehr dunklen Bereichen (Schlagschatten).

Scharfzeichnung

Mit dieser Option werden automatisch die Schärfe und Auflösung eines Bilds verbessert.

<input checked="" type="radio"/> Automatisch (Standardeinstellung)	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
<input checked="" type="radio"/> Stärker	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
<input type="radio"/> Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
<input type="radio"/> Schwächer	Die Farbkontraste an Konturen werden nur in geringem Maße verstärkt.
<input type="radio"/> Aus	Deaktiviert die Scharfzeichnung. Wählen Sie diese Einstellung für Bilder, die später am Computer bearbeitet werden sollen.

Scharfzeichnungswirkung

Die Wirkung der Scharfzeichnungseinstellungen kann nicht im Voraus auf dem Monitor überprüft werden. Um die Ergebnisse zu überprüfen, müssen Sie das Bild wiedergeben.

Farbsättigung



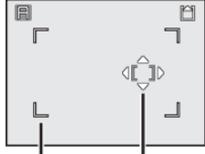
Mit der Farbsättigung wird die Intensität gesteuert, mit der Farben reproduziert werden.

+2 Maximal	Farben werden lebendiger wiedergegeben. Diese Option empfiehlt sich, wenn Bilder ohne Nachbearbeitung gedruckt werden.
+1 Stärker	
±0 Normal (Standardeinstellung)	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
-1 Schwächer	Wählen Sie diese Einstellung für Bilder, die später am Computer bearbeitet werden sollen.
-2 Minimal	

Messfeldvorauswahl



Über diese Option kann festgelegt werden, in welchem Bereich des Bildfelds die Kamera die Schärfe bestimmt.

<p> Automatisch (Standardeinstellung)</p>	<p>Die Kamera wählt automatisch aus elf Messfeldern dasjenige aus, in dem sich das Objekt befindet, das der Kamera am nächsten ist. Das aktive Messfeld wird auf dem Monitor angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Diese Einstellung ist für Schnappschüsse oder andere Situationen nützlich, in denen Sie keine Zeit für die Kontrolle der Scharfeinstellung haben.</p>	 <p>Fokussmessfeld</p>
<p> Manuell</p>	<p>Mit dem Multifunktionswähler können Sie im Fokussmessfeld aus 99 Messfeldern auswählen. Diese Option ist eine Alternative zur Verwendung des Messwertspeichers (S. 87), wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet und sich nicht oder nur wenig bewegt. Wenn »Manuell« ausgewählt ist, werden das Fokussmessfeld und der Messfeldbereich angezeigt. Mithilfe des Multifunktionswählers können Sie das Fokussmessfeld auf das gewünschte Objekt verschieben.</p>	 <p>Fokussmessfeld Messfeldbereich</p>
<p> Mitte</p>	<p>Die Kamera fokussiert auf das mittlere Messfeld. Diese Option kann mit dem Autofokus-Messwertspeicher (S. 87) kombiniert werden, um auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen.</p>	 <p>Fokussmessfeld</p>

Darstellung der Fokussmessfelder

- Wenn die Kamera auf ein Motiv fokussiert hat, wird das aktive Messfeld grün auf dem Monitor angezeigt.
- Bei noch nicht abgeschlossener Fokussierung blinkt die Markierung des aktiven Messfelds rot.
- Wenn im Menü »**Messfeldvorauswahl**« die Option »**Automatisch**« aktiviert ist, wird das aktive Messfeld erst angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Autofokus



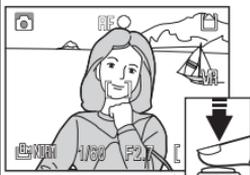
Über diese Option kann festgelegt werden, wie die Kamera bei der Aufnahme von Fotos scharf stellt.

 Einzelautofokus (Standardeinstellung)	Die Kamera fokussiert nur, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
 Permanenter AF	Die Kamera fokussiert kontinuierlich, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt ist. Diese Einstellung empfiehlt sich für Aufnahmen von bewegten Motiven.



Autofokus-Messwertspeicher

Die Messwerte für Entfernung und Belichtung werden automatisch fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und bleiben so lange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher). Mit dem Autofokus-Messwertspeicher können Sie auf Motive am Rand des gewählten Bildausschnitts oder in Situationen scharf stellen, in denen der Autofokus nicht auf das Motiv fokussieren kann (S. 147). Im Folgenden wird die Verwendung des Autofokus-Messwertspeichers beschrieben. In diesem Beispiel ist die Option »Messfeldvordwahl« (S. 86) auf »Mitte« eingestellt.



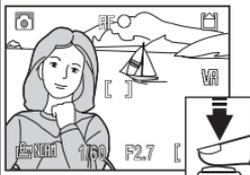
1 Stellen Sie scharf.

Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

2 Überprüfen Sie den Fokusindikator.

Wenn die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, wird der Fokusindikator auf dem Monitor eingeblendet. Das aktive Messfeld wird grün auf dem Monitor angezeigt.

- Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert.



3 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt.

- Halten Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während der Autofokus-Messwertspeicher aktiv ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen, die Entfernung erneut messen und fixieren und dann den gewünschten Bildausschnitt noch einmal wählen.

4 Drücken den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um das Bild aufzunehmen.



Nähere Informationen finden Sie unter »Gute Ergebnisse mit dem Autofokus« (S. 147).

Konstante Blende

Diese Option verhindert eine Änderung des Blendenbereichs beim Zoomen. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Funktionswählrad auf **A** gestellt wird.

Aus (Standardeinstellung)	Die Blende ändert sich je nach Zoomposition.
Ein	Es wird eine Blende verwendet, die möglichst genau dem von Ihnen oder der Kamera ausgewählten Blendenbereich entspricht. Um zu verhindern, dass der ausgewählte Blendenbereich bei einer neuen Zoomposition nicht mehr zur Verfügung steht, wählen Sie einen Bereich von 1:5 bis 1:7,3.

Rauschunterdr.

Bei langen Belichtungszeiten kann sich »Rauschen« im Bild bemerkbar machen. Darunter versteht man zufällig verteilte Farb- und Helligkeitsabweichungen einzelner Pixel, die besonders in dunklen Bildbereichen störend auffallen können. Bei Aufnahmen unter schlechten Lichtbedingungen können Sie dieses Rauschen durch Aktivierung dieser Option reduzieren.

Aus (Standardeinstellung)	Deaktiviert die Rauschunterdrückung.
NR Ein	Ab einer gewissen Belichtungszeit wird die Rauschunterdrückung automatisch aktiviert. Bei aktivierter Rauschreduzierung dauert das Speichern von Bildern im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte länger als sonst.

**Anmerkung zur Rauschunterdrückung**

In der Betriebsart »Serienaufnahme« (S. 80) oder wenn »**BELICHTUNGSREIHE**« (S. 83) auf »**Belichtungsreihe**« oder »**Weißabgl.-Reihe**« eingestellt ist, bleibt die »**Rauschunterdrückung**« inaktiv, auch wenn die Option »**Ein**« im entsprechenden Menü gewählt wurde (S. 88).

Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Optionen. Weitere Informationen zum Anzeigen und Verwenden des Wiedergabemenüs finden Sie unter »Verwenden der Menüs« (S. 76).



 Liste nach Datum	Sortieren Sie Bilder nach dem Aufnahmedatum. Für ausgewählte Bilder können fünf verschiedene Vorgänge durchgeführt werden: » D-Lighting «, » Druckauftrag «, » Löschen «, » Transferkennz. « und » Kompaktbild «.	S. 92
 D-Lighting	Passen Sie den Ton (Helligkeit) von Bildern an und speichern Sie eine Kopie.	S. 92
 Druckauftrag	Wählen Sie Bilder für den Druck auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus. Bestimmen Sie die Anzahl der Abzüge pro Bild und ob Informationen zur Aufnahme sowie das Datum mit ausgedruckt werden sollen.	S. 72
 Diashow	Betrachten Sie Ihre Bilder in einer automatisch ablaufenden Diashow.	S. 93
 Löschen	Löschen Sie alle oder ausgewählte Bilder.	S. 94
 Schützen	Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.	S. 94
 Transferkennz.	Wählen Sie Bilder zur Übertragung auf einen Computer aus, indem Sie sie mit dem Symbol  kennzeichnen.	S. 95
 Kompaktbild	Erstellen Sie eine kleine Kopie des aktuellen Bildes.	S. 96
 Kopieren	Kopieren Sie Bilder zwischen internem Speicher und Speicherkarte.	S. 97

Der Bildschirm zur Bildauswahl

Bei Auswahl eines Bildes in den Optionen »**Druckauftrag**« (S. 72), »**Löschen**« (S. 94), »**Schützen**« (S. 94), »**Transferkennz.**« (S. 95) oder »**Kopieren**« (S. 97) wird ein Bildauswahlbildschirm ähnlich dem rechts abgebildeten angezeigt.



1



Markieren Sie ein Bild.

Das ausgewählte Bild wird in der Mitte angezeigt.

2



Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion (bzw. legen Sie die Anzahl der Abzüge fest).

Es wird ein Symbol für die aktivierte Funktion im Bild angezeigt.

- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen.
- Um den Vorgang abzubrechen, markieren Sie das Bild und drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um das Symbol zu entfernen.

3



Verlassen Sie den Bildschirm zur Bildauswahl.

- Bei »**Druckauftrag**« wird das Menü »**DRUCKAUFTRAG**« angezeigt.
- Bei »**Schützen**« und »**Transferkennz.**« sind keine weiteren Vorgänge erforderlich.
- Bei »**Löschen**« und »**Kopieren**« wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**, um Bilder zu löschen oder zu kopieren.

Der Bildschirm »Datum auswählen«

Wenn die Option »**Datum auswählen**« unter »**Druckauftrag**« (S. 72), »**Löschen**« (S. 94) oder »**Transferkennz.**« (S. 95) ausgewählt ist, wird ein Bildschirm »**DATUM AUSWÄHLEN**« wie der rechts abgebildete angezeigt. Die oben genannten Menüoptionen wirken sich auf alle Bilder aus, die am selben Datum aufgenommen wurden.



1



Markieren Sie ein Datum.

Der oben gezeigte Bildschirm wird eingeblendet, wenn »**Datum auswählen**« unter »**Löschen**« gewählt wird.

- Es werden eine Indexdarstellung der ersten Aufnahme, das Aufnahmedatum und die Anzahl der an diesem Datum erstellten Aufnahmen angezeigt.

2



Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion (bzw. legen Sie die Anzahl der Abzüge fest).

- Es wird ein Symbol für die aktivierte Funktion im Bild angezeigt.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Daten auszuwählen.
- Um den Vorgang abzubrechen, markieren Sie das Datum und drücken Sie den Multifunktionswähler links, um das Symbol zu entfernen.

3



Verlassen Sie den Bildschirm »**DATUM AUSWÄHLEN**«.

- Bei »**Druckauftrag**« wird das Menü »**DRUCKAUFTRAG**« angezeigt.
- Bei »**Transferkennz.**« werden alle Bilder des ausgewählten Datums zur Übertragung ausgewählt.
- Bei »**Löschen**« wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**, um alle Bilder des ausgewählten Aufnahmedatums zu löschen.

✓ Bilder in der Gruppe »Andere«

Unter »**Datum auswählen**« (S. 91) und »**Liste nach Datum**« (S. 92) werden die Bilder gruppiert, die in einem Zeitraum von bis zu 30 Tagen vor dem letzten Aufnahmedatum aufgenommen wurden. Ältere Bilder werden in einem Ordner namens »**Andere**« unter demselben Aufnahmedatum gruppiert und in der Liste als letzter Eintrag aufgeführt.

✓ »Datum auswählen« und »Liste nach Datum«

Bilder ohne Datum (S. 22, 100) werden nicht gruppiert.

Liste nach Datum



Im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte abgelegte Bilder werden nach dem Aufnahmedatum sortiert.

Die folgenden fünf Vorgänge können für alle Bilder durchgeführt werden, die am selben Datum aufgenommen wurden:

»**D-Lighting**«, »**Druckauftrag**«, »**Löschen**«, »**Transferkennz.**« und »**Kompaktbild**«.

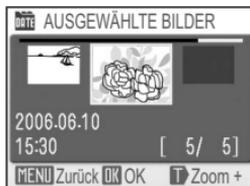
1



Markieren Sie ein Datum.

- Es werden eine Indexdarstellung der ersten Aufnahme, das Aufnahmedatum und die Anzahl der an diesem Datum erstellten Aufnahmen angezeigt.
- Durch Drücken von werden alle an demselben Datum aufgenommenen Bilder gelöscht.

2



Zeigen Sie den Bildschirm »**AUSGEWÄHLTE BILDER**« an.

- Drücken Sie **Q (T)**, um zur Einzelbilddarstellung zu wechseln. Drücken Sie **W (W)**, um zum Bildschirm »**AUSGEWÄHLTE BILDER**« zurückzukehren.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Bild zu markieren. Drücken Sie **OK**, um eine Option auszuwählen: »**D-Lighting**« (S. 92), »**Druckauftrag**« (S. 72), »**Löschen**« (S. 94), »**Transferkennz.**« (S. 95) oder »**Kompaktbild**« (S. 96).

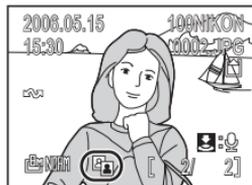
D-Lighting



Sie können den Ton (Helligkeit) von Bildern anpassen und eine Kopie als eigene Datei speichern. Bei der Bildkopie werden die Helligkeits- und Kontrastwerte verbessert, um dunkle Motivbereiche oder bei Gegenlicht aufgenommene Bilder aufzuhellen.

Das Originalbild wird oben links auf dem Monitor und das korrigierte Bild oben rechts angezeigt.

- Mit der D-Lighting-Funktion erstellte Kopien sind bei der Bildwiedergabe mit dem Symbol gekennzeichnet.



Diashow



Im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeicherte Bilder können in einer automatisch ablaufenden »Diashow« wiedergegeben werden. Die einzelnen Bilder werden jeweils drei Sekunden lang angezeigt.

- Die Bilder werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie aufgenommen wurden (von der niedrigsten zur höchsten Bildnummer).
- Die maximale Dauer einer Diashow beträgt 30 Minuten.

<p>1</p>   <p>Markieren Sie »Start«.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um die gesamte Diashow jedes Mal, wenn ihr Ende erreicht ist, erneut von Anfang an wiederzugeben (Endlosschleife), markieren Sie »Wiederholen« und drücken Sie OK, bevor Sie »Start« wählen. Im Kontrollkästchen wird ein <input checked="" type="checkbox"/> angezeigt. 	<p>2</p>   <p>Starten Sie die Diashow.</p>
--	---

Während der Diashow stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Pause		<p>Unterbricht die Diashow und zeigt das Menü an. Markieren Sie »Fortsetzen« und drücken Sie OK, um die Diashow fortzusetzen. Markieren Sie »Beenden« und drücken Sie OK, um die Diashow zu beenden.</p>	
Blättern zum nächsten Bild		Ruft das nächste Bild auf. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Vorlauf durchzuführen.	
Blättern zum vorherigen Bild		Ruft das vorherige Bild wieder auf. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen Rücklauf durchzuführen.	
Beenden der Diashow	MENU	Beendet die Diashow und kehrt zur Einzelbilddarstellung zurück.	

Anmerkungen zur Diashow-Funktion

- Wenn nach dem Starten der Diashow 30 Minuten lang keine weitere Bedienung erfolgt, schaltet sich der Monitor nach der für die Option »**Ausschaltzeit**« eingestellten Zeitspanne aus. Die Kamera schaltet sich nach drei weiteren Minuten der Inaktivität automatisch aus. (Die Kamera wird auch ausgeschaltet, wenn »**Wiederholen**« eingestellt ist.)
- Von Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild als Standbild wiedergegeben.

Löschen



Sie können ausgewählte oder alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte löschen.

- Wenn eine Speicherkarte in der Kamera eingesetzt ist, können nur dort abgelegte Bilder gelöscht werden.
- Entnehmen Sie die Speicherkarte, wenn Sie Bilder aus dem internen Speicher löschen möchten.

Bilder auswählen	Löscht die im Bildschirm » BILDER AUSWÄHLEN « ausgewählten Bilder (S. 90).
Datum auswählen	Löscht Bilder desselben Aufnahmedatums, das im Bildschirm » DATUM AUSWÄHLEN « ausgewählt ist (S. 91).
Alle Bilder löschen	Löscht alle im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegten Bilder. <ul style="list-style-type: none"> • Markieren Sie bei der Sicherheitsabfrage die Option »Ja« und drücken Sie OK, um alle Bilder zu löschen.



Löschen von Sprachnotizen

Wenn Sie eine Sprachnotiz löschen, das Bild jedoch behalten wollen, drücken Sie bei Einzelbilddarstellung, Indexdarstellung oder Ausschnittvergrößerung die Taste (S. 55).



Anmerkungen zum Löschen von Bildern

- Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen.
- Mit dem Symbol gekennzeichnete Bilder sind geschützt und können nicht gelöscht werden.

Schützen



Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden. Geschützte Bilder sind bei der Bildwiedergabe mit dem Symbol gekennzeichnet.



Anmerkung zum Schützen von Bildern

Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren des internen Speichers bzw. der Speicherkarte alle Bilder, auch die geschützten, unwiderruflich gelöscht werden (S. 106).

Transferkennz.



Sie können Bilder zur Übertragung auf einen Computer auswählen, indem Sie sie mit dem Symbol  kennzeichnen.

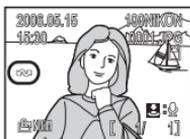
 Alle Bilder	Kennzeichnet alle im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte abgelegten Bilder mit dem Symbol  .
 Kein Bild	Entfernt das Symbol  von allen im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte abgelegten Bildern.
 Datum auswählen	Kennzeichnet alle Bilder desselben Aufnahmedatums (S. 91) mit dem Symbol  bzw. entfernt das Symbol von diesen Bildern.
 Bilder auswählen	Kennzeichnet die im Bildschirm » TRANSFERKENNZEICHEN « (S. 90) ausgewählten Bilder mit dem Symbol  bzw. entfernt das Symbol von diesen Bildern.

Anmerkungen zum Transferkennzeichen

- Über die Option »**Transferkennz.**« können maximal 999 Bilder mit dem Symbol  gekennzeichnet werden. Wenn Sie mehr als 999 Bilder übertragen möchten, verwenden Sie PictureProject. Nähere Informationen hierzu finden Sie im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).
- Wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, deren Bilder mit einem anderen Kameramodell zur Übertragung ausgewählt wurden, werden die Transfereinstellungen von der COOLPIX P3 nicht erkannt. Sie müssen die zu übertragenden Bilder noch einmal mit der COOLPIX P3 auswählen.
- Die Option »**Autotransfer**« ist standardmäßig aktiviert (S. 107). Alle Bilder werden zur Übertragung ausgewählt und bei der Anzeige mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Das Transferkennzeichen

Die ausgewählten Bilder sind bei der Bildwiedergabe mit dem Symbol  gekennzeichnet.



Einzelbilddarstellung



Indexdarstellung

(nur Indexdarstellung mit vier Aufnahmen)

Kompaktbild



Sie können eine kleine Kopie eines Bildes erstellen, das in der Einzelbilddarstellung angezeigt wird.

Die folgenden drei Bildgrößen sind verfügbar:

 640 × 480	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernseher.
 320 × 240	Geeignet für die Anzeige auf Webseiten.
 160 × 120	Geeignet für E-Mail-Anhänge.



Anmerkungen zu Kompaktbildern

- Kompaktkopien werden als JPEG-Dateien gespeichert, wobei »**Bildqualität**« auf »**BASIC**« eingestellt ist (Komprimierungsrate 1:16).
- Bei Kompaktbildern ist keine vergrößerte Ansicht möglich.

Kopieren



Sie können ausgewählte (S. 90) oder alle Bilder aus dem internen Speicher auf eine Speicherkarte kopieren und umgekehrt.



	Bilder werden aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte kopiert.
	Bilder werden von der Speicherkarte in den internen Speicher kopiert.

Anmerkungen zum Kopieren von Bildern

- Sollte im Zielspeichermedium nicht genügend Speicherplatz frei sein, wird der Kopiervorgang abgebrochen und eine Fehlermeldung angezeigt.
- Die kopierbaren Dateiformate sind JPEG, MOV und WAV. Dateien anderer Formate können nicht kopiert werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder am Computer bearbeitet wurden, können nicht kopiert werden.

Dateiname

- Beim Kopieren mit der Option »**Ausgewählte Bilder**« werden die kopierten Bilder der Reihe nach nummeriert, ausgehend von der höchsten Nummer der beiden Speicherquellen.
Bsp.: Wenn die höchste Nummer im Quellspeicher 32 (DSCN0032.JPG) und die höchste Nummer im Zielspeicher 18 beträgt (DSCN0018.JPG), werden die kopierten Bilder ab 33 (DSCN0033.JPG) nummeriert.
- Beim Kopieren mit der Option »**Alle Bilder**« werden alle Ordner im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte inklusive Inhalt kopiert. Den kopierten Ordnern werden neue Ordnernummern zugewiesen (dabei wird die jeweils höchste im Zielspeichermedium vorhandene Ordnernummer um eins erhöht). Falls kein neuer Ordner erstellt werden kann, wird der Kopiervorgang abgebrochen und eine Fehlermeldung ausgegeben.

»Druckauftrag«, »Transferkennz.« und »Schützen«

Wenn über die Optionen »**Druckauftrag**« (S. 72) oder »**Transferkennz.**« (S. 95) ausgewählte Bilder kopiert werden, werden diese Einstellungen nicht kopiert. Die Einstellung »**Schützen**« (S. 94) wird kopiert. Das kopierte Bild ist dann ebenfalls geschützt.

Das Systemmenü

Das Systemmenü enthält die in der folgenden Tabelle aufgeführten Optionen. Weitere Informationen zum Anzeigen und Verwenden des Systemmenüs finden Sie unter »Verwenden der Menüs« (S. 76)..

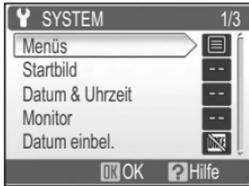


 Menüs	Wählen Sie die Darstellung der Menüanzeige für das Aufnahme-, Filmsequenz-, Wiedergabe- und Systemmenü aus.	S. 99
 Startbild	Wählen Sie ein Startbild aus, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	S. 99
 Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera und wählen Sie die Zeitzone aus.	S. 100
 Monitor	Zeigen Sie die aktuellen Einstellungen an und ändern Sie die Helligkeit des Monitors.	S. 101
 Datum einbel.	Belichten Sie das Datum/die Uhrzeit der Aufnahme auf Bildern mit ein.	S. 102
 Auslösesignal	Legen Sie fest, dass die Auslösekontrollleuchte nach jeder Aufnahme aufleuchtet.	S. 104
 AF-Hilfslicht	Legen Sie fest, dass beim Fokussieren das AF-Hilfslicht aufleuchtet.	S. 104
 Sound	Nehmen Sie Einstellungen zu akustischen Signalen vor.	S. 105
 Ausschaltzeit	Legen Sie fest, nach welchem Zeitraum die Kamera automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand wechselt.	S. 105
 Formatieren/Speicher löschen	Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte.	S. 106
 Sprache/Language	Wählen Sie eine Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera aus.	S. 106
 Schnittstellen	Legen Sie das USB-Protokoll und die Videonorm fest.	S. 107
 Autotransfer	Wählen Sie schon vor der Aufnahme alle Bilder zur Übertragung aus.	S. 107
 Zurücksetzen	Stellen Sie die Standardeinstellungen der Kamera wieder her.	S. 108
 Firmware-Version	Zeigen Sie die Firmware-Version der Kamera an.	S. 108

Menüs



Die Optionen des Aufnahme-, Filmsequenz-, Wiedergabe- und Systemmenüs können als Symbole oder in Textform dargestellt werden.



Text



Symbole

Startbild



Sie können das Startbild auswählen, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.

Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
Nikon	Beim Einschalten der Kamera wird ein Startbild angezeigt.
Animation (Standardeinstellung)	Beim Einschalten der Kamera wird eine kurze Animation angezeigt.
Eigenes Bild	<p>Wählen Sie ein Bild im internen Speicher oder auf der Speicherkarte als Startbild aus.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Markieren Sie »Eigenes Bild« und drücken Sie »OK«, um den Bildschirm »BILD AUSWÄHLEN« anzuzeigen. 2 Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Bild zu markieren. 3 Drücken Sie OK, um das Bild als Startbild auszuwählen.



Bei Auswahl von »Eigenes Bild«

Wenn Sie bereits ein Startbild ausgewählt haben, können Sie nach der Sicherheitsabfrage ein neues Bild auswählen.



Datum & Uhrzeit



Mit dieser Option können Sie die Uhrzeit und das Datum einrichten. Wenn Sie auf Reisen sind, können Sie die Funktion »**Zeitzone**« verwenden, um automatisch das Datum und die Uhrzeit Ihres Reiseziels anzuzeigen zu lassen (die Kamera berechnet die Zeitdifferenz automatisch).

Datum	Mit dieser Option können Sie die Uhr der Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter »Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« (S. 22).
Zeitzone	<p>Wählen Sie eine Zeitzone für ➤ (Reise-Zeitzone) aus, um das Datum und die Uhrzeit des ausgewählten Ortes anzuzeigen (S. 148).</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>⌚ ZEITZONE</p> <p>2006 . 05 . 15 15:30</p> <p>🏠 London, Casablanca</p> <p><input type="checkbox"/> Sommerzeit</p> <p>➤ London, Casablanca</p> <p><input type="checkbox"/> Sommerzeit</p> <p>OK</p> </div> <p>Die ausgewählte Option wird mit einem Punkt markiert.</p>

1



Markieren Sie die Wohnort- bzw. Reise-Zeitzone.

- Markieren Sie 🏠 und drücken Sie dann **OK**, um die Uhr auf die Wohnort-Zeitzone einzustellen.
- Wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen, markieren Sie ➤ und drücken Sie dann **OK**.
- Um die Uhr auf Sommerzeit umzustellen, wählen Sie die Option »**Sommerzeit**« aus und drücken dann **OK**. Im Kontrollkästchen wird ein ✓ angezeigt.

2



Blenden Sie die Zeitzonekarte ein.

3



Wählen Sie die Zeitzone aus und drücken Sie **OK**. Die Zeitzone ist damit eingestellt.

✓ Anmerkung zur Uhrenbatterie

Die Uhrenbatterie wird geladen, wenn der Akku eingesetzt oder der Netzadapter EH-62A (optionales Zubehör) angeschlossen ist. Nach ungefähr zehn Stunden ist die Uhrenbatterie vollständig aufgeladen und verfügt dann über eine Kapazität für einige Tage.

Monitor



Sie können die Monitoranzeigen ein- oder ausblenden und die Helligkeit des Monitors einstellen.

Bildinfos

Infos einblenden (Standardeinstellung)	Beim Fotografieren und bei der Wiedergabe werden die aktuellen Kameraeinstellungen bzw. Bedienhilfen auf dem Monitor eingeblendet.	
Info-Automatik	Die aktuellen Einstellungen bzw. Bedienhilfen werden für fünf Sekunden auf dem Monitor angezeigt.	
Infos ausblenden	Die aktuellen Einstellungen bzw. Bedienhilfen werden nicht auf dem Monitor angezeigt.	
Gitterlinien	Die aktuellen Einstellungen bzw. Bedienhilfen werden auf dem Monitor angezeigt. In der Betriebsart P (Programmautomatik) oder A (Zeitautomatik) werden Gitterlinien eingeblendet. Die aktuellen Einstellungen bzw. Bedienhilfen werden für fünf Sekunden auf dem Monitor angezeigt.	

Helligkeit

Für den Monitor stehen fünf Helligkeitsstufen zur Wahl.



Datum einbel.



Das Datum wird bei der Aufnahme in der rechten unteren Ecke des Bildes einbelichtet. Das einbelichtete Datum erscheint auch dann auf dem Ausdruck, wenn der verwendete Drucker keine DPOF-Unterstützung bietet.

Eine nachträgliche Einbelichtung in bereits aufgenommene Bilder ist mit dieser Option nicht möglich.

Aus (Standardeinstellung)	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
Nur Datum	Das Datum wird auf den Bildern einbelichtet.
Datum & Uhrzeit	Das Datum und die Uhrzeit werden auf den Bildern einbelichtet.
Zeitraum einbel.	Die Anzahl der Tage zwischen dem Aufnahmedatum und dem ausgewählten Datum werden auf den Bildern einbelichtet.

Anmerkungen zur Datumseinbelichtung

- Ein einbelichtetes Datum kann nicht wieder entfernt werden.
- Die Funktion »**Datum einbel.**« steht im Motivprogramm » PANORAMA-ASSISTENT«, bei Auswahl von »**Ultra-HS-Serie**« und beim Aufnehmen von Filmsequenzen nicht zur Verfügung.
- »**Datum einbel.**« kann nur gewählt werden, wenn die Uhr der Kamera gestellt wurde (S. 22,100).
- Bei Aufnahmen mit einer »**Bildgröße**« (S. 43) von » 640×480« ist das einbelichtete Datum unter Umständen zur schwer zu erkennen. Für Datumseinbelichtungen wird eine Bildgröße von mindestens » 1024×768« empfohlen.
- Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das mit der Option »**Datum**« (S. 22,100) festgelegt wurde.

Zeitraum einbel.

Verwenden Sie diese Option, um die verbleibende Anzahl Tage bis zu einem bestimmten Datum oder die seit einem bestimmten Datum verstrichene Anzahl Tage einzubelichten. Mit dieser Option können Sie nachverfolgen, wie schnell ein Kind wächst, oder die verbleibenden Tage bis zu einem Geburtstag oder einer Hochzeit zählen.



Drücken Sie **OK**, um den Bildschirm »**GESPEICHERTE DATEN**« anzuzeigen.

Drücken Sie **OK**, um den Bildschirm »**OPTIONEN ANZ.**« anzuzeigen.

<p>GESPEICHERTE DATEN</p>	<p>Es können bis zu drei Daten gespeichert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Markieren Sie die Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um den Bildschirm »GESPEICHERTE DATEN« anzuzeigen. 2 Richten Sie das Datum ein (S. 22) und drücken Sie OK. <p>Zur Auswahl eines Datums markieren Sie eine Option und drücken Sie OK.</p>
<p>OPTIONEN ANZ.</p>	<p>Markieren Sie eine Anzeigeeoption und drücken Sie OK.</p>

Der Zeitraum wird wie in den Bildern unten dargestellt einbelichtet.



Noch zwei Tage bis zum angegebenen Datum



Zwei Tage seit dem angegebenen Datum verstrichen

Auslösesignal



Die Auslösekontrollleuchte leuchtet nach dem Drücken des Auslösers auf, um zu bestätigen, dass das Bild aufgenommen wurde.

Aus (Standardeinstellung)	Die Auslösekontrollleuchte leuchtet nach der Aufnahme nicht auf.
Ein	Die Auslösekontrollleuchte leuchtet nach der Aufnahme auf. Wenn » Serienaufnahme « auf » 16er-Serie « oder » Letzte 5 Bilder « eingestellt ist, leuchtet die Kontrollleuchte auf, wenn alle Bilder der Serie aufgenommen wurden. Die Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn » Ultra-HS-Serie « ausgewählt ist oder wenn das Blitzgerät bei der Aufnahme auslöst.

AF-Hilfslicht



Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, leuchtet bei schlechten Lichtverhältnissen das AF-Hilfslicht auf, um dem Autofokussystem die Scharfeinstellung zu ermöglichen.

 Aus	Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf. Wählen Sie » Aus «, wenn das AF-Hilfslicht als störend empfunden wird oder unerwünscht ist. Wenn das AF-Hilfslicht bei schlechten Lichtverhältnissen deaktiviert ist, ist u. U. keine optimale Scharfeinstellung möglich.
 Automatik (Standardeinstellung)	Das AF-Hilfslicht leuchtet auf, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Kamera kann auch bei schlechten Lichtverhältnissen auf das Motiv scharf stellen.



Reichweite des AF-Hilfslichts

Weitwinkel: ca. 0,5 bis 3,0 m

Tele : ca. 0,5 bis 1,5 m



AF-Hilfslicht

Wenn die Option »**AF-Hilfslicht**« auf »**Automatik**« eingestellt ist, leuchtet das AF-Hilfslicht unter folgenden Bedingungen auf:

- Im Aufnahmemenü ist »**Messfeldvorwahl**« auf »**Automatisch**« oder »**Mitte**« eingestellt.
- »**Messfeldvorwahl**« ist auf »**Manuell**« eingestellt und das mittlere Fokussmessfeld ist ausgewählt.
- Beim Fotografieren in den Motivprogrammen » **PORTRÄT (PORTRÄT-AF)**«, » **PORTRÄT**«, » **INNENAUFNAHME**«, » **NACHTPORTRÄT**«, » **STRAND/SCHNEE**«, » **DOKUMENTKOPIE**«, » **SPORT**«, » **GEGENLICHT**« oder » **PANORAMA-ASSISTENT**«.
- Im Motivprogramm » **NAHAUFNAHME**« ist das mittlere Fokussmessfeld ausgewählt.

Sound



Sie können die Tastentöne aktivieren/deaktivieren sowie die Lautstärke von Auslösesignal und Startsound auswählen.

Tastentöne	Wenn diese Option aktiviert ist, ertönt das akustische Signal einmal, wenn ein Vorgang erfolgreich ausgeführt wurde. Das Signal ertönt dreimal, wenn ein Fehler aufgetreten ist.
Auslösesignal	Stellen Sie die Lautstärke des akustischen Auslösesignals ein. Zur Auswahl stehen » Laut «, » Normal « und » Aus «.
Startsound	Stellen Sie hier die Lautstärke für den Startsound ein, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist. Zur Auswahl stehen » Laut «, » Normal « und » Aus «.

Ausschaltzeit



Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Eingabe erfolgt, schaltet sich der Monitor automatisch aus und die Kamera wechselt in den Strom sparenden Ruhezustand. Zur Auswahl stehen die folgenden Einstellungen: dreißig Sekunden (»**30 s**«), eine Minute (»**1 min**«, Standardeinstellung), fünf Minuten (»**5 min**«) und dreißig Minuten (»**30 min**«). Nach weiteren drei Minuten ohne Eingabe im Ruhezustand wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter »Ausschaltzeit« (S. 149).

Formatieren/Speicher löschen



Mit dieser Option können Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte formatieren.

- Wenn Sie den internen Speicher formatieren möchten, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera nehmen. Im Systemmenü wird »**Speicher löschen**« angezeigt.
- Wenn sich eine Speicherkarte in der Kamera befindet, wird im Systemmenü »**Formatieren**« angezeigt.

Schnellformat.	Bei Auswahl dieser Option werden nur die Bereiche formatiert, in denen Daten gespeichert sind. Alle Bilder werden gelöscht.
Formatieren (nur für Speicherkarten)	Die gesamte Speicherkarte einschließlich der Bereiche ohne Daten wird formatiert. Alle Bilder werden gelöscht. Bei Auswahl von » Formatieren « dauert der Vorgang länger als bei » Schnellformat. «.



Anmerkungen zum Formatieren des internen Speichers/der Speicherkarte

- Schalten Sie während der Formatierung die Kamera nicht aus und nehmen Sie auch nicht den Akku oder die Speicherkarte heraus.
- Formatieren Sie neue Speicherkarten mit der Option »**Formatieren**«, bevor Sie Bilder darauf speichern.
- Durch häufiges Speichern und Löschen von Bildern ohne regelmäßige Formatierung verringert sich die Leistung von Speicherkarten. Es wird daher empfohlen, Speicherkarten regelmäßig zu formatieren, damit die Leistung der Speicherkarte nicht gemindert wird.
- Die Option »**Formatieren**« steht bei niedriger Akkukapazität nicht zur Verfügung.

Sprache/Language



Sie können auswählen, in welcher Sprache die Menüs und Meldungen auf dem Monitor angezeigt werden.

Čeština	Tschechisch
Dansk	Dänisch
Deutsch	Deutsch
English	(Standardeinstellung)
Español	Spanisch
Français	Französisch
Indonesia	Indonesisch
Italiano	Italienisch
Nederlands	Niederländisch
Norsk	Norwegisch

Polski	Polnisch
Português	Portugiesisch
Русский	Russisch
Suomi	Finnisch
Svenska	Schwedisch
中文简体	Vereinfachtes Chinesisch
中文繁體	Traditionelles Chinesisch
日本語	Japanisch
한국말	Koreanisch
ภาษาไทย	Thai

Schnittstellen (USB/Videonorm)

Verwenden Sie diese Option, um die Schnittstelleneinstellungen für den Anschluss der Kamera an einen Computer, Drucker oder ein Videogerät zu ändern.

USB	Wählen Sie » Mass Storage « oder » PTP « aus, um die Kamera an einen Computer oder Drucker anzuschließen (S. 64).
Videonorm	Wählen Sie » NTSC « oder » PAL « aus, je nachdem, welche Videonorm in dem Gerät verwendet wird, an das die Kamera angeschlossen werden soll (S. 61).

Autotransfer

Wenn die Option »**Autotransfer**« aktiviert ist, werden alle Bilder nach der Aufnahme automatisch mit dem Symbol  gekennzeichnet und zur Übertragung ausgewählt.

 Aus	Die Bilder werden nach der Aufnahme nicht mit dem Symbol  gekennzeichnet.
 Ein (Standardeinstellung)	Alle Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet und zur Übertragung ausgewählt.

Das Transferkennzeichen

Wenn die Kamera über das USB-Kabel UC-E6 mit dem Computer verbunden ist (S. 62), werden die mit dem Symbol  gekennzeichneten Bilder automatisch übertragen, wenn Sie  drücken. Wenn die Verbindung über eine Basisstation hergestellt wird, wählen Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Markierte Bilder**« und drücken Sie dann , um die mit dem Symbol  gekennzeichneten Bilder zu übertragen.

Das Symbol auf gespeicherten Bildern

Verwenden Sie die Option »**Transferkennz.**« (S. 95) im Wiedergabemenü, um gespeicherte Bilder mit dem Symbol  zu kennzeichnen bzw. das Symbol von diesen Bildern zu entfernen.

Zurücksetzen



Die Kameraeinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.



Rücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

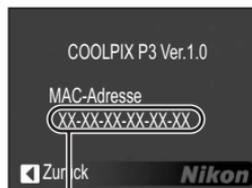
Um die Bildnummerierung auf 0001 zurückzusetzen, löschen Sie zuerst alle Bilder (S. 94) oder formatieren Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher (S. 106). Führen Sie anschließend die Funktion »**Zurücksetzen**« aus.

Weitere Informationen finden Sie unter »Standardeinstellungen« (S. 143).

Firmware-Version



Mit dieser Option können Sie die Firmware-Version der Kamera überprüfen. Die 12-stellige Nummer unter der Firmware-Version ist die MAC-Adresse der Kamera.



MAC-Adresse

Was ist die Wireless-LAN-Betriebsart?

Die Wireless-LAN-Betriebsart basiert auf dem Standard IEEE 802.11b/g. Sie ermöglicht das Übertragen und Drucken von Bildern über einen drahtlosen Anschluss an einen Computer mit Wi-Fi-Unterstützung. Mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 können Bilder direkt und ohne Kabel von der Kamera an einen Drucker gesendet und gedruckt werden.

Die Wireless-LAN-Betriebsart unterstützt sowohl den direkten Anschluss der Kamera an den Computer (»Ad-hoc«) als auch den Anschluss über eine WLAN-Basisstation (»Infrastruktur«).

Ad-hoc-Modus

In diesem Modus wird eine Peer-to-Peer (1-zu-1)-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer eingerichtet.



Infrastruktur-Modus

In diesem Modus wird die Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer über eine WLAN-Basisstation eingerichtet.



Der optionale Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10

Mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 können Bilder direkt und ohne Kabel von der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker gesendet und gedruckt werden.



Unterstützte Betriebssysteme

Die folgenden Betriebssysteme unterstützen die Wireless-LAN-Betriebsart:

- Windows XP Professional/Home Edition (SP1 oder höher; SP2 wird empfohlen)
- Mac OS X (10.3 oder höher)

Die neuesten Informationen über unterstützte Betriebssysteme finden Sie im Internet auf den Seiten, die unter »Immer auf dem neuesten Stand« (S. 11) aufgelistet sind.

Einrichten der Wireless-LAN-Betriebsart

Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Wireless Camera Setup Utility (im Folgenden kurz »Setup Utility«) konfigurieren Sie den Computer in der Kamera als »Profilgerät«. Weitere Informationen zur Konfiguration eines Profilgeräts finden Sie unter »Konfiguration« (S. 112). **Zur Installation benötigen Sie die Wireless Camera Setup Utility-/PictureProject-Installations-CD (im weiteren Verlauf als CD-ROM bezeichnet), die im Lieferumfang der Kamera enthalten ist.**

Bestimmen des Konfigurationstyps

Wenn Sie den Computer mit dem Setup Utility als Profilgerät konfigurieren, wird der Konfigurationstyp auf der Grundlage der Wireless-LAN-Einstellungen Ihres Computers angezeigt. Wählen Sie vor dem Start des Setup Utility den zu verwendenden Konfigurationstyp aus der folgenden Tabelle aus.

Typ	Anwendung
Profil für Infrastruktur-Netzwerk (Basisstation) erstellen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die vorhandenen Netzwerkeinstellungen Ihres Computers verwenden möchten.
Profile für Infrastruktur- und Ad-hoc-Netzwerk (Basisstation bzw. Kamera an Computer) erstellen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie verschiedene Drahtlosnetzwerke verwenden möchten.
Profil für Ad-hoc-Netzwerk (Kamera an Computer) erstellen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Peer-to-peer-Verbindung zwischen Kamera und Computer erstellen möchten. Diese Option empfiehlt sich für Benutzer, die bislang noch nicht mit einem WLAN gearbeitet haben.
Profil manuell erstellen	Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Computer über eine feste IP-Adresse verfügt, wenn auf dem Computer kein Infrastruktur-Netzwerk mit den integrierten WLAN-Funktionen von Windows XP eingerichtet wurde oder wenn es sich um einen PC mit Windows XP SP1 oder um einen Macintosh handelt. Diese Option wird für fortgeschrittene Benutzer empfohlen.

* Die Option »**Profil für Ad-hoc-Netzwerk (Kamera an Computer) erstellen**« kann nicht gewählt werden, wenn bereits ein Infrastruktur-Netzwerk auf Ihrem Computer eingerichtet wurde oder die festgelegte IP-Adresse nicht 169.254.x.x ist.

Wählen Sie den Konfigurationstyp aus, nachdem das Setup Utility die Wireless-LAN-Einstellungen Ihres Computers überprüft hat. Weitere Informationen finden Sie unter »Konfiguration« (S. 112).

Prüfen der Setup Utility-Installation

Das Setup Utility wird mit PictureProject zusammen installiert. Die Installationsdateien befinden sich auf der CD-ROM, die im Lieferumfang der Kamera enthalten ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um zu ermitteln, ob das Setup Utility auf dem Computer installiert ist, der als Profilergerät verwendet werden soll.

- Windows: Wählen Sie »**Start**« → »**Alle Programme**« und prüfen Sie, ob das Setup Utility installiert ist.
- Macintosh: Ordnen »**Programm**« → Öffnen Sie den Ordner »**Wireless Camera Setup Utility**« im Ordner »**Nikon Software**« und prüfen Sie, ob das Setup Utility installiert ist.

Wenn das Setup Utility bereits installiert ist

Wenn das Setup Utility installiert ist, wählen Sie das Programmsymbol aus bzw. doppelklicken Sie darauf, um das Programm zu starten.

Ein Fenster mit drei Registerkarten (»**Erste Schritte**«, »**Profile**« und »**WLAN-Drucken**«) wird angezeigt. Wählen Sie »**Erste Schritte**« und klicken Sie auf »**Weiter**« (S. 114).



Wenn das Setup Utility nicht installiert ist

Installieren Sie die Software von der CD-ROM. Wählen Sie im Installationsassistenten die Option »**Einfache Installation**« (das Setup Utility wird nach PictureProject installiert) oder »**Nur Wireless Setup**« (nur das Setup Utility wird installiert).

Wählen Sie im Sprachauswahlfenster die Anzeigesprache für das Setup Utility aus. Das Setup Utility wird nach der Installation automatisch gestartet (Bildschirm ohne Registerkarten). Konfigurieren Sie den Computer als Profilergerät (S. 114).



(In einigen Regionen nicht zutreffend)



Installation

Weitere Informationen zur Installation des Setup Utility finden Sie in der Anleitung *Schnellstart* und im *Referenzhandbuch zu PictureProject* (auf CD-ROM).

Konfiguration

Gehen Sie nach dem Start des Setup Utility wie folgt vor, um ein Profilgerät zu konfigurieren.

- Weitere Informationen zur Verfahrensweise finden Sie unter »Konfigurationsdetails« (S. 114).
- Weitere Informationen zu den Optionen für die Schritte 5 und 6 bei Auswahl von »**Profil manuell erstellen**« finden Sie unter »Informationen zur Profilkonfiguration« (S. 118).
- Klicken Sie auf »**Hilfe**«, um weitere Informationen zu den einzelnen Schritten anzuzeigen. Klicken Sie in einem Fenster auf »**Abbrechen**«, um die Konfiguration eines Profilgeräts abzubrechen.

○ : Schritt durchführen — : Schritt überspringen

1 Überprüfen Sie, ob der Akku eingelegt und vollständig aufgeladen ist.

2 Überprüfen Sie, ob Ihr Computer Drahtlosnetzwerke unterstützt.

3 Überprüfen Sie, ob die Kamera über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist.

4 Wählen Sie die Verbindungsart aus den angezeigten Optionen aus. Wenn Ihr Computer über eine feste IP-Adresse verfügt, wenn auf dem Computer kein Infrastruktur-Netzwerk mit den integrierten WLAN-Funktionen von Windows XP eingerichtet wurde oder wenn es sich um einen PC mit Windows XP SP1 oder um einen Macintosh handelt, wird vom Setup Utility automatisch die Option »**Profil manuell erstellen**« ausgewählt.

Profil für
Infrastruktur-Netzwerk
(Basisstation) erstellen

Profil für
Ad-hoc-Netzwerk
(Kamera an
Computer)
erstellen

Profile für
Infrastruktur-
und Ad-hoc-
Netzwerk
(Basisstation
bzw. Kamera
an Computer)
erstellen

Profil
manuell
erstellen



5 Legen Sie einen Profilnamen und ein Symbol fest.



Profil für Infrastruktur-Netzwerk (Basisstation) erstellen	Profil für Ad-hoc-Netzwerk (Kamera an Computer) erstellen	Profile für Infrastruktur- und Ad-hoc-Netzwerk (Basisstation bzw. Kamera an Computer) erstellen	Profil manuell erstellen
--	---	---	--------------------------



6 Geben Sie die Netzwerkeinstellungen ein.	<input type="radio"/> (es werden nur verfügbare Elemente eingetragen)	—	<input type="radio"/> * (es werden nur verfügbare Elemente eingetragen)	<input type="radio"/>
---	--	---	--	-----------------------



7 Konfigurieren Sie TCP/IP.	—	—	—	<input type="radio"/>
------------------------------------	---	---	---	-----------------------



8 Konfigurieren Sie den Wireless-LAN-Drucker.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

* Wiederholen Sie nach Schritt 6 das Verfahren aus Schritt 5 unter »**Profil für Ad-hoc-Netzwerk (Kamera an Computer) erstellen**«. Nach der Einrichtung des Ad-hoc-Netzwerks wird der Wireless-LAN-Drucker konfiguriert.



Anmerkungen zu »Profil für Ad-hoc-Netzwerk (Kamera an Computer) erstellen«

Wenn Sie die Schritte auf Seite 112 zur Einrichtung eines Ad-hoc-Netzwerks und zur Konfiguration eines Profilgeräts befolgen, wird eine feste IP-Adresse in Ihrem Computer festgelegt. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Infrastruktur-Netzwerk hinzugefügt wird, richten Sie Ihren Computer so ein, dass vor dem Hinzufügen automatisch eine IP-Adresse angefordert wird. Wenn Sie das Netzwerk hinzufügen möchten, schließen Sie die Kamera über ein USB-Kabel an den Computer an. Starten Sie anschließend das Setup Utility und erstellen Sie ein neues Profil.

Konfigurationsdetails

1 Überprüfen Sie, ob der Akku eingelegt und vollständig aufgeladen ist.

Prüfen Sie, nachdem Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel UC-E6 an den Computer angeschlossen haben, die folgenden Punkte. Fahren Sie anschließend fort, indem Sie auf »Weiter« klicken.

- Der Akku muss vollständig aufgeladen sein oder das optionale Netzadapter-Set EH-62A muss verwendet werden. (Profilgeräte können nicht konfiguriert werden, wenn die Kamera während der Einstellung abschaltet.)
- Die Option »USB« muss auf »PTP« eingestellt sein.
- Das Funktionswählrad muss auf SET UP stehen.



2 Überprüfen Sie, ob Ihr Computer Drahtlosnetzwerke unterstützt.

Wenn Ihr Computer über einen Wireless-LAN-Adapter verfügt, klicken Sie auf »Weiter«.

- Überprüfen Sie, wenn Sie die Option »Profil für Infrastruktur-Netzwerk (Basisstation) erstellen«, »Profile für Infrastruktur- und Ad-hoc-Netzwerk (Basisstation bzw. Kamera an Computer) erstellen« oder »Profil manuell erstellen« ausgewählt haben, ob Ihr Computer an ein WLAN angeschlossen ist.



3 Überprüfen Sie, ob die Kamera über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist.

Das Setup Utility prüft, ob die Kamera über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist.

- Wenn die Kamera nicht an den Computer angeschlossen ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Schließen Sie Kamera und Computer ordnungsgemäß an und klicken Sie auf »Weiter«.



4 Wählen Sie den Konfigurationstyp aus der Liste der Optionen aus. Das Setup Utility zeigt die Konfigurationstypen auf der Grundlage der WLAN-Einstellungen Ihres Computers an. Das folgende Verfahren unterscheidet sich in Abhängigkeit von der von Ihnen getroffenen Auswahl.

- Wenn Ihr Computer über eine feste IP-Adresse verfügt, wenn auf dem Computer kein Infrastruktur-Netzwerk mit den integrierten WLAN-Funktionen von Windows XP eingerichtet wurde oder wenn es sich um einen PC mit Windows XP SP1 oder um einen Macintosh handelt, nehmen Sie die Einstellungen für »**Profil manuell erstellen**« vor. Keiner der untenstehenden Bildschirme wird angezeigt.



Auf dem Computer ist ein Infrastruktur-Netzwerk eingerichtet



Auf dem Computer sind keine Drahtlosnetzwerke eingerichtet

- Wählen Sie, wenn im Computer mehrere Wireless-LAN-Adapter installiert sind, einen Adapter aus der Liste aus. Die für den Adapter verfügbaren Konfigurationstypen werden angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Typ aus.
- Welche Zahlen auf den Bildschirmen ab Schritt 5 angezeigt werden, hängt von der Art der in Schritt 4 ausgewählten Konfiguration ab.

5 Legen Sie einen Profilnamen und ein Symbol fest.

Geben Sie einen Profilnamen ein (bis zu 16 alphanumerische Einzelbyte-Zeichen), der im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« (S. 122) angezeigt wird, wählen Sie ein Symbol aus und klicken Sie auf »**Weiter**«.

- Verwenden Sie nach Möglichkeit aussagekräftige Namen für die verschiedenen Geräte, zum Beispiel »Desktop zu Hause«.



6 Geben Sie die Netzwerkeinstellungen ein.
Geben Sie die Einstellungen zum Anschluss der Kamera und des Computers über ein Wireless-LAN ein.

- Wählen Sie bei Auswahl der Option »**Profil für Infrastruktur-Netzwerk (Basisstation) erstellen**« bzw. »**Profile für Infrastruktur- und Ad-hoc-Netzwerk (Basisstation bzw. Kamera an Computer) erstellen**« einen Netzwerknamen aus der Liste »**Netzwerkname (SSID)**« aus, die zum Anschluss von Kamera und Computer verwendet wird. Verwenden Sie bei Bedarf die gleichen Werte wie für andere Elemente der Basisstation.
- Dieser Schritt ist bei Auswahl von »**Profil für Ad-hoc-Netzwerk (Kamera an Computer) erstellen**« nicht erforderlich.
- Geben Sie bei Auswahl von »**Profil manuell erstellen**« per Hand die gleichen Werte ein, wie sie in der Basisstation für alle anderen Elemente lauten (mit Ausnahme der Werte, die automatisch vorgegeben sind).



7 Konfigurieren Sie TCP/IP.
Die folgenden Elemente müssen nur bei Auswahl von »**Profil manuell erstellen**« konfiguriert werden.

- **Konfigurieren:**
Wählen Sie »**Automatisch**« oder »**Manuell**« als Methode zur Einstellung der IP-Adresse der Kamera. Diese Einstellung muss unbedingt vorgenommen werden.
- **IP-Adresse:**
Geben Sie die IP-Adresse der Kamera manuell ein, wenn unter »**Konfigurieren**« die Option »**Manuell**« festgelegt ist.



8 Konfigurieren Sie den Wireless-LAN-Drucker. Wenn ein Drucker an den Computer angeschlossen ist, wählen Sie den Drucker aus, der für das WLAN-Drucken (S. 130) verwendet werden soll, geben Sie einen Profilnamen für den Drucker ein und wählen Sie ein Druckersymbol aus.

- Bei Auswahl der Option »**Profile für Infrastruktur- und Ad-hoc-Netzwerk (Basisstation bzw. Kamera an Computer) erstellen**« kehrt das Setup Utility automatisch zum Bildschirm aus Schritt 5 zurück, ohne einen Drucker zu konfigurieren. Anschließend wird ein neues Ad-hoc-Netzwerk auf dem Computer eingerichtet. Nach der Einrichtung dieses Netzwerkprofils wird der Wireless-LAN-Drucker konfiguriert.
- Wenn Sie Mac OS verwenden, klicken Sie auf der Registerkarte »**Erste Schritte**« des Setup Utility auf »**Drucker auswählen**« und wählen Sie einen Drucker aus. Anschließend können Sie Druckereinstellungen wie z. B. das Papierformat und Druckqualität festlegen.
- Wenn keine Drucker an den Computer angeschlossen sind, klicken Sie auf »**Weiter**«, ohne einen Drucker auszuwählen.



WLAN-Druck-Profil

Unabhängig davon, ob ein Drucker an den Computer angeschlossen ist, werden nach der Konfiguration eines Profils zwei Profile (eins für den Computer und eins für den Drucker) in der Kamera eingerichtet. Wenn Sie die Funktion für das WLAN-Drucken nicht benötigen, können Sie das Profil für den Drucker löschen. Schließen Sie die Kamera über ein USB-Kabel an den Computer an. Starten Sie anschließend das Setup Utility und löschen Sie das Profil für den Drucker (S. 120).

Informationen zur Profilkonfiguration

Konfiguration von Profilveräten

Jeder Computer, der an die Kamera angeschlossen wird, muss als Profilverät konfiguriert werden.

Maximale Anzahl von Profilveräten

Sie können bis zu neun Profilveräte (Computer, an Computer angeschlossene Drucker, den optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10) in der Kamera konfigurieren. Wenn bereits neun Profilveräte vorhanden sind und Sie ein neues Gerät hinzufügen möchten, löschen Sie zuerst mit dem Setup Utility ein nicht mehr benötigtes Profilverät (S. 120).

Überprüfen der Wireless-LAN-Einstellungen des Computers

Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen des Computers, bevor Sie das Setup Utility starten und ein Profilverät konfigurieren. Weitere Informationen für diesen Schritt finden Sie im Handbuch und in anderem Referenzmaterial zu Ihrem Computer und den WLAN-Geräten.

Netzwerkname (SSID)	Geben Sie die Netzwerkkennung des Computers ein.
Typ	Wählen Sie » Kamera an Computer (Ad-hoc) « oder » Basisstation (Infrastruktur) «. Auf der Kamera muss die gleiche Einstellung vorgenommen werden wie auf dem Computer.
Kanal	Wählen Sie den gleichen Kanal (1 bis 11) wie auf dem Computer aus (nur bei » Kamera an Computer (Ad-hoc) «).
Authentifizierung	Wählen Sie » Offen «, » Freigegeben « oder » WPA-PSK « (nur bei » Basisstation (Infrastruktur) «). Wählen Sie die gleiche Methode wie auf dem Computer.
Sicherheit	Wählen Sie » Kein «, » 64-Bit-WEP «, » 128-Bit-WEP « oder » TKIP « (nur bei » Basisstation (Infrastruktur) «). Wählen Sie die gleiche Methode wie auf dem Computer.
Sicherheitsschlüssel-Format	Wählen Sie bei Auswahl von » 64-Bit-WEP « und » 128-Bit-WEP « unter » Sicherheit « die gleiche Methode wie auf dem Computer aus (nicht erforderlich, wenn » Kein « unter » Sicherheit « ausgewählt ist).
Sicherheitsschlüssel	Geben Sie den für den Computer festgelegten Sicherheitsschlüssel ein (nicht erforderlich, wenn unter » Sicherheit « die Option » Kein « ausgewählt ist).
Schlüsselindex	Wählen Sie bei Auswahl von » 64-Bit-WEP « und » 128-Bit-WEP « unter » Sicherheit « den gleichen Schlüsselindex wie auf dem Computer aus (nicht erforderlich, wenn » Kein « unter » Sicherheit « ausgewählt ist). Die Standardeinstellung ist » 1 «.
Konfigurieren	Wählen Sie » Automatisch « oder » Manuell « als Methode zur Einstellung der IP-Adresse der Kamera.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse der Kamera manuell ein, wenn unter » Konfigurieren « die Option » Manuell « festgelegt ist.

Authentifizierung und Sicherheit bei Wireless-LAN-Übertragungen

Die folgenden Kombinationen sind auf dieser Kamera verfügbar (AES ist nicht verfügbar).

Authentifizierung	Offen	Freigegeben	WPA-PSK
Sicherheit	Kein/WEP	WEP	TKIP

Die Sicherheitsstufen lauten in aufsteigender Reihenfolge »**Kein**«, »**WEP**« und »**TKIP**«. Eine Änderung der Sicherheitsmethode führt unter Umständen zu einer niedrigeren Sicherheitsstufe.

Filterung von MAC-Adressen

Wenn die Filterung von MAC-Adressen aktiviert ist, können nur Geräte mit einer autorisierten MAC-Adresse auf das Wireless-LAN zugreifen. Prüfen Sie die MAC-Adresse der Kamera (S. 108) und fügen Sie sie der Liste der autorisierten Adressen hinzu.

Port-Nummer

Bei der Datenübertragung über ein Wireless-LAN werden UDP-Port-Nummer 5353 und TCP-Port-Nummer 15740 verwendet. Wenn Ihr Computer bzw. Ihre Basisstation über eine Firewall verfügt, müssen die Firewall-Einstellungen unter Umständen geändert werden.

Überprüfen von Profilen

Ein Profil enthält die Informationen zu einem Profilgerät. Diese Informationen werden in der Kamera gespeichert. Mit dem Setup Utility können Sie in der Kamera gespeicherte Profile anzeigen oder löschen oder einen Profilnamen bearbeiten.

1 Starten Sie das Setup Utility.

2 Wählen Sie die Registerkarte »**Profile**«.

Wählen Sie den gewünschten Profilnamen aus der Liste aus. Klicken Sie auf »**Profil anzeigen**«. Klicken Sie zur Bearbeitung eines Profilnamens auf »**Umbenennen**«. Klicken Sie zum Löschen eines Profils auf »**Löschen**«.



Übertragen von Bildern auf einen Computer

Verwenden der Wireless-LAN-Betriebsart

Mit den unten erläuterten Funktionen können Sie Bilder über eine WLAN-Verbindung an einen Computer oder Drucker übertragen.

Synchronisieren	Es werden die Bilder übertragen, die sich im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte der Kamera, aber noch nicht auf dem Computer befinden.	S. 124
Datum auswählen	Die Bilder eines bestimmten Aufnahmedatums werden übertragen.	S. 125
Markierte Bilder	Es werden nur Bilder mit Transferkennzeichen (📶) übertragen (S. 95).	S. 126
Bilder übertragen	Es werden nur ausgewählte Bilder übertragen.	S. 127
Direkter Transfer	Aufgenommene Bilder werden sofort übertragen. Die Bilder können auch im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegt werden.	S. 128
PC-Modus	Die Bilder werden unter Verwendung eines Computers mit PictureProject an ein Profilgerät gesendet.	S. 129
WLAN-Drucken	Die Bilder werden mit einem an einen Computer angeschlossenen Drucker gedruckt.	S. 130
	Mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 können Bilder ohne Kabel von der Kamera an einen Pict-Bridge-kompatiblen Drucker gesendet und gedruckt werden.	S. 131



Sound

Bei der Wireless-LAN-Betriebsart wird unabhängig von den Sound-Einstellungen (S. 105) kein Sound wiedergegeben.



Verwendung des Funktionswählers bei einer Wireless-LAN-Verbindung

Wird das Funktionswählrad während einer Verbindung betätigt, wird die Verbindung abgebrochen und die Bildübertragung beendet.



Anmerkung zum Ruhezustand

Die Kamera wechselt automatisch in den Ruhezustand und der Monitor schaltet sich automatisch ab, wenn rund drei Minuten lang keine Eingabe erfolgt. Die Übertragung von Bildern wird im Ruhezustand jedoch fortgesetzt.



Schreibschutz für Speicherkarten

Wenn der Schreibschutz der Speicherkarte aktiviert ist (Schreibschutzschalter in Position »Lock«), können Bilder nicht übertragen werden (es sei denn, die Kamera befindet sich im »PC-Modus«). Schieben Sie den Schreibschutzschalter vor dem Übertragen von Bildern in die Schreibposition (»Write«; S. 21).

Übertragen von Bildern auf einen Computer

Anzeigen des Menüs »WIRELESS-LAN«:

1



2



Stellen Sie das Funktionswählrad auf und schalten Sie die Kamera ein.

- Der Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« wird angezeigt. Die zuletzt verwendeten Profile bilden den Beginn der Liste. (Die für Schritt 1 und 2 abgebildeten Bildschirme sind Beispiele. Tatsächlich werden die Namen der Profileräte (S. 115) angezeigt, die im Setup Utility festgelegt wurden.)
- Drücken Sie (Info) im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**«. Neben der SSID des ausgewählten Profils wird der Gerätetyp angezeigt. Wenn die Kamera keine Verbindung zum Profilerät herstellen kann, können Sie überprüfen, ob die Profileinstellungen und die in der Kamera gespeicherten Einstellungen übereinstimmen.

Markieren Sie ein Profil.

3



4



Rufen Sie das Menü »**WIRELESS-LAN**« auf. Dieses Menü wird angezeigt, sobald eine Wireless-LAN-Verbindung hergestellt wurde.

- Gehen Sie zum Aufrufen des Menüs wie folgt vor, wenn Sie Mac OS verwenden und im Ad-hoc-Modus arbeiten: Drücken Sie die Taste und klicken Sie in der Menüleiste von Mac OS X auf »**AirPort**«. Wählen Sie das in Schritt 2 markierte Profilerät aus, um die Verbindung herzustellen.
- Drücken Sie, bevor die Verbindung hergestellt wird, die Taste , um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.

Markieren Sie die Option zum Übertragen von Bildern.

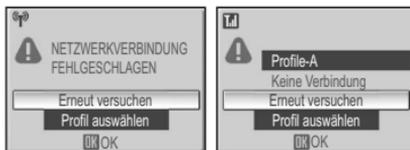
- Weitere Informationen zu den einzelnen Menüoptionen finden Sie auf den Seiten 124 bis 129.

✓ Anzeige der Signalstärke

Die Signalstärke wird auf dem Monitor als fünfstufiges Symbol angezeigt. Wenn sich die Kamera außerhalb der Signalreichweite befindet, wird das Symbol in Rot angezeigt. Entfernen Sie bei schwachem Signal Gegenstände, die sich zwischen der Kamera und dem Computer befinden.

✓ Beim Auftreten eines Fehlers

Wenn keine Verbindung zu einem Profilgerät hergestellt wurde oder wenn die Verbindung nach Auswahl des Menüs »WIRELESS-LAN« nicht hergestellt wurde, werden die rechts dargestellten Fehlermeldungen angezeigt. Überprüfen Sie den ausgewählten Computer bzw. die Basisstation und beheben Sie den Fehler. Versuchen Sie, über die



Option »**Erneut versuchen**« erneut eine Verbindung herzustellen. Wählen Sie »**Profil auswählen**«, um die Verbindung abzubrechen und zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren. Wenn die Option »**Erneut versuchen**« aufgrund des Fehlers nicht ausgewählt werden kann, wählen Sie »**Profil auswählen**«.

✓ Wireless-LAN-Kontrollleuchte

Die Wireless-LAN-Kontrollleuchte (S. 13) zeigt den Status der WLAN-Übertragung an.

Blinken : Profilgerät wird gesucht.

Leuchten : Verbindung mit Profilgerät hergestellt bzw. laufende Datenübertragung.

Aus : Keine Verbindung.

Aus Stromspargründen beginnt die Wireless-LAN-Kontrollleuchte zu blinken, sobald für einen festgelegten und von den Betriebsbedingungen abhängigen Zeitraum keine Daten übertragen wurden.

✓ Wiederaufnahme unterbrochener Übertragungen

Wenn eine Bildübertragung unterbrochen wurde, z. B. aufgrund zu geringer Akkukapazität, können die Bilder erneut übertragen werden. Wählen Sie »**Ja**«, wenn bei aktivierter Wireless-LAN-Betriebsart die Meldung »**Unterbrochene Übertragung fortsetzen?**« angezeigt wird. Wählen Sie »**Nein**«, um die Bildübertragung abzubrechen.

✓ Taste

In der Wireless-LAN-Betriebsart wird die Taste  nur für die Menünavigation verwendet. Im Gegensatz zur Verwendung von PictureProject über eine USB-Verbindung (S. 62) werden beim Drücken von  keine mit dem Transferkennzeichen  markierten Bilder übertragen. Auf den Seiten 121 bis 129 finden Sie weitere Informationen zur Übertragung von Bildern in der Wireless-LAN-Betriebsart.

✓ Optionaler Wireless-LAN-Druckeradapter

Wenn im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« die Taste **MENU** gedrückt wird, kann der optionale Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 als Profilgerät ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum Wireless-LAN-Druckeradapter.

Übertragen ausschließlich neuer Bilder: Synchronisieren

1



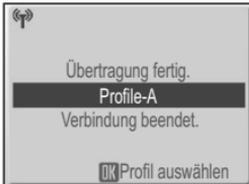
Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Synchronisieren**«.

2



Übertragen Sie die Bilder. Drücken Sie **OK**, um noch nicht auf dem Computer vorhandene Bilder zu übertragen.

3



Nach Beendigung der Übertragung wird eine Meldung angezeigt.

- Drücken Sie **OK**, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.
- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswahlrad auf eine andere Einstellung.

✓ Prüfen der Verbindung zum Profilerät

Markieren Sie in der Wireless-LAN-Betriebsart ein Element und drücken Sie **OK**. Der Bildschirm zur Prüfung des Verbindungsstatus wird angezeigt. Nachdem dieser Bildschirm angezeigt wird, können die Optionen der verschiedenen Übertragungsarten durchgeführt werden.

- Drücken Sie, solange dieser Bildschirm angezeigt wird, die Taste **OK**, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.



✓ Speicherort für übertragene Bilder

- Auf den Computer übertragene Bilder (S. 124 bis 129) werden am folgenden Ort gespeichert:
Windows XP : Ordner »**PictureProject**« im Ordner »**Eigene Bilder**«
Macintosh : Ordner »**PictureProject**« im Ordner »**Bilder**«
- Wenn Bilder mit einem Computer, auf dem PictureProject installiert ist, in einer anderen Wireless-LAN-Betriebsart als »**PC-Modus**« übertragen werden (S. 124 bis 128), wird automatisch PictureProject gestartet und die übertragenen Bilder werden angezeigt. Sie können den Speicherort der Bilder ändern.
- Bei Computern ohne PictureProject wird der Explorer (Windows) bzw. Finder (Macintosh) gestartet und der Speicherort wird angezeigt. Der Speicherort kann nicht geändert werden.
- Wenn eine Kamera im »**PC-Modus**« (S. 129) an einen Computer ohne PictureProject angeschlossen wird, können Sie die Bilder vom Kamera- bzw. Laufwerkssymbol auf dem Computer an den gewünschten Speicherort ziehen.

Übertragen von Bildern eines bestimmten Aufnahme datums: Datum auswählen

1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Datum auswählen**«.

2



Zeigen Sie den Bildschirm »**DATUM AUSWÄHLEN**« an.

Dieser Bildschirm wird nach dem Dialog zur Verbindungsbestätigung (S. 124) angezeigt.

3



Markieren Sie das Aufnahmedatum der zu übertragenden Bilder.

Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Das Symbol  (Wireless-LAN-Übertragung) wird am markierten Datum angezeigt.

- Wählen Sie die Aufnahmedaten aller Bilder aus, die übertragen werden sollen.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um die Einstellung abzubrechen.

4



Übertragen Sie die Bilder.

5



Nach Beendigung der Übertragung wird eine Meldung angezeigt.

- Drücken Sie , um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.
- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung.

Bei Verwendung der Option »Datum auswählen«

Bilder ohne Datum (S. 22, 100) können mit dieser Methode nicht übertragen werden.

Übertragen von Bildern mit Transferkennzeichen: Markierte Bilder

1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Markierte Bilder**«.

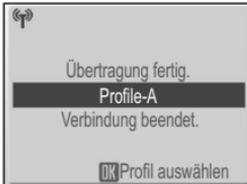
2



Übertragen Sie die Bilder.

Drücken Sie **OK**, um nach Anzeige des Dialogs zur Verbindungsbestätigung (S. 124) alle Bilder mit Transferkennzeichen (☁; S. 95) zu übertragen.

3



Nach Beendigung der Übertragung wird eine Meldung angezeigt.

- Drücken Sie **OK**, um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.
- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung.

Auswählen und Übertragen von Bildern: Bilder übertragen

1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Bilder übertragen**«.

2



Zeigen Sie den Bildschirm »**BILDER ÜBERTRAGEN**« an.

Dieser Bildschirm wird nach dem Dialog zur Verbindungsbestätigung (S. 124) angezeigt.

3



Wählen Sie Bilder für die Übertragung aus.

Auf den ausgewählten Bildern wird die Markierung  (Wireless-LAN-Übertragung) angezeigt.

- Wählen Sie alle Bilder aus, die übertragen werden sollen.
- Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um die Einstellung abzubrechen.

4



Übertragen Sie die Bilder.

5



Schließen Sie die Übertragung ab.

- Drücken Sie , um zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückzukehren.
- Um die Wireless-LAN-Betriebsart zu beenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Einstellung.

Die Kennzeichnung für die Wireless-LAN-Übertragung

Die Kennzeichnung , mit der die Bilder in Schritt 3 versehen werden, wird nach Abschluss der Übertragung nicht mehr angezeigt. Wenn Sie zum Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« zurückkehren, ist das Bild nicht mehr ausgewählt.

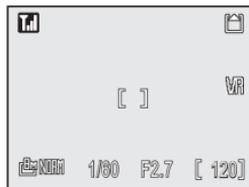
Sofortiges Übertragen aufgenommener Bilder: Direkter Transfer

1



Markieren Sie im Menü »**WIRELESS-LAN**« die Option »**Direkter Transfer**«.

2



Zeigen Sie den Aufnahmebildschirm an. Dieser Bildschirm wird nach dem Dialog zur Verbindungsbestätigung (S. 124) angezeigt.

3



Nehmen Sie ein Bild auf.

Die einzelnen Bilder werden sofort nach der Aufnahme auf den Computer übertragen. Nach der Übertragung des Bildes kehrt die Kamera zum Aufnahmebildschirm zurück. Weitere Aufnahmen sind erst nach Abschluss der Übertragung möglich.

- Wenn der Dialog zur Übertragungsbestätigung angezeigt wird, wählen Sie »**Ja**«. Wählen Sie »**Nein**«, um die Bildübertragung abzubrechen.

Ändern der Einstellungen

Drücken Sie, während sich die Kamera in einer Aufnahmebetriebsart befindet, die Taste **MENU**, um den Bildschirm »**DIREKTER TRANSFER**« anzuzeigen. Nehmen Sie dann die folgenden Änderungen vor:

Bestätigung	Aus	Das aufgenommene Bild wird sofort auf den Computer übertragen.
	Ein	Der Dialog zur Übertragungsbestätigung wird angezeigt, in dem Sie nach jeder Aufnahme gefragt werden, ob das aufgenommene Bild auf den Computer übertragen werden soll.
Sicherungskopie	Aus	Das aufgenommene Bild wird nur auf dem Computer und nicht im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeichert.
	Ein	Das aufgenommene Bild wird im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeichert.

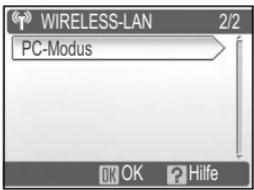
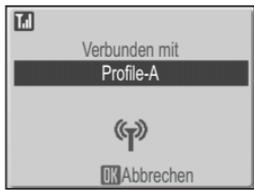
Wenn »**Sicherungskopie**« deaktiviert ist und während des Vorgangs »**Direkter Transfer**« ein Fehler auftritt, wird das Bild nicht gespeichert. Wichtige Bilder sollten unbedingt gespeichert werden.



Weitere Funktionen während der Aufnahme

Wenn »**Direkter Transfer**« aktiviert ist, ist auch der Modus **Q** (S. 24) aktiviert. Wenn das Funktionswählrad bei aktiver Wireless-LAN-Betriebsart verstellt wird, wird die Verbindung unterbrochen. Legen Sie daher die Bildqualität und -größe (S. 43) fest, bevor Sie »**Direkter Transfer**« aktivieren.

Übertragen von Bildern über einen Computer: PC-Modus

<p>1</p>  <p>Markieren Sie im Menü »WIRELESS-LAN« die Option »PC-Modus«.</p>	<p>2</p>  <p>Stellen Sie eine Verbindung zum Computer her. Auf dem Computer wird der Bildschirm von PictureProject Transfer angezeigt. Klicken Sie zum Übertragen von Bildern auf die Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject.</p>
--	--

Mehrere Computer mit identischer SSID

Wenn auf der Kamera die Profile mehrerer Geräte mit gleichem Netzwerknamen (SSID) gespeichert sind und diese Geräte eingeschaltet sind, stellt die Kamera nur zu dem unter »**PROFIL AUSWÄHLEN**« (S. 122) angegebenen Profilgerät eine Verbindung her.

Anmerkungen zum PC-Modus

Steuern Sie sämtliche Übertragungen vom Computer aus.

- Verwenden Sie PictureProject Transfer, wenn Sie in PictureProject arbeiten.
- Wenn Sie PictureProject nicht für die Übertragung verwenden, ziehen Sie das Bild auf dem Computer vom Symbol der Kamera bzw. des Laufwerks an den gewünschten Speicherort.

Übertragen von Bildern an einen Drucker

Drucken von Bildern mit einem an einen Computer angeschlossenen Drucker: WLAN-Drucken

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf  und schalten Sie die Kamera ein.

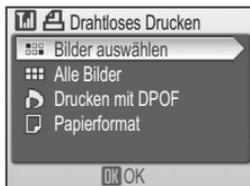
- Der Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**« wird angezeigt. Die zuletzt verwendeten Profile bilden den Beginn der Liste.
- Drücken Sie  (Info) im Bildschirm »**PROFIL AUSWÄHLEN**«. Neben der SSID des ausgewählten Profils wird der Gerätetyp angezeigt. Wenn die Kamera keine Verbindung zum Profilgerät herstellen kann, können Sie überprüfen, ob die Profileinstellungen und die in der Kamera gespeicherten Einstellungen übereinstimmen.

2



Markieren Sie ein Profil (Profilgerät mit Druckersymbol).

3



Wählen Sie Bilder für die Übertragung und den Druck aus.

Nach der Anzeige des Bildschirms zur Wireless-LAN-Verbindung wird das Menü »**Drahtloses Drucken**« angezeigt. Bilder können wie in Schritt 2 bis 5 auf den Seiten 70 und 71 beschrieben ausgewählt und gedruckt werden.

Anmerkung zum WLAN-Drucken

Im Infrastruktur-Modus können nur Drucker verwendet werden, die sich im gleichen Netzwerk wie der Computer befinden. Drucker in anderen Netzwerken, die über einen Router angeschlossen sind (Netzwerk mit anderer Basisstation), können nicht verwendet werden.



Anschluss mehrerer Drucker an einem Computer

Starten Sie das Setup Utility auf dem Computer. Klicken Sie auf die Registerkarte »**WLAN-Drucken**« und wählen Sie den gewünschten Drucker aus (S. 120).



Direkte Übertragung von Bildern an einen Drucker Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10

Mit dem optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 können Bilder direkt und ohne Kabel von der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker gesendet und gedruckt werden.

Nähere Informationen finden Sie im Handbuch zum Adapter.

Optionales Zubehör

Für Ihre Nikon-Digitalkamera ist das folgende optionale Zubehör erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder Ihrer Nikon-Vertretung.

Akku	Zusätzliche Lithium-Ionen-Akkus EN-EL5
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-61
Netzadapter	Netzadapter-Set EH-62A
Tasche	Weichtasche CS-CP18
Wireless-LAN-Druckeradapter	Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10

Empfohlene Speicherkarten

Folgende Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der Kamera empfohlen:

SanDisk	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB/256 MB*, 512 MB*, 1 GB*
Toshiba	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB/128 MB*, 256 MB*, 512 MB*
Panasonic	64 MB, 128 MB, 256 MB, 512 MB, 1 GB/256 MB*, 512 MB*, 1 GB*

* Speicherkarten mit einer Datentransferrate von 10 MB/s

- Andere Speicherkarten wurden nicht getestet. Nähere Einzelheiten zu den oben aufgeführten Karten erfragen Sie bitte beim jeweiligen Hersteller.



Anmerkungen zu Speicherkarten

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Formatieren Sie neue Speicherkarten vor der ersten Verwendung (S. 106).
- Schalten Sie die Kamera aus, wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen oder herausnehmen.
- Entfernen Sie nicht die Speicherkarte, schalten Sie nicht die Kamera aus, nehmen Sie nicht den Akku heraus und trennen Sie nicht den Netzstecker vom Gerät, während die Speicherkarte formatiert oder Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder von dieser gelöscht werden. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Datenverlusten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.
- Öffnen Sie niemals die Speicherkarte und nehmen Sie keine Veränderungen an ihr vor.
- Setzen Sie die Speicherkarte weder Feuchtigkeit noch Erschütterungen aus, verbiegen Sie die Speicherkarte nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei.

✓ **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht und kann beschädigt werden, wenn es Nässe ausgesetzt wird.

✓ **Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht**

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen des Akkufachs, des Speicherkartenfachs sowie der Abdeckungen für die externen Anschlüsse und des Objektivverschlusses keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich. Ein gewaltsamer Umgang mit dem Objektivverschluss kann zu einer Fehlfunktion der Kamera oder einer Beschädigung des Objektivs führen.

✓ **Richten Sie das Objektiv nicht für längere Zeit auf starke Lichtquellen**

Achten Sie bei Gebrauch und Aufbewahrung der Kamera darauf, dass das Objektiv nicht längere Zeit auf die Sonne oder eine andere starke Lichtquelle gerichtet wird. Intensiver Lichteinfall schadet dem CCD-Bildsensor und kann helle Flecken in Aufnahmen verursachen.

✓ **Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie von der Stromquelle trennen**

Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Dadurch könnten Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.

✓ **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

✓ **Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern**

Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust (im internen Speicher oder auf der Speicherkarte) kommen.

✓ **Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren.

Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in einer Kameraschutzhülle oder Plastiktüte aufbewahren, wenn Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedrigerer Temperatur aufsuchen.

✓ **Die Leuchtdiode des AF-Hilfslichts**

Die vom AF-Hilfslicht (S. 104) verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:



Reinigung

Objektiv

Ein wichtiger Grundsatz bei der Behandlung von Glaselementen besteht darin, diese nicht mit den Fingern zu berühren. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand. Sollte sich das Objektiv auf diese Weise nicht reinigen lassen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten es leicht mit einer handelsüblichen Optik-Reinigungsflüssigkeit an.

Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

Gehäuse

Verwenden Sie einen Blasebalg, um das Gerät von Staub, Schmutz oder Sand zu befreien. Nehmen Sie danach im zweiten Reinigungsschritt, sofern notwendig, ein weiches, trockenes Tuch. Sollten Sie die Kamera in sandigen Gebieten oder in Gewässernähe verwendet haben, so reinigen Sie das Gehäuse von Sand- oder Salzurückständen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch und trocknen Sie die Oberfläche danach sorgfältig.

Die Kamera kann durch das Eindringen von Fremdpartikeln in das Gehäuse beschädigt werden. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Sand oder Schmutz hervorgerufen wurden.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z. B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.



Anmerkungen zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Flüssigkristallbildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als »Smear-Effekt« bezeichneten Überstrahlung handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung.

Aufbewahrung

Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, bevor Sie die Kamera weglegen, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige aus ist. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera voraussichtlich längere Zeit nicht verwenden werden, entladen Sie den Akku und nehmen Sie ihn aus der Kamera. Bewahren Sie die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte auf und tauschen Sie das Trockenmittel aus, wenn dieses seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen. Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- bei schlechter Belüftung oder einer Luftfeuchtigkeit über 60 %.
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen, wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei Temperaturen unter -10 °C bzw. über 50 °C

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen. Wenn der Akku nicht gebraucht wird, sichern Sie ihn mit der zugehörigen Schutzkappe und lagern Sie ihn kühl und trocken.



Akkus

- Prüfen Sie vor der Benutzung der Kamera den Ladezustand des Akkus und laden Sie ihn gegebenenfalls auf. Versuchen Sie nicht, einen vollen Akku weiter aufzuladen, da dies seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Zu wichtigen Gelegenheiten sollten Sie nach Möglichkeit einen vollständig aufgeladenen Reserveakku mit sich führen.
- Verwenden Sie den Akku nicht bei einer Umgebungstemperatur von weniger als 0 °C oder mehr als 40 °C . Während des Ladevorgangs sollte die Temperatur etwa 5 bis 35 °C betragen. Beachten Sie, dass sich der Akku durch den Gebrauch erwärmen kann. Lassen Sie ihn vor dem Laden zunächst abkühlen. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen könnte zu einer Beschädigung des Akkus führen, seine Leistungsfähigkeit einschränken oder den Ladevorgang beeinträchtigen.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z. B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen. Führen Sie Reserveakkus mit und achten Sie darauf, dass sie ausreichend vor der Kälte geschützt sind. Durch Erwärmen eines entnommenen Akkus kann die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben werden.
- Verschmutzte Akkukontakte können die Funktionsweise der Kamera beeinträchtigen.
- Wenn der Akku nicht gebraucht wird, entfernen Sie ihn aus der Kamera oder dem Ladegerät und sichern Sie ihn mit der zugehörigen Schutzkappe. Kamera und Akkuladegerät verbrauchen auch in ausgeschaltetem Zustand eine geringe Menge Strom. Ein eingelegter Akku könnte sich bis zur Funktionsunfähigkeit entladen. Das Ein- und Ausschalten der Kamera bei niedrigem Akkuladestand kann die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigen. Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, bewahren Sie ihn kühl (15 bis 25 °C) und trocken auf. Der Akku sollte mindestens einmal im Jahr aufgeladen werden. Zur weiteren Aufbewahrung sollte er durch Benutzung der Kamera entladen werden.
- Tauschen Sie den Akku aus, wenn er seine Ladung ungewöhnlich schnell verliert. Akkus können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus dem in ihrem Land üblichen Recycling zu.

Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält mögliche Fehlermeldungen und Warnhinweise, die eventuell auf dem Kameramonitor angezeigt werden, und Lösungsvorschläge zur Behebung der Probleme.

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
 (Blinkt)	Die Uhr wurde noch nicht gestellt.	Stellen Sie die Uhr.	S. 22
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE- KAPAZITÄT ERSCHÖPFT 	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie den Akku aus.	S. 16
[] AF● (Blinkt rot)	Die Kamera kann nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den Autofokus-Messwert- speicher, um die Kamera auf einen anderen Gegenstand in gleicher Entfernung einzu- stellen, und wählen Sie dann den Bildaus- schnitt erneut.	S. 87
BITTE WARTEN SIE, BIS DER SPEICHERVOR- GANG BEEENDET IST 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kamera wurde während der Aufnahme ausgeschaltet.  wurde während der Aufnahme gedrückt. Das Funktionswählrad wurde während eines Speichervorgangs ver- stellt. 	Die Meldung wird automatisch ausgeblen- det, sobald der Speichervorgang beendet ist.	S. 26
SPEICHERKARTE SCHREIB- GESCHÜTZT 	Der Schreibschutzschalter an der Karte ist auf »LOCK« (Schreibschutz) eingestellt.	Schieben Sie den Schalter in die Position »Write«, um den Schreibschutz aufzuheben.	S. 21
DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN 	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	<ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind. Schalten Sie die Kamera aus und über- prüfen Sie, ob die Karte richtig eingesetzt ist. 	S. 132
ACHTUNG: DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT GELESEN WERDEN 		S. 20	
KARTE UNFORMATIERT  Formatieren Abbrechen	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um den Menüpunkt »Formatieren« zu markieren, und drücken Sie anschließend  , um die Formatierung zu starten. Alternativ schalten Sie die Kamera aus und setzen eine formatierte Speicherkarte ein.	S. 21, S. 106
ZU WENIG SPEICHER  oder 	<i>Bei Aufnahmebereitschaft:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie eine andere Bildqualität/Bildgröße aus. Löschen Sie Bilder. Nehmen Sie die Speicherkarte heraus und verwenden Sie den internen Speicher, oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. 	S. 43 S. 27, S. 94 S. 20
	<i>Bei Anschluss an einen Computer:</i> Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder und versuchen Sie es erneut.	S. 94

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN  oder 	Der freie Platz im Zielspeichermedium reicht zum Kopieren des Bildes nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Formatieren Sie das Zielspeichermedium. • Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder aus dem internen Speicher bzw. von der Speicherkarte. 	S. 106 S. 20, S. 27, S. 94
	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie nach dem Einsetzen einer neuen Speicherkarte die Option »Zurücksetzen«. • Wählen Sie nach dem Formatieren der Speicherkarte bzw. des internen Speichers die Option »Zurücksetzen«. 	S. 20, S. 108 S. 106
	Das ausgewählte Bild eignet sich nicht zur Erstellung eines Bildausschnitts.	Informieren Sie sich darüber, welche Bildtypen beschnitten werden können.	S. 54
KANN FILMSEQUENZ NICHT SPEICHERN 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Speichern der Filmsequenz ist ein Fehler aufgetreten. • Das Speichern einer Filmsequenz auf der Speicherkarte dauert lange. 	<ul style="list-style-type: none"> • Formatieren Sie die Speicherkarte über die Option »Formatieren« im Formatieren-Menü. • Setzen Sie eine schnellere Speicherkarte ein. 	S. 106 S. 20, S. 56
DER SPEICHER ENTHÄLT KEINE BILDER 	Im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn diese Meldung erscheint, obwohl bereits Bilder aufgezeichnet sind, schalten Sie die Kamera aus und dann wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an Ihre Nikon-Vertretung. 	S. 24
		<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren. 	S. 26
		<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, um die Bilder im internen Speicher der Kamera anzeigen zu können. 	S. 21
DIE DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN 	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erstellt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	–
ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET 	Keines der Bilder im internen Speicher oder auf der Speicherkarte kann auf der Kamera angezeigt werden.		
DAS BILD KANN NICHT GELÖSCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT) 	Das zum Löschen ausgewählte Bild ist geschützt.	Heben Sie den Schutz auf, damit Sie die Datei löschen können.	S. 94
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE 	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	S. 100
ACHTUNG! FUNKTIONSWÄHRLAD NICHT RICHTIG EINGESTELLT. 	Das Funktionswählrad steht zwischen zwei Rastpositionen.	Drehen Sie am Funktionswählrad, um die richtigen Betriebsart einzustellen.	S. 12

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
KEIN MENÜ BEI AUTOMATIK. BITTE ANDERE FUNKTION WÄHLEN ⚠	MENÜ wurde in der Betriebsart  gedrückt.	Wenn das Funktionswählrad auf  steht, kann das Menü nicht angezeigt werden.	-
OBJEKTIVSTÖRUNG ⚠	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an Ihre Nikon-Vertretung.	S. 24
VERBINDUNGSFEHLER 	Während der Datenübertragung wurde die USB-Verbindung unterbrochen oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«, um PictureProject zu beenden. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel wieder an und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein und übertragen Sie die Bilder.	S. 20, S. 62
	Der Computer ist mit einer anderen Aufgabe ausgelastet.	Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »OK« und übertragen die Bilder nach Beendigung des Verarbeitungsvorgangs.	-
	Das eingestellte USB-Protokoll eignet sich nicht für die Übertragung von Bildern mit der Transfertaste ( , ) der Kamera.	Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie die Verbindung zum Computer und wählen Sie im Systemmenü der Kamera die andere Option unter »USB« aus, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Sollte der Fehler erneut auftreten, verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject.	S. 62, S. 64, S. 66
ES SIND KEINE BILDER FÜR DIE ÜBERTRAGUNG FREIGEgeben 	Die Transfertaste ( , ) wurde gedrückt, es liegt jedoch kein Bild mit einer Transferkennzeichnung vor.	<ul style="list-style-type: none"> Trennen Sie die Verbindung zum Computer und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie die Übertragung erneut starten. Verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject. 	S. 62, S. 64, S. 66
ÜBERTRAGUNGSFEHLER 	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und die Akkukapazität ausreicht. Kontrollieren Sie bei Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62A (optionales Zubehör), ob dieses korrekt angeschlossen ist. 	S. 62 S. 24 -
SYSTEMFEHLER ⚠	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum optionalen Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie sie neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an Ihre Nikon-Vertretung.	S. 18
BITTE ÜBERPRÜFEN SIE DEN DRUCKERSTATUS ⚠	Im Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	Beseitigen Sie das Problem gemäß den Anweisungen im Druckerhandbuch.	-

Fehlermeldungen bei der Wireless-LAN-Betriebsart

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
Fehler bei der Übertragung 	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie das Signal. Verringern Sie den Abstand zwischen Kamera und Drucker. Entfernen Sie alle Hindernisse zwischen der Kameraantenne und dem Profilverät.	–
Bitte legen Sie zuerst ein Profil an. 	Es wurde kein Profil für die Wireless-LAN-Betriebsart eingerichtet.	Richten Sie das Profilverät mit der Wireless Camera Setup Utility oder mit dem Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10 (optionales Zubehör) ein.	S. 114
 NETZWERKVERBINDUNG FEHLGESCHLAGEN	Die Kamera konnte keine Verbindung zum Wireless-LAN herstellen.	Überprüfen Sie den ausgewählten Computer oder die Basisstation. Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.	S. 123
Akku leer. Übertragung abgebrochen. 	Der Akku wurde vollständig entladen, während Bilder übertragen wurden.	Laden Sie den Akku auf und schalten Sie die Kamera in der Wireless-LAN-Betriebsart ein.	S. 16
 XXX: Keine Verbindung	Die Kamera konnte keine Verbindung zum ausgewählten Profilverät (Computer) herstellen.	Überprüfen Sie den ausgewählten Computer.	S. 123
Verbindungsfehler. 	Die Wireless-LAN-Verbindung zum Profilverät wurde unterbrochen, während die Kamera mit dem Netzwerk verbunden war.	Überprüfen Sie das Signal. Verringern Sie den Abstand zwischen Kamera und Drucker. Entfernen Sie alle Hindernisse zwischen der Kameraantenne und dem Profilverät.	–
Druckerregistrierung fehlgeschlagen. 	Das Druckerprofil für die Wireless-LAN-Betriebsart konnte nicht eingerichtet werden.	Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet und druckbereit ist.*	–
VERBINDUNG ZU WIRELESS-LAN-DRUCKERADAPTER FEHLGESCHLAGEN. 	Die Kamera konnte keine Verbindung zum Wireless-LAN-Druckeradapter herstellen.	Überprüfen Sie das Signal. Verringern Sie den Abstand zwischen Kamera und Drucker. Entfernen Sie alle Hindernisse zwischen der Kameraantenne und dem Profilverät.	–

* Nähere Informationen finden Sie im Handbuch zum optionalen Wireless-LAN-Druckeradapter PD-10.

Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. In den meisten Fällen wird dieses Phänomen durch eine starke externe statische Aufladung verursacht. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie den Akku heraus. Setzen Sie den Akku anschließend wieder ein und schalten Sie die Kamera ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (optionales Zubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an und schalten Sie die Kamera wieder ein. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits in den internen Speicher oder auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Mögliche Ursache	Seite
Die Aufnahmen sind verwackelt.	<ul style="list-style-type: none"> Bei der Aufnahme eines Bildes oder einer Filmsequenz wurde durch Drücken von  eine Bildstabilisatoroption eingestellt. Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ... <ul style="list-style-type: none"> mit Blitzlicht fotografieren oder S. 28 den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren oder S. 82 mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren. S. 30 	S. 48
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kamera ist ausgeschaltet. S. 24 Der Akku ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Akku-/Speicherkartenfach ist nicht vollständig geschlossen. S. 18 Der Akku ist leer. S. 24 Der Netzadapter ist nicht richtig angeschlossen. – Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt. S. 105 Das Blitzgerät wird bei niedriger Akkukapazität aufgeladen (). S. 24 Warten Sie, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist. Das USB-Kabel ist angeschlossen. – Das Audio-/Videokabel ist angeschlossen. – 	
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	<ul style="list-style-type: none"> Der Akku ist leer. S. 24 Der Akku ist zu kalt. S. 135 	
Auf dem Monitor erscheinen keine Anzeigen	<ul style="list-style-type: none"> Unter »Bildinfos« ist »Infos ausblenden« ausgewählt. Wählen Sie »Infos einblenden«. S. 101 	
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	<ul style="list-style-type: none"> Das Umgebungslicht ist zu hell. Begeben Sie sich an einen dunkleren Ort. S. 134 Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden. S. 101 Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor. S. 134 	

Problem	Mögliche Ursache	Seite
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart. Der Akku ist leer. Die Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft blinkt: Das Blitzgerät wird geladen. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »KARTE UNFORMATIERT«: Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Der Schreibschutz der Speicherkarte ist aktiviert. Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ZU WENIG SPEICHER«: Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße weitere Aufnahmen zu speichern. 	<p>S. 27 S. 24 S. 29</p> <p>S. 21, S. 106</p> <p>S. 21</p> <p>S. 136</p>
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	<ul style="list-style-type: none"> Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Das Blitzfenster ist verdeckt. Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzlichtreichweite. Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig. 	<p>S. 28 S. 25 S. 28 S. 32</p>
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	<ul style="list-style-type: none"> Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch. 	S. 32
Die Aufnahmen sind unscharf.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kamera hatte beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt noch nicht auf das Motiv scharf gestellt. Der Fokussindikator blinkt rot: Die Kamera kann nicht scharf stellen. Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert. Setzen Sie die Option »AF-Hilfslicht« auf »Automatisch«. 	<p>S. 26</p> <p>S. 26 S. 104</p>
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (»Rauschen«).	<ul style="list-style-type: none"> Die Belichtungszeit ist zu lang. Das Rauschen lässt sich reduzieren, indem Sie ... <ul style="list-style-type: none"> mit Blitzlicht fotografieren oder die Betriebsart  (Motivprogramme) einstellen und » NACHTPORTRÄT«, » NACHTAUFNAHME« oder » DÄMMERUNG« wählen. (In diesen Betriebsarten wird die Rauschunterdrückung bei langen Verschlusszeiten automatisch zugeschaltet. Wählen Sie die zur Aufnahmesituation passende Betriebsart.) 	<p>S. 28</p> <p>S. 35, S. 36, S. 37</p>
Helle Flecken im Bild	<ul style="list-style-type: none"> Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Schalten Sie das Blitzgerät aus oder fotografieren Sie mit längerer Brennweite. 	S. 28, S. 25

Problem	Mögliche Ursache	Seite	
Der Blitz löst nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass der Blitz automatisch deaktiviert wird, wenn ... <ul style="list-style-type: none"> Sie das Funktionswählrad auf SCENE (Motivprogramme) eingestellt haben und aus dem Auswählenmenü für Motivprogramme eine der folgenden Optionen ausgewählt ist: »LANDSCHAFT«, »NACHTAUFNAHME«, »SONNENUNTERGANG«, »DÄMMERUNG«, »FEUERWERK«, »MUSEUM« oder »SPORT«. 	S. 28 S. 33	
	<ul style="list-style-type: none"> das Funktionswählrad auf 📄 steht (außer beim Aufzeichnen eines Zeitrafferclips). 	S. 58	
	<ul style="list-style-type: none"> in der Betriebsart P oder A die Option »Serienaufnahme« (S. 80) auf »Serienaufnahme«, »16er-Serie«, »Ultra-HS-Serie« oder »Letzte 5 Bilder« eingestellt ist. 	S. 80	
	<ul style="list-style-type: none"> in der Betriebsart P oder A die Option »BSS« aktiviert ist. 	S. 82	
	<ul style="list-style-type: none"> in der Betriebsart P oder A die Option »BELICHTUNGSREIHE« auf »Belichtungsreihe« eingestellt ist. 	S. 83	
Die Farben wirken unnatürlich.	<ul style="list-style-type: none"> Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt. 	S. 46	
Ein Bild oder eine Sprachnotiz kann nicht wiedergegeben werden.	<ul style="list-style-type: none"> Die Datei wurde mit einer anderen Kamera erzeugt oder auf einem Computer bearbeitet bzw. umbenannt. 	–	
Es kann keine Bildkopie erzeugt werden (Kompaktbild, Ausschnittvergrößerung oder D-Lighting)	<ul style="list-style-type: none"> Das ausgewählte Bild ist selbst eine Kompaktkopie. Im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte ist nicht genügend Platz vorhanden, um die Kopie zu speichern. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, um Speicherplatz frei zu machen. 	S. 150 S. 94	
	<ul style="list-style-type: none"> Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild. Das Bild wurde auf eine Größe von 320 × 240 Pixel oder weniger reduziert. 	S. 53	
PictureProject startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	<ul style="list-style-type: none"> Die Kamera ist ausgeschaltet. Der Netzadapter ist nicht richtig angeschlossen oder der Akku ist leer. Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser oder in das Kartenfach eingesetzt. Die Kamera wird nicht ordnungsgemäß vom Computer erkannt. Die Kamera ist an einen Computer mit einem Windows-Betriebssystem angeschlossen und die Option »USB« im Menü »SCHNITTSTELLEN« ist auf »PTP« eingestellt. 	S. 24 S. 24 S. 62	
	<p>Weitere Informationen finden Sie im <i>Referenzhandbuch zu PictureProject</i> (auf CD).</p>	–	
	<ul style="list-style-type: none"> Legen Sie den Host fest. Gehen Sie näher an die Basisstation heran. Entfernen Sie Gegenstände, die sich zwischen der Kameraantenne und dem Computer befinden. Ändern Sie die Kameraausrichtung. 	S. 114 –	
Das Signal wurde unterbrochen und das Bild konnte nicht gesendet werden.	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Kamera aus und danach wieder ein. 	S. 123	

Anhang

Standardeinstellungen (S. 108)

Bei Auswahl von »Zurücksetzen« (S. 108) werden die folgenden Standardeinstellungen wiederhergestellt:

Auswahlmenü für Motivprogramme	Standardeinstellung
SCENE	PORTRÄT (PORTRÄT-AF)
Weitere Optionen	Normal

Aufnahmemenü	Standardeinstellung
Weißabgleich	Automatik
Belichtungsmess.	Matrixmessung
Serienaufnahme	Einzelbild
Intervallaufn.	30 s
BSS	Aus
Belichtungsreihe	Aus
Bildanpassung	Automatik
Scharfzeichnung	Automatisch
Farbsättigung	Normal
Empfindlichkeit	Automatik
Bildqualität	NORMAL
Bildgröße	 3264x2448
Messfeldvorwahl	Automatisch
Autofokus	Einzelautofokus
Konstante Blende	Aus
Rauschunterdr.	Aus

Filmsequenzmenü	Standardeinstellung
Filmsequenz	TV-Clip 640
ZEITINTERVALL für Zeitrafferclip	30 s
Autofokus	Einzelautofokus

Wiedergabemenü	Standardeinstellung
Diashow	Wiederholen
	Aus

Systemmenü		Standardeinstellung
Menüs		Symbole
Startbild		Animation
Monitor	Bildinfos	Infos einblenden
	Helligkeit	3
Datum einbel.		Aus
Auslösesignal		Aus
AF-Hilfslicht		Automatik
Sound	Tastentöne	Ein
	Auslösesignal	Normal
	Startsound	Normal
Ausschaltzeit		1 min
Autotransfer		Ein

Tasten	Standardeinstellung
Blitz	 
Belichtungskorrektur	0
Selbstauslöser	OFF
Fokusooptionen	AF
Blende für Zeitautomatik (A)	F2.7
Programmverschiebung für Programmautomatik (P)	0
Bildstabilisator	Normal

Wireless-LAN-Menü		Standardeinstellung
Direkter Transfer	Bestätigung	Aus
	Sicherungskopie	Aus

- Bei Auswahl von »**Zurücksetzen**« wird außerdem die aktuelle Bildnummer (S. 147) aus dem Speicher gelöscht. Die Nummerierung wird mit der niedrigsten verfügbaren Nummer fortgesetzt. Um die Bildnummerierung auf 0001 zurückzusetzen, löschen Sie zuerst alle Bilder (S. 94) oder formatieren Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher (S. 106). Wählen Sie anschließend die Funktion »**Zurücksetzen**« aus.
- Andere Einstellungen sind davon nicht betroffen, wie z. B. »**Datum & Uhrzeit**« (S. 100), »**Zeitraum einbel.**« (S. 103), »**Sprache/Language**« (S. 106) sowie die Optionen »**USB**« und »**Videonorm**« im Menü »**Schnittstellen**« (S. 107).

Bildqualität/-größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen (S. 43)

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen von Bildqualität und Bildgröße im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte mit 256 Megabyte gespeichert werden können. Die Zahl der speicherbaren Aufnahmen hängt außerdem vom Speicherkartentyp, dem JPEG-Komprimierungsgrad und dem Bildinhalt ab.

Bildqualität

Option	Beschreibung	Kompri- mierung
FINE	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität. Die Datei wird auf etwa 1/4 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	 ↑ ↓ Stärker
NORMAL (Standardeinstellung)	Mittlere Bildqualität; gut geeignet für die meisten Situationen. Die Datei wird auf etwa 1/8 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	
BASIC	Einfache Bildqualität, geeignet für Bilder, die per E-Mail übertragen oder auf Webseiten verwendet werden. Die Datei wird auf etwa 1/16 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	

Bildgröße

Wählen Sie je nach Verwendungszweck des Bildes eine der folgenden Optionen.

Bildgröße (in Pixel)	Format des Ausdrucks*
 3264×2448 (Standardeinstellung)	28 × 21 cm
 2592×1944	22 × 16 cm
 2048×1536	17 × 13 cm
 1024×768	9 × 7 cm
 640×480	5 × 4 cm
 3264×2176	28 × 18 cm

* Alle Angaben sind ungefähre Werte. Die Formatangaben basieren auf einer Druckauflösung von ca. 300 ppi. In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).

Bildqualität/-größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen (S. 43)

Bildqual./-größe		Interner Speicher ca. 23 MB	Speicherkarte 256 MB
Bildgröße	Bildqualität		
 3264×2448 (Standardeinstellung)	FINE	6	60
	NORMAL	12	120
	BASIC	23	235
 2592×1944	FINE	9	95
	NORMAL	18	190
	BASIC	36	370
 2048×1536	FINE	15	150
	NORMAL	29	295
	BASIC	56	560
 1024×768	FINE	56	560
	NORMAL	104	1.015
	BASIC	181	1.690
 640×480	FINE	128	1.265
	NORMAL	217	2.175
	BASIC	331	3.045
 3264×2176	FINE	6	95
	NORMAL	13	135
	BASIC	26	265

- Der Bildzähler der Kamera zeigt eine Kapazität von höchstens 9999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 9999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.

Filmsequenz-Optionen und maximale Filmsequenzlänge (S. 56)

Bei den Angaben zur maximalen Filmsequenzlänge für unterschiedliche Speicherkarten handelt es sich um ungefähre Werte. Die tatsächliche Länge kann trotz gleicher Speicherkapazität in MB bei verschiedenen Kartentypen unterschiedlich ausfallen.

Option	Max. Filmsequenzlänge	
	Interner Speicher (ca. 23 MB)	Speicherkarte (256 MB)
 TV-Clip 640* (Standardeinstellung)	16 s	2 min, 50 s
 Videoclip 320	38 s	6 min, 25 s
 Videoclip 160	2 min, 27 s	24 min, 50 s
 Zeitrafferclip	19 s (584 Einzelbilder)	35 s (1.050 Einzelbilder)

* Für Aufnahmen mit der Option »**TV-Clip 640**« wird die Verwendung einer Speicherkarte mit einer Schreibgeschwindigkeit von mindestens 10 MB/s empfohlen.

Einstellungen für Motivprogramme (S. 35)

In der folgenden Tabelle sind die Standardeinstellungen für die verschiedenen Motivprogramme angegeben. Die Standardeinstellungen werden wiederhergestellt, wenn die Kamera ausgeschaltet, ein anderes Motivprogramm ausgewählt, die Wiedergabebetriebsart eingestellt oder »Zurücksetzen« im Systemmenü gewählt wird. In Klammern dargestellte Einstellungen können nicht geändert werden.

Motivprogramm (S. 33)	Blitz (S. 28)	Fokusoptionen (S. 31)	Selbstausslöser (S. 30)	Belichtungs-korrektur (S. 32)	AF-Hilfslicht (S. 26)
 PORTRÄT (PORTRÄT-AF)		[AF]	Aus	0.0	[Automatik]
 PORTRÄT		[AF]	Aus	0.0	[Automatik]
 INNENAUFNAHME	 	[AF]	Aus	0.0	[Automatik]
 NACHTPORTRÄT	 	[AF]	Aus	0.0	[Automatik]
 LANDSCHAFT	[☉]	[▲]	Aus	0.0	[Aus]
 PANORAMA-ASSIS-TENT	☉	AF/ 	Aus	0.0	[Automatik]
 NACHTAUFNAHME	[☉]	[▲]	Aus	0.0	[Aus]
 STRAND/SCHNEE	 	AF/ 	Aus	0.0	[Automatik]
 SONNENUNTERGANG	[☉]	[▲]	Aus	0.0	[Aus]
 DÄMMERUNG	[☉]	[▲]	Aus	0.0	[Aus]
 FEUERWERK	[☉]	[▲]	[Aus]	[0.0]	[Aus]
 GEGENLICHT	[⚡]	[AF]	Aus	0.0	[Automatik]
 NAHAUFNAHME	☉	[]	Aus	0.0	[Automatik]
 MUSEUM	[☉]	AF/ 	Aus	0.0	[Aus]
 DOKUMENTKOPIE	☉	AF/ 	Aus	0.0	[Automatik]
 SPORT	[☉]	[AF]	[Aus]	0.0	[Automatik]

- Das Digitalzoom ist in den Motivprogrammen » **PORTRÄT (PORTRÄT-AF)**«, » **PORTRÄT**« und » **NACHTPORTRÄT**« nicht verfügbar.
- Beim Fotografieren mit einem Motivprogramm gibt die Kamera automatisch das optimale Messfeld vor.
- Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf, wenn im Motivprogramm » **NAHAUFNAHME**« ein anderes als das mittlere Messfeld ausgewählt wurde.
- Im Motivprogramm » **PANORAMA-ASSISTENT**« (S. 36) wird die Funktion »Datum einbel.« automatisch deaktiviert.

Bilddatei- und Ordnernamen

Die Bilder der COOLPIX P3 werden als Dateien im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegt. Die Dateinamen setzen sich aus einem vierbuchstabigen Kürzel, einer fortlaufenden vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch vergeben wird, und einer dreibuchstabigen Dateinamenserweiterung zusammen (z. B. »DSCN0001.JPG«). Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor werden die Bildnummer und die Dateinamenserweiterung in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt, nicht jedoch das Kürzel. Das Kürzel wird aber mit auf den Computer übertragen.

	Bildtyp	Kürzel	Dateinamenserweiterung	Seite
Original	Bild	DSCN	.JPG	S. 49
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	S. 60
	Zeitrafferclip	INTN	.MOV	S. 59
Kopie	Mit »Kompaktbild« erstellte Kopie	SSCN	.JPG	S. 96
	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	S. 54
	Mit »D-Lighting« erstellte Kopie	FSCN	.JPG	S. 92
Audiodatei	Sprachnotiz	DSCN, RSCN, SSCN, FSCN	.WAV	S. 55

- Die Bilddateien werden in einem Ordner gespeichert, den die Kamera automatisch anlegt. Der Ordnername beinhaltet eine dreistellige Ordnernummer (z. B. 100NIKON). Ordner können bis zu 200 Bilder aufnehmen. Für zusätzliche Bilder wird ein neuer Ordner erstellt, dessen Nummer der höchsten Ordnernummer plus eins entspricht (z. B. 100NIKON → 101NIKON).
- Wenn Sie Bilder unter Verwendung der Einstellung » PANORAMA-ASSISTENT« (S. 40), »Ultra-HS-Serie« (S. 80) oder »Intervallaufn.« (S. 80) aufnehmen, wird jede Bildserie in einem eigenen Ordner abgelegt, dessen Name aus einer dreistelligen Ordnernummer gefolgt von der Zeichenfolge »XXXP_xxx«, »XXXN_xxx« bzw. »XX-XINTVL« besteht (z. B. »101P_001«, »101N_001« und »101INTVL«).
- Wenn im aktuellen Ordner die Bildnummer 9999 erreicht wird, wird bei der nächsten Aufnahme ein neuer Ordner angelegt und die Bildnummerierung beginnt wieder bei 0001.
- Wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte einen Ordner mit der Nummer 999 enthält und dieser Ordner 200 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999 enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Dies gilt auch, wenn noch ausreichend Speicherplatz frei ist. Ersetzen Sie die Speicherkarte durch eine andere oder übertragen Sie alle Bilder auf den Computer (S. 62). Formatieren Sie anschließend den internen Speicher bzw. die Speicherkarte (S. 106) und führen Sie dann die Funktion »Zurücksetzen« (S. 108) aus.

Gute Ergebnisse mit dem Autofokus (S. 26, 87)

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z. B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich) oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z. B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

Zeitzone (S. 100)

Die Kamera unterstützt die folgenden Zeitzonen. Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwich-Zeit (GMT) versetzt sind. Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde gegenüber GMT werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera selbst auf die lokale Zeit ein (S. 100).

GMT +/-	Ort
GMT -11	Midway, Samoa
GMT -10	Hawaii, Tahiti
GMT -9	Alaska, Anchorage
GMT -8	Los Angeles, Seattle, Vancouver
GMT -7	Denver, Phoenix, La Paz
GMT -6	Chicago, Houston, Mexiko Stadt
GMT -5	New York, Toronto, Lima
GMT -4	Caracas, Manaus
GMT -3	Buenos Aires, Sao Paulo
GMT -2	Fernando de Noronha
GMT -1	Azoren

GMT +/-	Ort
GMT	London, Casablanca
GMT +1	Madrid, Paris, Berlin (MEZ/MESZ)
GMT +2	Athen, Helsinki
GMT +3	Moskau, Nairobi
GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT +5	Islamabad, Karatschi
GMT +6	Colombo, Dhaka
GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT +8	Peking, Hongkong, Singapur
GMT +9	Tokio, Seoul
GMT +10	Sydney, Guam
GMT +11	Neukaledonien
GMT +12	Auckland, Fidschi

Anmerkungen zur Messfeldvorwahl

- Beim Aufnehmen von Filmsequenzen fokussiert die Kamera automatisch in der Bildmitte. Die Option »Messfeldvorwahl« kann nicht verwendet werden.
- Bei aktiviertem Digitalzoom (S. 25) wird das mittlere Messfeld verwendet. Die Option »Messfeldvorwahl« kann nicht verwendet werden.
- Anmerkungen zum Fotografieren mit der manuellen Messfeldpositionierung: Wenn auf dem Monitor die Ansicht für die Positionierung der AF-Messfelder mit dem Messfeldbereich eingeblendet ist, ist eine Einstellung der Optionen für Blitz (S. 28), Selbstausröser (S. 30), Fokusoptionen (S. 31) und Belichtungskorrektur (S. 32) nicht möglich. Wenn Sie die Einstellung für eine dieser Funktionen ändern möchten, blenden Sie die Ansicht für die Messfeldpositionierung durch Drücken der Taste **OK** aus. Um die Ansicht für die Messfeldpositionierung nach erfolgter Einstellung wieder einzublenden, drücken Sie erneut **OK**.



Ansicht für die Messfeldpositionierung und Messfeldbereich eingeblendet

Ansicht für die Messfeldpositionierung und Messfeldbereich ausgeblendet

Optionen für ISO-Empfindlichkeit (S. 45)

Automatik (Standardeinstellung)	Diese Einstellung entspricht ca. ISO 50 und ist standardmäßig ausgewählt. Bei schwachem Umgebungslicht passt sich die Kamera jedoch automatisch durch ein Anheben der Empfindlichkeit an (der Höchstwert entspricht in etwa ISO 200).
50	Entspricht ca. ISO 50.
100	Entspricht ca. ISO 100.
200	Entspricht ca. ISO 200.
400	Entspricht ca. ISO 400.

Optionen für den Weißabgleich (S. 46)

 Automatik (Standardeinstellung)	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.	
PPE Messwert	Die Farbtemperatur der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts bestimmt werden (S. 47).	
 Direktes Sonnenlicht	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.	
 Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.	
 Leuchtstofflampe	FL1	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht. Wählen Sie je nach Lampentyp » FL1 « (Weiß) oder » FL2 « (Tageslicht/Natur) aus und bestätigen Sie die Auswahl mit  .
	FL2	
 Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.	
 Schatten	Sinnvoll unter sonnigem Himmel, wenn sich das Motiv im Schatten befindet.	
 Blitz	Sinnvoll für Aufnahmen mit Blitzlicht.	

Ausschaltzeit (S. 105)

Wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt und die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt, können Sie die Kamera mit einem der folgenden Verfahren reaktivieren:

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.
- Drücken Sie  (die Kamera wechselt in die Wiedergabebetriebsart, es sei denn, das Funktionswählrad steht auf .
- Drücken Sie **MENU** (das Menü für die ausgewählte Betriebsart wird angezeigt).

In folgenden Fällen ist ein fester Zeitraum vorgegeben:

- Bei Anzeige eines Menüs und einer »**Ausschaltzeit**« von dreißig Sekunden (**30 s**) oder einer Minute (**1 min**): 3 Minuten
- Bei der Wiedergabe von Bildern in einer Diaschau: 30 Minuten
- In der Wireless-LAN-Betriebsart: 3 Minuten (während der Datenübertragung ist die Ausschaltzeit deaktiviert)
- Bei Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62A (optionales Zubehör): 30 Minuten

Wenn das im Lieferumfang enthaltene USB-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, ist die Ausschaltzeit deaktiviert.

Einschränkungen bei der Bildbearbeitung

Sie können Bilder beschneiden (Ausschnittvergrößerung), die Helligkeit anpassen (D-Lighting) und eine kleinere Kopie erstellen (Kompaktbild). Folgende Einschränkungen gelten bei der Bearbeitung von Bildern, die zuvor bereits bearbeitet wurden.

Erste Bearbeitung	Zweite Bearbeitung		
	Ausschnittvergrößerung	D-Lighting	Kompaktbild
Ausschnittvergrößerung	x *	x	x
D-Lighting	○	x	○
Kompaktbild	x	x	x

* Beim Versuch einer zweiten Bearbeitung wird die Meldung »DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN« eingeblendet.

- Eine Bildbearbeitung ist nicht möglich, wenn die Option »**Bildgröße**« auf »**3264x2176**« eingestellt ist oder wenn bei der Aufnahme die Option »**Serienaufnahme**« auf »**Ultra-HS-Serie**« oder »**Intervallaufn.**« eingestellt war.

Anmerkungen zur Bildbearbeitung:

- Die Bearbeitung von Bildern, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, wird nicht unterstützt.
- Wenn ein mit der COOLPIX P3 bearbeitetes Bild auf einer anderen Kamera betrachtet wird, kann das Bild möglicherweise nicht angezeigt oder zu einem Computer übertragen werden.
- Bearbeitete Bilder werden in einer neuen Datei gespeichert. Beim Löschen einer Version bleibt die andere Datei erhalten.
- Wenn auf dem Zielspeichermedium nicht genügend Speicherplatz frei ist, kann das bearbeitete Bild nicht gespeichert werden.
- Bearbeitete Kopien werden mit dem gleichen Aufnahmedatum gespeichert wie das Originalbild.

Technische Daten

Nikon-Digitalkamera COOLPIX P3

Kameratyp	Digitale Kompaktkamera
Effektive Auflösung	8,1 Millionen Pixel
Bildsensor	Hochauflösender 1/1,8-Zoll-CCD-Sensor; Gesamtpixelzahl: 8,3 Millionen
Bildgröße (in Pixel)	<ul style="list-style-type: none">• 3.264 × 2.448 [8M]• 2.048 × 1.536 [3M]• 640 × 480 [TV]• 2.592 × 1.944 [5M]• 1.024 × 768 [PC]• 3.264 × 2.176 [3:2]
Objektiv	3,5fach-Zoom-Nikkor-Objektiv
Brennweite	7,5 bis 26,3 mm (Bildwinkel: entspricht ca. 36 bis 126 mm bei Kleinbild)
Lichtstärke	1:2,7 bis 1:5,3 (sieben Linsen in sechs Gruppen), mit Objektivverschluss
Bildstabilisator	Shift-Objektiv
Digitalzoom	Bis zu 4fache Vergrößerung (Bildwinkel: entspricht ca. 504 mm bei Kleinbild)
Autofokus (AF)	Autofokus mit TTL-Kontrasterkennung und AF-Hilfslicht
Schärfebereich	30 cm bis ∞ (Weitwinkel); Makrofunktion 4 cm (in Weitwinkelstellung) bis ∞
Messfeldauswahl	Automatik (elf Messfelder), Manuell (99 Messpositionen), Mitte (mittleres Messfeld)
AF-Hilfslicht	Entspricht der Norm IEC60825-1, Ausgabe 1.2 ²⁰⁰¹) (Laser Klasse 1); Maximale Ausgangsleistung: 3.050 μW
LCD-Monitor	Amorphes Silizium-TFT-Transfektiv-Display mit 150.000 Punkten und fünfstufiger Helligkeitsregelung, Bilddiagonale 2,5 Zoll (5,1 cm)
Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)	ca. 98 % horizontal und 98 % vertikal
Datenspeicherung	
Speichermedien	Interner Speicher (ca. 23 MB) SD-Speicherkarten (Secure Digital)
Dateisystem	Konform zu DCF-Standard (Design Rule for Camera File System), Exif 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
Dateiformate	Fotos: JPEG-baseline-komprimiert (1:4, 1:8, 1:16) Filmsequenzen: QuickTime Sounddateien: WAV
Belichtung	
Belichtungsmessung	TTL-Messung; <ul style="list-style-type: none">• 256-Segment-Matrix• Mittenbetont• Spotmessung• AF-Spotmessung

Belichtungssteuerung	Programmautomatik, Zeitautomatik, Belichtungskorrektur (-2,0 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW), Belichtungsreihe
Bereich	Weitwinkel: 2 bis 17 LW Tele: 3 bis 16 LW (Empfindlichkeit: Automatik)
Verschluss	Vertikal ablaufender Schlitzverschluss und elektronischer Verschluss (kombiniert)
Verschlusszeiten	8 bis 1/2.000 s
Blende	Sechseckige Irisblende mit sechs Lamellen
Blendenumfang	10 LW-Stufen (in Schritten von 1/3 LW)
ISO-Empfindlichkeit	Entspricht ca. ISO 50, 100, 200, 400; Automatik (automatische Empfindlichkeitsverstärkung auf ca. ISO 200)
Selbstausröser	10 oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite	Weitwinkel: ca. 0,4 bis 4,0 m Tele: ca. 0,4 bis 2,0 m (Empfindlichkeit: Automatik)
Steuerung	Sensorblitzsystem
Digitale Schnittstelle	USB, IEEE 802.11b/g
Videonorm	PAL oder NTSC wählbar
Anschlüsse	Anschluss für Netzadapter; digitale Schnittstelle (Audio-/Videoausgang und USB)
Unterstützte Sprachen	Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch, Schwedisch, Japanisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Koreanisch, Thai, Indonesisch, Portugiesisch, Polnisch, Finnisch, Dänisch, Norwegisch, Tschechisch
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Nikon-Lithium-Ionen-Akku EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten) • Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör)
Akkukapazität*1	ca. 200 Aufnahmen mit Akku EN-EL5
Abmessungen (HxBxT)	ca. 61 x 92 x 31 mm ohne vorstehende Teile
Gewicht	ca. 170 g (ohne Akku und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Temperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	unter 85 % (nicht kondensierend)

*1 Gemäß CIPA-Standard (Camera and Imaging Products Association) zur Messung der Lebensdauer von Kameraakkus/-batterien.

Gemessen bei 25 °C: Betätigung des Zooms vor jeder Aufnahme, Auslösen des integrierten Blitzgeräts bei jeder Aufnahme, Bildqualität »**NORMAL**«, Bildgröße » **3264x2448**«, Bildstabilisator »**VR** (Normal)«.

Wireless-LAN	
Standards	IEEE 802.11b/g (Standard für Wireless-LAN-Protokoll), ARIB STD-T66 (Standard für mit Schwachstrom betriebene Datenkommunikationssysteme)
Kommunikationsprotokolle	IEEE 802.11g: OFDM IEEE 802.11b: DBPSK, DQPSK, CCK
Reichweite (ohne Hindernisse)	ca. 30 m Die Reichweite kann je nach Wetterlage oder Vorhandensein von Hindernissen variieren.
Betriebsfrequenz	2.412 bis 2.462 MHz (11 Kanäle)
Transferraten *2	IEEE 802.11g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48 und 54 MBit/s IEEE 802.11b: 1, 2, 5,5 und 11 MBit/s
Sicherheit	TKIP, 128/64-Bit-WEP
Zugriffsprotokolle	Infrastruktur/Ad-hoc

*2 Maximale logische Transferraten nach IEEE-Standard. Die tatsächlichen Transferraten können hiervon abweichen.

- Industriestandard zur Messung der Lebensdauer von Kameraakkus/-batterien. Gemessen bei 25 °C; Betätigung des Zooms vor jeder Aufnahme, Auslösen des integrierten Blitzgeräts bei jeder Aufnahme, Bildqualität »**NORMAL**«.

Das Akkuladegerät MH-61

Nennlast	100 bis 240 V Wechselspannung; 50/60 Hz; 0,12 bis 0,08 A
Ladestrom	4,2 V Gleichspannung; 950 mA
Kompatibler Akku	Nikon-Lithium-Ionen-Akku EN-EL5
Ladezeit	ca. 2 Stunden bei entladenerem Akku
Betriebstemperatur	0 bis 40 °C
Abmessungen (H×B×T)	ca. 26 × 67 × 67 mm
Kabellänge	ca. 1,8 m
Gewicht	ca. 65 g ohne Netzkabel

Nikon-Lithium-Ionen-Akku EN-EL5

Typ	Lithium-Ionen-Akku
Spannung/Nennkapazität	3,7 V; 1.100 mAh
Abmessungen (H×B×T)	ca. 54 × 36 × 8 mm ohne vorstehende Teile
Gewicht	ca. 30 g ohne Schutzkappe

Technische Daten

- Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch.
- Aussehen und technische Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

DCF-Dateisystem (Design Rule for Camera File System)

Die Namenskonvention der Bilddateien, die auf der Speicherkarte gespeichert werden, entsprechen einem anerkannten Standard (Design rule for Camera File System; DCF), auf den sich die Hersteller digitaler Kameras geeinigt haben, um eine Datenkompatibilität zwischen unterschiedlichen Kameramodellen sicherzustellen.

Digital Print Order Format (DPOF)

DPOF ist ein anerkannter Industriestandard für die Ausgabe von Digitalfotos auf entsprechenden Druckern. Wenn Sie Bilder mit der Funktion »**Druckauftrag**« drucken möchten, muss der Dienstleister/Drucker den DPOF-Standard unterstützen.

Exif 2.2

Diese Kamera unterstützt Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras) in der Version 2.2. Exif ist ein Dateistandard, der zum Speichern von Informationen in der Bilddatei dient, mit deren Hilfe u. a. eine optimale Farbwiedergabe bei der Ausgabe auf Exif-kompatiblen Druckern erzielt werden kann.

Index

Symbole

-  Automatik, 12, 24-26
-  Belichtungskorrektur, 13, 32, 42
-  Bildqual./-größe, 12, 44
-  Bildstabilisator, 12, 48
-  BlitzEinstellung, 13, 29
-  Filmsequenz, 12, 56, 58
-  Fokusooptionen, 13, 31
-  Hilfetaste, 13, 15, 122
- ISO ISO-Empfindlichkeit, 12, 45
-  Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft, 29
-  Löschtaste, 13, 27, 51, 94
- MENU Menü-taste, 13, 76
-  Mitteltaste (OK), 13
-  Mitteltaste (Transfer), 13, 64
-  SCENE Motivprogramme, 12, 33
- P Programmautomatik, 12, 41
-  Selbstauslöser, 13, 30
- SET UP Systemmenü, 12, 76
- Q T-Taste, 13, 25, 52
- WB Weißabgleichsprogramm, 12, 46
-  Wiedergabetaste, 13, 27, 49
-  Wireless-LAN-Betriebsart, 12, 122, 130
-  W-Taste, 13, 25, 50
- A Zeitautomatik, 12, 41, 42

Ziffern

16er-Serie, 80

A

- AF-Hilfslicht, 12, 26, 104
- AF-Hilfslicht**, 104
- Akku, 16-19, 135
 - Laden, 16-17
 - Sicherung, 13, 18
- Akku-/Speicherartenfach (hinter Abdeckung), 13, 19
- Akkukapazität, 24
- Akkuladegerät, 16, 132
- Ändern der Bildgröße, 96, 150
- Antenne, 12
- Anzahl verbleibender Aufnahmen, 24, 145
- Audio-/Videoausgang, 13, 61
- Audio-/Videokabel, 61
- Aufhellblitz, 28
- Aufnahmemenü, 76, 78-88

Auslöser, 12

Auslösesignal, 104

Auslöseverzögerung, *siehe* **Selbstauslöser**

Ausschaltzeit, 25, 105, 149

Aussparung für Netzadapterkabel (mit Abdeckung), 12

Autofokus, 31, 147

Autofokus, 57, 87

Einzelautofokus, 57, 87

Permanenter AF, 57, 87

Autofokus-Messwertspeicher, 87

Autotransfer, 107

B

Belichtungskorrektur, 32, 42

Belichtungsmess., 79

AF-Spotmessung, 79

Matrixmessung, 79

Mittbetont, 79

Spotmessung, 79

Belichtungsreihe, 83

Belichtungssteuerung, 41

Betriebsbereitschaftsanzeige, 12, 24

Bewölkter Himmel, 149

Bildanpassung, 14, 84

Bildnummerierung, 108, 147

Bildqual./-größe, 44

Bildgröße, 14, 43-44

Bildqualität, 14, 43-44

Bildstabilisator, 48

Blitz, 13, 28, 29, 45

BlitzEinstellung, 14, 28, 29

 Automatik, 28

 Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, 28

 Blitz aus, 28

 Blitz ein, 28

 Langzeitsynchronisation, 28

BSS, 82

C

Computer, 62, 64

D

DÄMMERUNG , 37, 146

Dateiname, 55, 97, 147

Dateinamenserweiterung, 147
Datum & Uhrzeit, 22-23, 100
Datum auswählen, 72, 91, 94, 95
Datum einbel., 75, 102
 Zeitraum einbel., 102, 103
 DCF, 154
Diashow, 93
 Digitalzoom, 25
Direktes Sonnenlicht, 149
D-Lighting, 92, 150
DOKUMENTKOPIE , 38, 146
 DPOF, 70, 72, 75, 154
Druckauftrag, 72
DRUCKEN (Menü), 70
 Alle Bilder, 70
 Bilder auswählen, 70
 Drucken mit DPOF, 70, 75
 Papierformat, 69, 70
 Drucken von Bildern, 69, 70-71
 siehe auch Datum einbel., DPOF
 Drucker, 67, 130
 DSCN, 147

E

EG-CP14, *siehe* Audio-/Videokabel
 EH-62A, *siehe* Netzadapter-Set
 Ein/Aus, *siehe* Ein-/Ausschalter
 Ein-/Ausschalter, 12
Einzelbild, 80
 Einzelbilddarstellung, 49
 E-Mail-Anhänge, 96
Empfindlichkeit, 45, 88, 149
 EN-EL5, 16, 18, 132, 153
 siehe auch Akku
 Exif 2.2, 154

F

Farbsättigung, 85
Farbsättigung, 85
 Fehlermeldungen, 136-139
 Fernseher
 Anschließen, 61
FEUERWERK , 37, 146
Filmsequenz, 56, 145
 TV-Clip 640, 56, 145
 Videoclip 160, 56, 145
 Videoclip 320, 56, 145
 Zeitrafferclip, 56, 59, 145
 Filmsequenzen, 56-60, 145
 Aufzeichnen, 58-59

Wiedergabe, 60
 Filmsequenzmenü, 56, 76
Firmware-Version, 108
 Fokus, 26, 31
 Fokusindikator, 14, 26
 Fokussmessfeld, 14, 86
 Fokusooptionen, 31
 Nahaufnahme, 31
 Unendlich, 31
Formatieren/Speicher löschen, 106
 Formatieren, 21, 106
 Interner Speicher, 106
 Schnellformat., 106
 Speicherkarte, 106
 FSCN, 147
 Funktionswählrad, 12

G

Gegenlicht, 92
GEGENLICHT , 37, 146
 Geschützte Bilder, 94, 97
 Größe, *siehe* **Bildqual./-größe**

H

Histogramm, 32, 42, 51

I

Indexdarstellung, 50
INNENAUFNAHME , 35, 146
 Interner Speicher (Symbol), 26
 ISO-Empfindlichkeit, 14, 45, 88, 149

J

JPEG, 43, 144

K

Kamerabewegung, *siehe* Bildstabilisator
Kompaktbild, 96
Konstante Blende, 42, 88
 Kontrast, 84
 Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft, 29
Kopieren, 97
Kunstlicht, 149
 Kürzel, 147

L

LANDSCHAFT , 36, 146
 Lautsprecher, 13
 Lautstärke, 60, 105

Letzte 5 Bilder, 80
Leuchtstofflampe, 149
Liste nach Datum, 92
Löschen, 94

Löschen von Bildern, 27, 51, 94
ausgewählte Bilder, 94
bei Aufnahmebereitschaft, 27

M

Makrofunktion, 31, 38

Menüs, 99

Symbole, 99

Text, 99

Messfeldvorwahl, 86

MH-61, *siehe* Akkuladegerät

Mikrofon, 12, 55

Mit, 50

Monitor, 13, 14-15, 134

Anzeigen, 14-15

Monitor, 101

Bildinfos, 101

Helligkeit, 101

Monitorhelligkeit, 101

Motivprogramme, 33-40

MOV, *siehe* Filmsequenzen

Multifunktionswähler, 13, 22

MUSEUM , 38, 146

N

NACHTAUFNAHME , 36, 146

NACHTPORTRÄT , 35, 146

NAHAUFNAHME , 38, 146

Nahaufnahmen, 31, 38

Netzadapter-Set, 19, 132

NTSC, *siehe* Videonorm

O

Objektiv, 12, 134

Objektivverschluss, 12

Ordnername, 147

P

PAL, *siehe* Videonorm

PANORAMA-ASSISTENT , 36, 40, 146

Papierformat, 69, 70

PictBridge, 69

PictureProject, 62

PORTRÄT (PORTRÄT-AF) , 35, 39, 146

PORTRÄT , 35, 146

Profil

Überprüfen, 120

Programmverschiebung, 41

Q

Qualität, *siehe* **Bildqual./-größe**
QuickTime, *siehe* Filmsequenzen

R

Rauschunterdr., 88

RSCN, 147

Ruhezustand, 25, 105, 121

S

Scharfzeichnung, 14, 84

Schatten, 149

Schnelle Ausschnittvergrößerung, 52

Schnellformat., 106

Schnittstellen, 107

Abdeckung für externe Anschlüsse, 13

USB, 64, 107

Videonorm, 107

Schützen, 94

SD (Secure Digital), *siehe* Speicherkarte

Selbstaumlöser, 30

Selbstaumlöser-Kontrollleuchte, 12, 30

Selbstporträts, 30

Serienaufnahme, 80

16er-Serie, 80

Einzelbild, 80

Intervallaufn., 80, 81

Letzte 5 Bilder, 80

Ultra-HS-Serie, 80, 81

Smear-Effekt, 134

Sommerzeit, 23, 100

SONNENUNTERGANG , 37, 146

Sound, 105

Auslösesignal, 105

Startsound, 105

Tastentöne, 105

Speicherkarte, 20-21

Einsetzen und Herausnehmen, 20-21

empfohlen, 132

Fachabdeckung, 13, 20-21

Formatieren, 11, 106

Speicherkarte (Symbol), 26

Speichern eines Bildausschnitts, 54, 150

SPORT , 38, 146

Sprache/Language, 22, 106

Sprachnotiz, 55

SSCN, 147

Startbild, 99

Stativ, 13, 30

STRAND/SCHNEE  36, 146

Symbol für Sprachnotiz, 55

Systemmenü, 76, 98-108

T

Technische Unterstützung, 11

Tele-Taste, *siehe*  **T**-Taste

Trageriemen, 12

Transferkennz., 95

U

Übertragung

Bilder kennzeichnen für, 95

UC-E6, *siehe* USB-Kabel

Uhr, *siehe* **Datum & Uhrzeit**

Uhrenbatterie, 100

USB, 62, 64, 68, 107

Mass Storage, 64, 107

PTP, 64, 107

USB-Anschluss, 12

USB-Kabel, 62, 68

V

Verwacklungsunschärfe, 35, 37, 48

siehe auch Bildstabilisator

Vibrationen, *siehe* Bildstabilisator

Videonorm, 61

Videonorm, 107

W

WAV, 55, 147

Weißabgleich, 46, 149

Automatik, 46, 149

Bewölkter Himmel, 149

Blitz, 149

Direktes Sonnenlicht, 149

Kunstlicht, 149

Leuchtstofflampe, 149

Messwert, 47

Schatten, 149

Weitere Optionen, 33-34

Weitwinkel-Taste, *siehe*  **W**-Taste

Wiedergabe, 27, 49-50, 55, 60

Einzelbilddarstellung, 49

Fernseher, 61

Filmsequenzen, 60

Indexdarstellung, 50

Zoom, 52, 53

Wiedergabemenü, 76, 89

WIRELESS-LAN (Menü), 122

Bilder übertragen, 121, 127

Datum auswählen, 121, 125

Direkter Transfer, 121, 128

Markierte Bilder, 121, 126

PC-Modus, 121, 129

Synchronisieren, 121, 124

Wireless-LAN-Betriebsart, 109-131

Wireless-LAN-Kontrollleuchte, 13, 123

WLAN-Drucken, 121, 130

Z

Zeitzone, 22, 100

Zoom, 25

Ausschnittvergrößerung, 53

digital, 25

optisch, 25

Schnelle Ausschnittvergrößerung, 52

Zurücksetzen, 108, 143

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks (mit Ausnahme kurzer Zitate in technischen Besprechungen), ohne schriftliche Genehmigung der NIKON CORPORATION ausdrücklich vorbehalten.